

MEMORIAL

**Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg**

**MEMORIAL**

**Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg**

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 247**7 mars 2003****SOMMAIRE**

A Schwall's, S.à r.l.	11849	M.V.J. S.A., Luxembourg	11847
ACP Auto-Carosserie et Peinture, S.à r.l., Bettembourg	11823	Manival S.A.H., Luxembourg	11853
AKC, S.à r.l., Schifflange	11844	Manival S.A.H., Luxembourg	11855
Antares Holding S.A., Luxembourg	11845	Manival S.A.H., Luxembourg	11856
Blanchisserie Monplaisir S.A., Pétange	11843	Masini International S.A., Luxembourg	11838
Bouganvillea S.A., Luxembourg	11839	Medafin S.A., Luxembourg	11838
Bouganvillea S.A., Luxembourg	11840	Medafin S.A., Luxembourg	11838
Brocade Communications Luxembourg, S.à r.l., Luxembourg	11810	Modinvest S.A., Luxembourg	11825
Cabinet Comptable et Fiscal du Sud S.A., Esch-sur-Alzette	11843	Modinvest S.A., Luxembourg	11840
Colormac S.A.	11825	Moulins de Kleinbettingen, S.à r.l., Kleinbettingen	11844
D.S., S.à r.l., Livange	11850	NCH World S.A., Luxembourg	11845
Daddy Automaten, S.à r.l., Dudelange	11844	Neried Finance S.A., Luxembourg	11846
Dexia Select, Sicav, Luxembourg	11810	Normalux Holding S.A., Luxembourg	11842
db PrivatMandat Invest	11827	Novamex Promotion Industrielle et Financière S.A., Luxembourg	11837
EB Consultants, S.à r.l., Luxembourg	11846	Orefi International Luxembourg S.A., Luxembourg	11849
Ellmer & Co S.A., Luxembourg	11839	Orefi International Luxembourg S.A., Luxembourg	11850
Esedera S.A., Luxembourg	11842	Paragon Investment S.A., Luxembourg	11848
Esedera S.A., Luxembourg	11842	Pioneer Funds	11826
F & B International S.A., Ehlerange	11843	Pre.Co.Tec, S.à r.l., Belvaux	11847
Figo International S.A., Luxembourg	11843	Promogroup S.A., Luxembourg	11847
Foxland S.A., Luxembourg	11844	Promovis S.A.	11839
Garage Auto Santos, S.à r.l., Dudelange	11850	Real Estate Investment Company S.A., Luxembourg	11842
Geens Luxembourg S.A., Luxembourg	11841	Royal Cross Holding S.A.H., Luxembourg	11849
Geyser S.A.H., Luxembourg	11824	(Le) Sacristain, S.à r.l., Contern	11848
Golden Finance Holding S.A., Luxembourg	11837	SBG, S.à r.l., Senningerberg	11849
Guetaria, S.à r.l., Luxembourg	11840	Sitam S.A., Luxembourg	11850
Guetaria, S.à r.l., Luxembourg	11840	Société Européenne Polycommerce, S.à r.l., Luxembourg	11848
Herom, S.à r.l., Luxembourg	11843	Terra Investment S.A., Luxembourg	11846
Holbart Holding S.A., Luxembourg	11849	Trimax S.A., Luxembourg	11844
Holzanlagen S.A., Luxembourg	11841	Unifore S.A., Luxembourg	11845
I.D. Group S.A.	11838	Vision Financière S.A.H., Luxembourg	11839
Invermar S.A., Luxembourg	11845	Yang Tse, S.à r.l., Luxembourg	11848
Itechserve, S.à r.l., Luxembourg	11846	Zhong Hua, S.à r.l., Remich	11848
Konrad & Associates S.A., Luxembourg	11841		
Léonard Finance S.A., Luxembourg	11826		
Logix, S.à r.l., Frisange	11847		

BROCADE COMMUNICATIONS LUXEMBOURG, S.à r.l., Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Gesellschaftssitz: L-2086 Luxemburg, 23, avenue Monterey.
H.R. Luxemburg B 77.974.

Auszug der Beschlüsse des alleinigen Gesellschafters der Gesellschaft vom 21. Januar 2003

Der alleinige Gesellschafter nimmt den Rücktritt der Herren Michael Byrd und Robert Bossi als Geschäftsführer der Gesellschaft an und gibt Ihnen volle Entlastung für die Ausübung ihres Mandates. Der alleinige Gesellschafter ernennt die Herren Antonio Canova mit Adresse in 20436 Kilbride Court, Saratoga, Kalifornien CA 95070, Vereinigte Staaten, Ian Edward Whiting mit Adresse in «The Bothie» Trumps Green Road, Virginia Water, Surrey GU25 4JA, Vereinigtes Königreich und James Walter Parker mit Adresse in 177 N. Central Ave, Campbell, CA 95008, Vereinigte Staaten, als neue Geschäftsführer der Gesellschaft bis zur jährlichen Hauptversammlung die über den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Oktober 2002 entscheidet, so dass nun folgende Personen Geschäftsführer der Gesellschaft sind:

- Antonio Canova, Geschäftsführer, mit Adresse in 20436 Kilridge Court, Saratoga, Kalifornien CA 95070, Vereinigte Staaten;
 - Ian Edward Whiting, Geschäftsführer, mit Adresse in «The Bothie» Trumps Green Road, Virginia Water, Surrey GU25 4JA, Vereinigtes Königreich;
 - James Walter Parker, Geschäftsführer, mit Adresse in 177 N. Central Ave, Campbell, CA 95008, Vereinigte Staaten.
- Zum Vermerk für die Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxemburg, den 7. Februar 2003.

Unterschrift

Ein Bevollmächtigter

Enregistré à Luxembourg, le 10 février 2003, réf. LSO-AB/00756. – Reçu 14 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(000947.4//25) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 février 2003.

DEXIA SELECT, Investmentgesellschaft mit Variablem Kapital.

Gesellschaftssitz: Luxemburg, 69, route d'Esch.

STATUTEN

Im Jahre zweitausenddreie, am einunddreißigsten Januar.

Vor dem unterzeichneten Notar Henri Hellinckx, mit dem Amtssitz in Mersch.

Sind erschienen:

(1) DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG, société anonyme, eine Aktiengesellschaft nach Luxemburger Recht mit Sitz in L-1470 Luxemburg, 69, route d'Esch, vertreten durch Herrn Martin Bock, Bankangestellter, wohnhaft in Luxemburg, ausweislich einer Vollmacht unter Privatschrift,

(2) LIREPA S.A., eine Aktiengesellschaft nach Luxemburger Recht mit Sitz in L-1470 Luxemburg, 69, route d'Esch, vertreten durch Herrn Martin Bock, vorgeannt, ausweislich einer Vollmacht unter Privatschrift.

Die erteilten Vollmachten, ordnungsgemäß ne varietur durch die Erschienenen und den Notar unterzeichnet, bleiben diesem Dokument beigefügt und werden mit diesem zusammen den Registerbehörden eingereicht.

Die Erschienenen haben in Ausführung ihrer Vertretungsbefugnis den Notar gebeten, die Satzung («Satzung») einer Gesellschaft, die zwischen den Erschienenen bestehen soll, wie folgt zu beurkunden:

Die Gesellschaft

Art. 1. Es wird hierdurch zwischen den Unterzeichnern und allen Eignern der danach ausgegebenen Gesellschaftsanteile eine Gesellschaft in der Form einer Aktiengesellschaft gegründet, die eine «Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital» («SICAV») unter dem Namen DEXIA SELECT (die «Gesellschaft») darstellt.

Dauer

Art. 2. Die Gesellschaft wird für einen unbegrenzten Zeitraum gegründet. Sie kann jederzeit durch einen Beschluss der Gesellschafter aufgelöst werden, der in der Form erfolgt, die gemäss nachstehendem Artikel 32 für Satzungsänderungen vorgeschrieben ist.

Gegenstand

Art. 3. Der ausschließliche Gegenstand der Gesellschaft ist es, Anlagen in Investmentanteilen zum Zwecke der Risikostreuung zu tätigen und um den Anteilseignern das Ergebnis der Verwaltung der Anlagevermögen zukommen zu lassen.

Die Gesellschaft kann jede Maßnahme treffen und Geschäfte durchführen, die sie als zur Erfüllung und Entwicklung ihres Gesellschaftszwecks nützlich erachtet, in dem Umfange, wie es das Gesetz vom 30. März 1988 über Organismen für gemeinsame Anlagen bzw. die jeweils gültige Fassung desselben (das «Gesetz vom 30. März 1988») erlaubt.

Geschäftssitz

Art. 4.

(1) Der Geschäftssitz der Gesellschaft wird in der Stadt Luxemburg, im Großherzogtum Luxemburg, errichtet. Zweigniederlassungen oder andere Repräsentanten können entweder in Luxemburg oder im Ausland durch Beschluss des Verwaltungsrates der Gesellschaft (der «Verwaltungsrat») errichtet werden.

(2) Falls der Verwaltungsrat entscheidet, dass Ereignisse höherer Gewalt geschehen sind oder unmittelbar bevorstehen, welche die normalen Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft an ihrem Geschäftssitz oder den laufenden Kontakt mit Personen im Ausland beeinträchtigen könnten, so kann der Geschäftssitz vorübergehend ins Ausland verlegt werden, bis diese außerordentlichen Umstände beendet sind. Derartige vorübergehenden Maßnahmen haben keine Auswirkung auf die Nationalität der Gesellschaft, die, unbeschadet der vorübergehenden Verlegung ihres Geschäftssitzes, eine Luxemburger Gesellschaft bleiben wird.

Gesellschaftskapital - Aktien

Art. 5.

(1) Die konsolidierte Bilanz der Gesellschaft ist in Euro ausgedrückt.

(2) Das Gesellschaftskapital ist durch Anteile ohne Nennwert («Anteile») dargestellt, die zusammen jederzeit dem Netto-Inventarwert der Gesellschaft entsprechen, wie in der Folge definiert.

(3) Das Mindestkapital der Gesellschaft beträgt eine Million zweihundertneunddreißigtausend vierhundsiebendsechzig Euro und zweiundsechzig Cents (EUR 1.239.467,62).

(4) Der Verwaltungsrat ist ohne Einschränkung berechtigt, jederzeit Anteile zum Ausgabepreis pro Anteil (der «Ausgabepreis») gemäss Artikel 27 auszugeben, ohne den bestehenden Gesellschaftern der Gesellschaft ein Anrecht auf die neu auszugebenden Anteile zu gewähren. Der Verwaltungsrat der Gesellschaft (der «Verwaltungsrat») kann jedem seiner Mitglieder oder einem Geschäftsführer der Gesellschaft oder jeder rechtmäßig ermächtigten Person die Befugnis und Pflicht übertragen, Zeichnungen anzunehmen und Zahlung für solche neuen Anteile entgegenzunehmen und diese auszuhändigen.

(5) Solche Anteile können gemäss Beschluss des Verwaltungsrates verschiedenen Anlagevermögen («Teilfonds») angehören und ebenfalls nach Beschluss des Verwaltungsrates in unterschiedlichen Währungen notiert sein. Der Verwaltungsrat kann außerdem bestimmen, dass innerhalb eines Teilfonds zwei oder mehrere Klassen von Anteilen («Anteilsklasse») mit unterschiedlichen Merkmalen ausgegeben werden, wie z.B. eine spezifische Ausschüttungs- oder Thesaurierungspolitik, eine spezifische Gebührenstruktur oder andere spezifische Merkmale wie jeweils vom Verwaltungsrat bestimmt und im Prospekt der Gesellschaft beschrieben. Der Erlös der Ausgabe jedes Teilfonds wird gemäss Artikel 3 dieser Satzung in Wertpapiere bzw. in solche andere zulässigen Anlagewerte investiert, die der Verwaltungsrat für die betreffenden Teilfonds bestimmt.

(6) Die ausschüttenden Anteile, sofern ausgegeben, berechtigen ihre Eigner zum Dividendenbezug gemäss Beschluss einer getrennten Gesellschafterversammlung der Eigner der ausschüttenden Anteile eines Teilfonds. Die thesaurierenden Anteile berechtigen ihre Eigner nicht zum Dividendenbezug, jedoch falls eine Dividende aus ausschüttenden Anteilen bei einer getrennten Gesellschafterversammlung der Eigner der ausschüttenden Anteile eines gegebenen Teilfonds von Anteilen erklärt wird, muss ein der Dividendenausschüttung entsprechender Betrag jedem thesaurierenden Anteil des betreffenden Teilfonds zugeteilt werden, wie in Artikel 29 beschrieben. Andere Anteilsklassen beinhalten die vom Verwaltungsrat jeweils bestimmten Rechte.

(7) Die Gesellschaft kann von Zeit zu Zeit Gratisanteile ausgeben, wobei der Netto-Inventarwert pro Anteil dann auf dem Wege eines Splits verkleinert wird.

(8) Zur Bestimmung des Gesellschaftskapitals werden die Netto-Inventarwerte der Teilfonds, die nicht in Euro ausgedrückt sind, in Euro umgerechnet, so dass das Gesellschaftskapital der Summe aller Netto-Inventarwerte aller Teilfonds ausgedrückt in Euro entspricht.

Inhaber und Namensanteile

Art. 6.

(1) Der Verwaltungsrat kann entscheiden, Namens- oder Inhaberanteile auszugeben.

Das Eigentum an Namensanteilen wird durch Eintrag in das Register der Gesellschaft (das «Register») begründet und durch eine Eigentumsbestätigung («Anteilsbestätigung») bekräftigt die dem Anleger zugesandt wird.

Inhaberanteile werden in Form von Zertifikaten («Anteilszertifikate») in vom Verwaltungsrat zu beschließenden Stückelungen ausgegeben. Zertifikate über ausschüttende Anteile in Inhaberform müssen mit Ertragsscheinen versehen sein. Wenn ein Eigner von Inhaberanteilen die Zusendung oder den Austausch seiner Zertifikate in diejenigen einer anderen Anteilsklasse bzw. den Umtausch in Namensanteile (oder umgekehrt) wünscht, werden ihm die üblichen Gebühren belastet.

(2) Bei Namensanteilen werden Bruchteile von Anteilen ausgegeben, welche auf drei Stellen hinter dem Komma auf- oder abgerundet werden. Bei Inhaberanteilen werden keine Bruchteile ausgegeben.

(3) Für Inhaber- und Namensanteile können auch Sammelurkunden ausgestellt und die Lieferung effektiver Stücke kann ausgeschlossen werden.

(4) Anteilszertifikate werden von zwei Verwaltungsratsmitgliedern oder einem Verwaltungsratsmitglied und einem rechtmäßig vom Verwaltungsrat dazu ermächtigten Bevollmächtigten unterzeichnet.

(5) Unterschriften des Verwaltungsrates können entweder von Hand, in gedruckter Form oder als Faksimile geleistet werden. Die Unterschrift eines Bevollmächtigten ist handschriftlich zu leisten.

(6) Die Gesellschaft kann Anteilszertifikate oder Anteilsbestätigungen in einer Form ausstellen, die der Verwaltungsrat jeweils beschließen wird.

(7) Anteile werden nach Annahme der Zeichnung und vorbehaltlich der Zahlung des Ausgabepreises (gemäss Artikel 27) ausgegeben. Die Übertragung der Anteile in entsprechender Höhe an den Zeichner erfolgt unverzüglich nach Eingang des vollständigen Ausgabepreises bei der Depotbank.

(8) Die Übertragung von Namensanteilen erfolgt durch Eintragung im Register gegebenenfalls anlässlich der Aushändigung der Anteilsbestätigung zusammen mit solchen Dokumenten für die Übertragung, die der Gesellschaft notwendig erscheinen.

(9) Die Übertragung von Inhaberanteilen erfolgt durch die Aushändigung der entsprechenden Anteilszertifikate.

(10) Zahlungen von Dividenden an Anteilseigner erfolgen, soweit es sich um ausschüttende Namensanteile handelt, an ihre Anschrift im Gesellschaftsregister («Register») oder an jene Anschrift, die dem Verwaltungsrat schriftlich angegeben worden ist. Bezüglich ausschüttender Inhaberanteile erfolgt die Zahlung von Dividenden gegen Vorlage des jeweiligen Ertragsscheins bei den von der Gesellschaft benannten Zahlstellen.

(11) Eine Dividende, die erklärt, aber nicht auf einen ausschüttenden Inhaberanteil ausbezahlt wurde, insbesondere wenn kein Ertragsschein vorgelegt wird, kann nach Ablauf eines Zeitraums von fünf Jahren ab der hierfür erfolgten Zahlungserklärung, vom Eigner eines solchen Anteils nicht mehr eingefordert werden und wird dem jeweiligen Teilfonds der Gesellschaft gutgeschrieben. Auf erklärte Dividenden werden vom Zeitpunkt Ihrer Fälligkeit an keine Zinsen bezahlt.

(12) Sämtliche ausgegebenen Namensanteile der Gesellschaft werden im Register eingetragen, das von der Gesellschaft oder durch eine oder mehrere Personen geführt wird, die hierzu vom Verwaltungsrat ernannt werden. Dieses Register soll den Namen jedes Eigners von Namensanteilen, seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, (im Falle gemeinsam gehaltener Anteile nur die Adresse des im Zeichnungsantrag Erstgenannten) und die Anzahl der von ihm gehaltenen Anteile enthalten. Jede Übertragung und Rückgabe eines Namensanteils muss in das Register eingetragen werden, nach Zahlung einer üblichen Gebühr, die vom Verwaltungsrat für eine derartige Eintragung festgelegt wird.

(13) Anteile sind frei von Beschränkungen der Übertragungsrechte und Ansprüchen zu Gunsten der Gesellschaft.

(14) Jeder Eigner eines Namensanteils muss der Gesellschaft eine Anschrift mitteilen. Sämtliche Mitteilungen und Ankündigungen der Gesellschaft an den Anteilseigner können an jene Adresse geschickt werden, die in das Register eingetragen wurde. Im Falle von Miteigentümern an Anteilen wird lediglich die Anschrift des Erstzeichners im Register eingetragen und alle Mitteilungen werden an diese Anschrift gesandt. Falls ein Anteilseigner eine solche Anschrift nicht mitteilt, kann die Gesellschaft beschließen, dass eine entsprechende Notiz in das Register eingetragen wird und dass angenommen wird, die Anschrift des Anteilseigners befände sich am Geschäftssitz der Gesellschaft oder an einer anderen Adresse, wie von der Gesellschaft beschlossen, bis der Anteilseigner der Gesellschaft eine andere Anschrift schriftlich mitgeteilt hat. Der Anteilseigner kann zu jeder Zeit seine in dem Register eingetragene Anschrift korrigieren, durch schriftliche Mitteilung an die Gesellschaft an deren Geschäftssitz oder an eine Anschrift, gemäss Bestimmung der Gesellschaft.

(15) Falls infolge einer von einem Zeichner gemachten Zahlung die Ausgabe von Bruchteilen erforderlich ist, ist ein solcher Bruchteil in das Register einzutragen. Dieser Bruchteil beinhaltet keine Stimmberechtigung, jedoch berechtigt er, in dem Umfang wie von der Gesellschaft festgelegt, zu einem entsprechenden Anteil an der Dividende und am Liquidationserlös. Bei Inhaberanteilen werden nur Anteilszertifikate, die volle Anteile darstellen, ausgegeben.

Verlorene und zerstörte Zertifikate

Art. 7. Falls ein Eigner von Inhaberanteilen der Gesellschaft in zufriedenstellender Art nachweisen kann, dass sein Anteilszertifikat verlegt, beschädigt oder zerstört ist, kann, auf sein Verlangen, ein Duplikat des Anteilszertifikates unter den Bedingungen und Gewährleistungen ausgestellt werden, wie die Gesellschaft bestimmt, einschliesslich, jedoch nicht beschränkt auf eine Garantieerklärung einer Versicherungsgesellschaft. Mit der Ausgabe eines neuen Anteilszertifikates, mit dem Vermerk «Duplikat», wird das ursprüngliche Anteilszertifikat, an dessen Stelle das neue ausgegeben worden ist, ungültig. Die Gesellschaft ist berechtigt, nach ihrem Gutdünken, dem Anteilseigner die Kosten für die Beschaffung eines Duplikats oder die Ausstellung eines neuen Anteilszertifikates als Ersatz für das verlegten, beschädigten oder zerstörten Anteilszertifikat zu belasten.

Einschränkung des Anteilsbesitzes

Art. 8.

(1) Der Verwaltungsrat hat das Recht, die Einschränkungen (außer Einschränkung der Übertragung von Anteilen) zu erlassen, die er für notwendig erachtet, um sicherzustellen, dass keine Anteile der Gesellschaft oder Anteile eines Teilfonds und/oder einer Anteilsklasse von einer Person (im folgenden «ausgeschlossene Person» genannt) erworben oder gehalten werden:

(a) welche die Gesetze oder Vorschriften eines Landes und/oder behördliche Verfügungen verletzt oder die gemäss den Bestimmungen des Prospekts vom Anteilseigentum ausgeschlossen ist; oder

(b) deren Anteilsbesitz nach Meinung des Verwaltungsrats dazu führt, dass die Gesellschaft Steuerverbindlichkeiten bzw. andere finanzielle Nachteile erleidet, die sie ansonsten nicht erlitten hätte oder erleiden würde.

(2) Die Gesellschaft kann dementsprechend den Erwerb und Besitz von Gesellschaftsanteilen durch eine ausgeschlossene Person einschränken oder untersagen. Hierfür kann die Gesellschaft:

(a) die Ausgabe von Anteilen oder die Registrierung von Anteilsübertragungen ablehnen, bis sie sich vergewissert hat, ob die Ausgabe oder die Registrierung nicht dazu führen könnte, dass dadurch ein rechtliches oder wirtschaftliches Eigentum an solchen Anteilen durch eine Person begründet würde, die vom Besitz von Gesellschaftsanteilen ausgeschlossen ist;

(b) jederzeit von jeder namentlich registrierten Person verlangen, der Gesellschaft alle Angaben zu liefern, welche die Gesellschaft für notwendig erachtet zwecks Klärung der Frage, ob diese Anteile rechtlich oder wirtschaftlich im Eigentum einer Person stehen oder stehen werden, die vom Besitz von Gesellschaftsanteilen ausgeschlossen ist;

(c) falls die Gesellschaft der Überzeugung ist, dass eine ausgeschlossene Person, entweder allein oder in Gemeinschaft mit einer anderen Person, rechtlicher oder wirtschaftlicher Eigner der Anteile ist, und falls diese Person die Anteile nicht einer berechtigten Person überträgt, Anordnung der zwangsweisen Veräußerung all dieser von einer ausgeschlossenen Person gehaltenen Anteile nach folgenden Modalitäten verlangen:

(aa) die Gesellschaft wird dem Anteilseigner, der als Eigner der erworbenen Anteile gilt, eine Aufforderung zustellen (nachstehend «Rücknahmeaufforderung» genannt), wobei sie, wie oben beschrieben, die zurückzukaufenden Anteile, den für diese Anteile zu zahlenden Preis und den Ort, wo der Rücknahmepreis dieser Anteile zahlbar ist, bestimmt. Jede solche Rücknahmeaufforderung kann einem solchen Anteilseigner auf dem Postweg zugestellt werden, durch frankierten Einschreibebrief an seine zuletzt bekannte oder im Register der Gesellschaft eingetragene Anschrift. Der Anteilseigner ist daraufhin verpflichtet, gegebenenfalls der Gesellschaft die Anteilszertifikate oder Anteilsbestätigungen, auf die sich die Rücknahmeaufforderung bezieht, zurückzugeben. Unmittelbar nach Geschäftsschluss am Tag, der in der Rücknahmeaufforderung genannt ist, verliert der Anteilseigner sein Eigentumsrecht an den in der Rücknahmeaufforderung genannten Anteilen und sein Name wird im Register gelöscht.

(bb) Der Preis (nachstehend «Rücknahmepreis» genannt), zu dem die genannten Anteile gemäss Rücknahmeaufforderung gekauft werden, ist der Betrag, der dem Netto-Inventarwert der Anteile je Teilfonds und innerhalb eines Teilfonds der betroffenen Anteilsklasse entspricht, wie er in Übereinstimmung mit Artikel 24 dieser Satzung berechnet wird, abzüglich einer entsprechenden Rücknahmegebühr und/oder Handelsgebühr gemäss Artikel 22.

(cc) Die Zahlung des Rücknahmepreises wird dem Eigner solcher Anteile in der Währung des jeweiligen Teilfonds geleistet und wird durch die Gesellschaft bei einer Bank in Luxemburg oder bei einer anderen Zahlstelle (wie in der Rücknahmeaufforderung festgehalten) zur Zahlung, gegebenenfalls gegen Aushändigung der Anteilszertifikate oder Anteilsbestätigungen oder gegen Erbringung eines sonstigen für die Gesellschaft akzeptablen Eigentumsnachweises, wie in der Rücknahmeaufforderung benannt, hinterlegt. Nach Hinterlegung dieses Rücknahmepreises, verliert die Person die Rechte, die sie, wie in der Rücknahmeaufforderung aufgeführt, innehat sowie alle weiteren Rechte an den Anteilen, oder jegliche Forderungen gegen die Gesellschaft oder deren Vermögenswerte. Ausgenommen ist das Recht der als berechtigter Eigentümer erscheinenden Person, den so hinterlegten Rücknahmepreis (ohne Zinsen) seitens der Hinterlegungsstelle wie oben beschrieben zu erhalten.

(dd) Die Ausübung durch die Gesellschaft der ihr gemäss diesem Artikel zustehenden Rechte kann in keinem Fall mit der Begründung in Frage gestellt oder als ungültig angesehen werden, dass kein ausreichender Nachweis des Eigentumsrechts von Anteilen einer Person vorgelegen habe, oder dass der tatsächliche Eigner von Anteilen ein anderer gewesen sei, als es gegenüber der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Rücknahmeaufforderung erschien, vorausgesetzt, dass in jedem Falle die besagten Rechte durch die Gesellschaft in gutem Glauben ausgeübt worden sind.

(ee) die Stimmabgabe an einer Gesellschafterversammlung durch eine ausgeschlossene Person ablehnen.

Rechte der Hauptversammlung der Gesellschafter

Art. 9.

(1) Jede ordnungsgemäss abgehaltene Gesellschafterversammlung stellt das oberste Organ der Gesellschaft dar. Deren Beschlüsse sind für alle Gesellschafter verbindlich, unabhängig vom Teilfonds oder einer Anteilsklasse von Anteilen, die von denselben gehalten werden, soweit diese Beschlüsse nicht in die Rechte der getrennten Gesellschafterversammlung der Anteilseigner eines bestimmten Teilfonds oder einer bestimmten Anteilsklasse gemäss den nachfolgenden Bestimmungen eingreifen.

(2) Die Gesellschafterversammlung hat die weitgehendsten Befugnisse, alle Rechtshandlungen, die sich auf die allgemeinen Geschäfte der Gesellschaft beziehen, anzuordnen, auszuführen oder zu genehmigen.

Hauptversammlung

Art. 10.

(1) Die jährliche Hauptversammlung der Gesellschafter wird in Übereinstimmung mit luxemburgischem Recht am Geschäftssitz der Gesellschaft oder an einem anderen in der Einladung genannten Ort in Luxemburg abgehalten. Diese findet am letzten Freitag des Monats Juli um 12.30 Uhr eines jeden Jahres und zum ersten Mal im Jahre 2003 statt. Falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag in Luxemburg ist, wird die Hauptversammlung am nächstfolgenden Bankgeschäftstag in Luxemburg abgehalten. Die Hauptversammlung kann im Ausland abgehalten werden, falls außergewöhnliche Umstände dies gemäss Ermessen des Verwaltungsrats erforderlich machen.

(2) Andere Gesellschafterversammlungen können an dem Ort und zu dem Zeitpunkt abgehalten werden, die in der entsprechenden Einladung genannt werden.

Getrennte Gesellschafterversammlung

Art. 11. Getrennte Gesellschafterversammlungen der Anteilseigner eines oder mehrerer Teilfonds oder einer oder mehrerer Anteilsklassen können auf Antrag des Verwaltungsrates einberufen werden. Für die Beschlussfähigkeit und Abstimmungen gelten die in Artikel 12 niedergelegten Grundsätze sinngemäß. Eine getrennte Gesellschafterversammlung kann bezüglich des/der betreffenden Teilfonds oder der Anteilsklasse(n) über alle Angelegenheiten beschließen, wie zum Beispiel die Ausschüttung von Dividenden des/der bestimmten Teilfonds oder der Anteilsklasse(n), die gemäss Gesetz oder dieser Satzung nicht der Hauptversammlung oder dem Verwaltungsrat vorbehalten sind. Beschlüsse von getrennten Gesellschafterversammlungen dürfen nicht in die Rechte von Anteilseignern anderer Teilfonds oder Anteilsklassen, oder in die Rechte und Kompetenzen der Hauptversammlung oder des Verwaltungsrats eingreifen.

Beschlussfähigkeit und Abstimmung

Art. 12.

(1) Die gesetzlichen Fristen und Formalitäten gelten für die Einberufung von Gesellschaftsversammlungen oder von getrennten Gesellschafterversammlungen von Anteilseignern eines oder mehrerer Teilfonds oder Anteilsklassen.

(2) Jeder Anteil eines Teilfonds oder einer Anteilsklasse hat, unabhängig vom Netto-Inventarwert des jeweiligen Anteils, das Recht auf eine Stimme, vorbehaltlich der durch diese Satzung auferlegten Einschränkungen.

(3) Ein Anteilseigner kann an jeder Gesellschafterversammlung selbst teilnehmen oder sich mittels einer in Schriftform oder durch Telegramm, Fernschreiben, Fernkopierer oder in jeder anderen vom Verwaltungsrat beschlossenen Form erteilte Vollmacht durch einen anderen Anteilseigner oder durch eine andere Person vertreten lassen.

(4) Unter Vorbehalt anderslautender, gesetzlicher oder satzungsgemäßer Bestimmungen werden Beschlüsse auf einer ordnungsgemäß einberufenen Gesellschafterversammlung durch einfache Mehrheit der anwesenden oder durch Vollmacht vertretenen und abgegebenen Stimmen gefasst. Der Verwaltungsrat kann alle weiteren Bedingungen festlegen, die durch die Anteilseigner zu erfüllen sind, um an einer Gesellschafterversammlung teilnehmen zu können.

Einladungen

Art. 13. Die Gesellschafterversammlungen werden durch den Verwaltungsrat mittels Einladung einberufen, die die Tagesordnung enthält. Diese erfolgt wenigstens 8 Tage vorher durch einen an die Eigner von Namensanteilen geschickten Brief. Falls Inhaberanteile ausgegeben sind, muss die Einberufung in Luxemburg im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, in einer Luxemburger Zeitung und in einer oder mehreren anderen Zeitungen in all jenen Ländern, wo Anteile öffentlich vertrieben werden, nach Wahl des Verwaltungsrats veröffentlicht werden.

Der Verwaltungsrat

Art. 14. Die Gesellschaft wird durch den Verwaltungsrat geführt, der sich aus mindestens drei Mitgliedern zusammensetzt, die nicht Gesellschafter sein brauchen. Die Verwaltungsratsmitglieder werden durch die Gesellschafter für eine Dauer von maximal 6 Jahren gewählt und sind wiederwählbar. Sollte die Stelle eines Verwaltungsratsmitglieds infolge von Tod, Rücktritt oder in sonstiger Weise nicht mehr besetzt sein, können die verbliebenen Verwaltungsratsmitglieder auf dem Weg der Nachwahl mit einfacher Stimmenmehrheit ein Verwaltungsratsmitglied wählen, das die unbesetzte Stelle bis zur nächsten Hauptversammlung besetzen wird. Ein Verwaltungsratsmitglied kann jederzeit mit oder ohne Grund durch Gesellschafterbeschluss abberufen und/oder ersetzt werden. Auf der Hauptversammlung kann nur eine Person, die dem Verwaltungsrat bis zu diesem Zeitpunkt angehörte, als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt werden, es sei denn

(a) diese andere Person wird vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagen oder

(b) ein Gesellschafter, der bei der anstehenden Gesellschafterversammlung, die den Verwaltungsrat bestimmt, vollstimmrechtlich ist, unterbreitet dem Vorsitzenden - oder wenn dies unmöglich sein sollte, einem anderen Verwaltungsratsmitglied - schriftlich nicht weniger als sechs und nicht mehr als 30 Tage vor dem für die Gesellschafterversammlung vorgesehenen Datum seine Absicht, eine andere Person als seiner selbst zur Wahl oder zur Wiederwahl vorzuschlagen, zusammen mit einer schriftlichen Bestätigung dieser Person, sich zur Wahl stellen zu wollen, wobei jedoch der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung unter der Voraussetzung einstimmiger Zustimmung aller anwesenden Gesellschafter den Verzicht auf die obenaufgeführten Erklärungen beschließen kann und die solcherweise nominierte Person zu Wahl vorschlagen kann.

Interne Organisation des Verwaltungsrates

Art. 15.

(1) Der Verwaltungsrat wird aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, sowie gegebenenfalls einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende wählen. Er kann auch einen Sekretär ernennen, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht und für die Protokolle der Verwaltungsratssitzung und der Hauptversammlung verantwortlich ist.

(2) Eine Sitzung des Verwaltungsrats kann durch den Vorsitzenden oder durch zwei Mitglieder an den in der Einladung angegebenen Sitzungsort unter Angabe der Tagesordnung einberufen werden.

(3) Ist ein Vorsitzender gewählt, so führt er den Vorsitz der Verwaltungsratssitzungen. In seiner Abwesenheit ernennen die Verwaltungsratsmitglieder eine andere Person zum vorübergehenden Vorsitzenden durch Mehrheitsbeschluss der Anwesenden.

(4) Schriftliche, telegraphische, elektronische oder Telefaxeinladungen zu den Sitzungen des Verwaltungsrats erfolgen an alle Mitglieder mindestens 24 Stunden vor Beginn einer solchen Sitzung, mit Ausnahme dringender Umstände, in welchem Falle diese in der Einladung anzuführen sind. Auf Grund von Zustimmungserklärungen aller Verwaltungsratsmitglieder kann auf ein Einberufungsschreiben verzichtet werden. Eine Einladung ist ferner nicht erforderlich für Sitzungen, deren Daten durch Verwaltungsratsbeschluss im voraus festgelegt worden sind.

(5) Jedes Verwaltungsratsmitglied kann sich bei einer Verwaltungsratssitzung durch ein anderes Mitglied des Verwaltungsrats mittels einer Vollmacht in Schriftform oder durch Telegramm, Fernschreiber, Fernkopierer oder in jeder anderen vom Verwaltungsrat beschlossenen Form vertreten lassen.

(6) Der Verwaltungsrat ist nur bei einer ordnungsgemäß erfolgten Einberufung der Sitzung beschlussfähig. Einzelne Verwaltungsratsmitglieder können die Gesellschaft nicht durch ihre individuellen Handlungen verpflichten, außer wenn sie durch einen speziellen Verwaltungsratsbeschluss dazu ermächtigt sind.

(7) Vorbehaltlich der nachfolgenden Ausnahmen, kann der Verwaltungsrat nur rechtsgültig beraten oder beschließen, wenn mindestens zwei seiner Mitglieder anwesend oder vertreten sind, wobei eine Teilnahme über Telefonverbindung oder jeder anderen vom Verwaltungsrat beschlossenen Form gestattet ist. Beschlüsse werden durch die Mehrheit der Stimmen der an einer Sitzung anwesenden oder vertretenen Verwaltungsratsmitglieder gefasst. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats hat bei Stimmengleichheit den Stichentscheid.

(8) Die Verwaltungsratsmitglieder können auch auf dem Zirkularwege einen Beschluss herbeiführen, durch schriftliche Zustimmung auf einer oder mehreren gleichlautenden Urkunden.

(9) Der Verwaltungsrat kann einen Geschäftsführer und einen stellvertretenden Geschäftsführer sowie weitere Organe oder sonstige Bevollmächtigte ernennen, wie es für die Geschäfte und die Verwaltung der Gesellschaft notwendig erscheint. Jede dieser Ernennungen kann zu jeder Zeit vom Verwaltungsrat zurückgenommen werden.

(10) Die Geschäftsführer brauchen nicht Mitglieder des Verwaltungsrats oder Gesellschafter zu sein. Die so ernannten Geschäftsführer erhalten die Vollmachten und Pflichten, die ihnen vom Verwaltungsrat in seinem Beschluss übertragen werden. Der Verwaltungsrat kann Vollmacht für die tägliche Führung der Gesellschaft und die Umsetzung der Geschäftspolitik der Geschäftsführung an natürliche oder juristische Personen übertragen, die nicht Mitglieder des Verwaltungsrats sein müssen. Der Verwaltungsrat kann nach freiem Ermessen auch seine Vollmachten, Kompetenzen und Entscheidungsspielräume auf ein Gremium übertragen, das aus von ihm ernannten Personen (gleich ob Verwaltungsratsmitglieder oder nicht) besteht.

Protokolle der Verwaltungsratssitzungen

Art. 16. Die Protokolle jeder Verwaltungsratssitzung werden durch den Vorsitzenden derselben und ein anderes Verwaltungsratsmitglied oder durch den Sekretär des Verwaltungsrats unterzeichnet. Abschriften oder Auszüge solcher Protokolle, die für Rechtsverfahren oder für andere Rechtszwecke erstellt werden, sind durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrats oder durch zwei Verwaltungsratsmitglieder oder durch den Sekretär des Verwaltungsrates zu unterzeichnen.

Festlegung der Anlagepolitik

Art. 17.

(1) Der Verwaltungsrat ist mit weitreichenden Kompetenzen ausgestattet, alle Verwaltungshandlungen und Verfügungen im Gesellschaftsinteresse auszuführen. Alle Befugnisse, die nicht ausdrücklich durch Gesetz oder durch diese Satzung der Gesellschafterversammlung vorbehalten sind, können durch den Verwaltungsrat wahrgenommen werden.

(2) Vorbehaltlich derjenigen Angelegenheiten, die den Gesellschaftern in der Hauptversammlung gemäss Satzung zustehen und gemäss den vorstehenden Einschränkungen, ist der Verwaltungsrat befugt, insbesondere die Anlagepolitik für jeden Teilfonds nach dem Grundsatz der Risikostreuung zu bestimmen, unter Beachtung der Anlagebeschränkungen gemäss dem Gesetz vom 30. März 1988 oder Verordnungen sowie solcher, die vom Verwaltungsrat beschlossen werden.

(3) Ziel der Anlagepolitik der Gesellschaft ist es, durch ein aktiv oder passiv verwaltetes Portefeuille einen den Marktverhältnissen und der gewählten Anlagepolitik entsprechenden Ertrag zu erreichen, indem sie für jeden Teilfonds Anlagen in anderen Organismen für gemeinsame Anlagen des offenen Typs nach Ertrags- und Kapitalzuwachs Gesichtspunkten - wie im Prospekt für den jeweiligen Teilfonds beschrieben - tätigt.

(4) Bei der Festlegung und Umsetzung der Anlagepolitik wird der Verwaltungsrat dafür sorgen, dass die folgenden Anlageregeln eingehalten werden:

(a) Es dürfen lediglich Anteile an:

(aa) in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegte Geldmarkt-, Wertpapier-, Beteiligungs-, Grundstücks-, gemischten Wertpapier- und Grundstücks- sowie Altersvorsorge-Sondervermögen, welche keine Spezialfonds sind, und/oder

(bb) Investmentvermögen, die keine Spezialfonds sind und bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe ihrer Anteile haben, und die entweder nach dem deutschen Auslandsinvestment-Gesetz in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen oder welche in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investimentaufsicht unterliegen, die zum Zweck hat die Anleger zu schützen,

(insgesamt die «Zielfonds») erworben werden.

(b) Der Wert der Anteile der Zielfonds darf 51% des Netto-Inventarwertes des jeweiligen Teilfonds nicht unterschreiten;

(c) Darüber hinaus dürfen zu Liquiditätszwecken bis zu 49% des Netto-Inventarwertes des jeweiligen Teilfonds in Einlagen auf Sicht oder Termin, Einlagenzertifikaten und regelmäßig gehandelten Geldmarktpapieren mit einer restlichen Laufzeit zum Zeitpunkt ihres Erwerbs von höchstens 12 Monaten gehalten werden;

(d) Anteile der Zielfonds, die mehr als 5% des Wertes ihres Vermögens in Anteilen an anderen Investmentvermögen anlegen dürfen, dürfen nur erworben werden, wenn die von den Zielfonds gehaltenen Anteile nach den Vertragsbedingungen des Investmentfonds oder der Satzung der Investmentgesellschaft anstelle von Bankguthaben gehalten werden dürfen;

(e) Es dürfen nicht mehr als 20% des Netto-Inventarwertes eines Teilfonds in Anteilen eines einzigen Zielfonds gehalten werden;

(f) Es dürfen nicht mehr als 10% der ausgegebenen Anteile eines einzigen Zielfonds gehalten werden.

(g) Ist ein Zielfonds Teilfonds eines Umbrella-Fonds, so beziehen sich die in (e) und (f) oben genannten Grenzen jeweils auf den Teilfonds und nicht auf den gesamten Umbrella-Fonds. Die Gesellschaft wird eine übermäßige Konzentration ihrer Anlagen auf einen einzigen Umbrella-Fonds vermeiden.

(5) Die Gesellschaft darf keine Anteile anderer Dachfonds (mit Ausnahme von Anlagen gemäss (4) (d) oben), Futures Fonds, Venture Capital Fonds oder Spezialfonds sowie keine anderen Wertpapiere erwerben. Die Anlagen der Gesellschaft lauten auf europäische und übrige Währungen. Die Teilfonds dürfen zu unterschiedlichen Prozentsätzen in die verschiedenen Typen von Zielfonds anlegen; die Anlagegrenzen werden im Prospekt für den jeweiligen Teilfonds beschrieben.

(6) Die Gesellschaft legt ausschließlich in Zielfonds an, welche ihren Sitz und ihre Geschäftsleitung in Mitgliedstaaten der EU, in der Schweiz, in den USA, in Kanada, in Hongkong oder in Japan haben. Der Umfang, in dem die Gesellschaft nicht-Luxemburger Investmentanteile erwirbt, ist keiner Beschränkung unterworfen.

(7) Es können keine Wertpapiere erworben werden, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

(8) Die Gesellschaft darf nur in Zielfonds investieren, deren Netto-Inventarwert in der Regel täglich, mindestens jedoch zweimal im Monat berechnet wird und für Drittparteien erhältlich ist und eine ähnliche Risikostreupolitik wie Luxemburger Investmentfonds, die unter Teil II des Gesetzes vom 30. März 1988 fallen, haben.

(9) Die Gesellschaft darf ausschliesslich zur Währungskurssicherung und im Rahmen der ordnungsgemässen Verwaltung für Rechnung des jeweiligen Teilfonds nur folgende Geschäfte tätigen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben:

- (a) Devisenkurssicherungsgeschäfte gemäss nachstehendem Absatz (11);
- (b) Optionsrechte im Sinne des nachstehenden Absatzes (11), deren Optionsbedingungen vorsehen, dass
 - (aa) der Differenzbetrag zu ermitteln ist als ein Bruchteil, das Einfache oder das Mehrfache (Differenzbetragsmultiplikator) der Differenz zwischen dem
 - (A) Wert des Basiswerts zum Ausübungszeitpunkt und dem Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand oder
 - (B) Basispreis und dem Wert des Basiswerts zum Ausübungszeitpunkt, und
 - (bb) bei negativem Differenzbetrag eine Zahlung entfällt.

(10) (a) Die Gesellschaft darf Geschäfte tätigen, die zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen geregelten Markt mit regelmässigem Betrieb, der anerkannt und der Öffentlichkeit zugänglich ist («geregelter Markt»), einbezogene Finanzinstrumente im Sinne von Absatz (9) oben zum Gegenstand haben.

(b) Geschäfte, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen geregelten Markt einbezogene Finanzinstrumente im Sinne von Absatz (9) oben zum Gegenstand haben, dürfen nur mit geeigneten Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten auf der Grundlage standardisierter Rahmenverträge getätigt werden.

(c) Die in vorstehendem Absatz (10) (b) genannten Geschäfte dürfen mit einem Vertragspartner nur insofern getätigt werden, als der Verkehrswert des Finanzinstrumentes einschliesslich des zugunsten des jeweiligen Teilfonds bestehenden Saldos aller Ansprüche aus offenen, bereits mit diesem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäften, die ein Finanzinstrument zum Gegenstand haben, 5% des Netto-Inventarwertes des jeweiligen Teilfonds nicht überschreitet.

Bei Überschreitung der vorgenannten Grenze darf die Gesellschaft weitere Geschäfte mit diesem Vertragspartner nur tätigen, wenn diese zu einer Verringerung des Saldos führen. Überschreitet der Saldo aller Ansprüche aus offenen, mit dem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäfte, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, 10% des Netto-Inventarwertes des jeweiligen Teilfonds, so hat die Gesellschaft unter Wahrung der Interessen der Anteilseigner unverzüglich diese Grenze wieder einzuhalten. Mehrere Konzernunternehmen gelten als ein Vertragspartner.

(11) (a) Die Gesellschaft darf nur zur Währungskurssicherung von in Fremdwährung gehaltenen Vermögensgegenständen für Rechnung des jeweiligen Teilfonds Devisenterminkontrakte verkaufen sowie nur Verkaufsoptionsrechte auf Devisen oder Verkaufsoptionsrechte auf Devisenterminkontrakte erwerben, die auf dieselbe Währung lauten.

(b) Eine indirekte Absicherung über eine dritte Währung ist unter Verwendung von Devisenterminkontrakten nur zulässig, wenn sie zum Zeitpunkt des Abschlusses dem gleichen wirtschaftlichen Ergebnis wie bei einer Direktabsicherung entspricht und gegenüber einer Direktabsicherung keine höheren Kosten entstehen.

(c) Devisenterminkontrakte und Kaufoptionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte dürfen im Falle schwebender Verpflichtungsgeschäfte nur erworben werden, soweit sie zur Erfüllung des Geschäftes benötigt werden.

(d) Die Gesellschaft wird von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Anteilseigner für geboten hält.

(12) Der Abschluss von Wertpapierleihgeschäften und Wertpapierpensionsgeschäften ist nicht zulässig.

(13) (a) Das Vermögen eines Teilfonds darf nicht zur festen Übernahme von Wertpapieren benutzt werden.

(b) Die Gesellschaft darf nicht in Wertpapiere investieren, die eine unbegrenzte Haftung zum Gegenstand haben.

(c) Die Gesellschaft darf nicht in Immobilien, Edelmetalle, Edelmetallkontrakte, Waren oder Warenkontrakte investieren.

(14) (a) Kredite zu Lasten des Vermögens der Gesellschaft oder eines ihrer Teilfonds dürfen nur kurzfristig und in Höhe von bis zu 10% des jeweiligen Netto-Inventarwertes aufgenommen werden, um Liquiditätsengpässe bei Rücknahmen zu überbrücken. Die Kreditaufnahme bedarf der Zustimmung der Depotbank zu den Darlehensbedingungen. Die Gesellschaft darf keine Kredite gewähren.

(b) Die zum Vermögen der Gesellschaft oder einer ihrer Teilfonds gehörenden Wertpapiere und Forderungen dürfen nicht verpfändet oder sonst belastet, zur Sicherung übereignet oder zur Sicherung abgetreten werden, es sei denn - aber in jedem Fall bis maximal 10% des Netto-Inventarwertes des jeweiligen Teilfonds -, es handelt sich um Kreditaufnahmen zu Lasten von Vermögen der Gesellschaft oder einer ihrer Teilfonds gemäss dem vorstehenden Absatz (13) (a) oder um Sicherheitsleistungen zur Erfüllung von Einschuss- oder Nachschussverpflichtungen im Rahmen der Abwicklung von Geschäften mit derivativen Finanzinstrumenten.

(c) Es dürfen keine Geschäfte zu Lasten des Vermögens der Gesellschaft oder eines ihrer Teilfonds vorgenommen werden, die den Verkauf von nicht zu diesem Vermögen gehörenden Wertpapieren zum Gegenstand haben. Wertpapier-Kaufoptionen dürfen Dritten nicht eingeräumt werden.

Unvereinbarkeitsbestimmungen

Art. 18.

(1) Kein Vertrag oder sonstige Tätigkeit zwischen der Gesellschaft und irgendeiner anderen Gesellschaft oder Firma wird durch den Umstand beeinträchtigt oder ungültig, dass ein oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder oder Geschäftsführer der Gesellschaft in einer anderen Gesellschaft Verwaltungsratsmitglied, Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellter oder sonstwie persönlich an einer solchen Gesellschaft oder Firma beteiligt sind.

(2) Jedes Verwaltungsratsmitglied oder jedes andere Organ der Gesellschaft, das als Verwaltungsratsmitglied, Gesellschafter, Geschäftsführer oder Angestellter einer Gesellschaft oder Firma dient, mit der die Gesellschaft vertragliche Beziehungen eingeht oder sonstwie Geschäfte tätigt, ist nicht, infolge einer solchen Verbindung mit der anderen Gesellschaft oder Firma, verhindert, für die Gesellschaft tätig zu sein und über deren Rechtsgeschäfte zu entscheiden.

(3) Falls ein Verwaltungsratsmitglied oder ein Geschäftsführer der Gesellschaft ein persönliches Interesse an einem Geschäft der Gesellschaft hat, muss er dieses persönliche Interesse dem Verwaltungsrat zur Kenntnis bringen und darf sich nicht mit solchen Geschäften befassen oder darüber abstimmen. Solche Rechtsgeschäfte und Interessen eines Verwaltungsratsmitglieds oder Geschäftsführers sind bei der nächsten Gesellschafterhauptversammlung offenzulegen.

(4) Der hier verwendete Ausdruck «persönliches Interesse» umfasst nicht jedes Interesse, das nur deshalb entsteht, weil das Rechtsgeschäft die DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A. (bzw. ein mit dieser mittelbar oder unmittelbar verbundenes Unternehmen) oder ein anderes vom Verwaltungsrat bestimmtes Unternehmen betrifft.

Anspruchswahrung gegenüber Depotbank und Freistellung

Art. 19.

(1) Die Gesellschaft ist berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen Ansprüche der Anteilseigner gegen die Depotbank geltend zu machen. Dies schliesst die Geltendmachung dieser Ansprüche durch die Anteilseigner nicht aus.

(2) Die Gesellschaft wird jedes Verwaltungsratsmitglied oder jeden Geschäftsführer, oder deren Erben, Testamentsvollstrecker oder Verwalter von allen vernünftigerweise aufgewandten Kosten im Zusammenhang mit irgendeinem Rechtsstreit/Klage oder gerichtlichen Verfahren freistellen, in das er als Partei, in Folge seiner Eigenschaft als aktives oder vormaliges Verwaltungsratsmitglied oder als Geschäftsführer der Gesellschaft oder, auf Verlangen der Gesellschaft, eines anderen Unternehmens, mit dem die Gesellschaft vertraglich verbunden ist oder dessen Gläubigerin sie ist, verwickelt wurde, falls er bei einem solchen Rechtsstreit oder Klage nicht von jeder Verantwortung freigestellt wird. Ausgenommen sind Vorkommnisse, für welche er rechtskräftig aufgrund einer Klage oder einem Rechtsverfahren wegen Fahrlässigkeit oder schlechter Geschäftsführung verurteilt wird. Im Falle eines Vergleichs wird Schadenersatz nur im Zusammenhang mit solchen Angelegenheiten geleistet, die durch den Vergleich gedeckt sind und hinsichtlich welcher die Gesellschaft von ihren Rechtsanwälten eine Bestätigung bekommt, dass die haftungspflichtige Person keine Pflichtverletzung trifft. Die vorstehenden Rechte auf Freistellung schliessen andere Rechte nicht aus, auf die solche Personen einen berechtigten Anspruch haben.

Vertretung

Art. 20. Die Gesellschaft wird durch die gemeinsamen Unterschriften von zwei Verwaltungsratsmitgliedern verpflichtet oder - falls der Verwaltungsrat entsprechende Delegationsbeschlüsse gefasst hat - durch die gemeinsamen Unterschriften eines Verwaltungsrats und einem Geschäftsführer oder Prokuristen oder, für genau bezeichnete Einzelgeschäfte, durch die Einzelunterschriften solcher Personen, welchen durch Verwaltungsratsbeschluss oder durch zwei Verwaltungsratsmitglieder die entsprechenden Befugnisse erteilt wurden.

Wirtschaftsprüfer

Art. 21. Die Generalversammlung der Gesellschaft ernennt einen Wirtschaftsprüfer («réviseur d'entreprises agréé»), der gegenüber der Gesellschaft die in Artikel 89 des Gesetzes vom 30. März 1988 beschriebenen Pflichten wahrnimmt.

Rücknahme und Umtausch der Anteile

Art. 22.

(1) Wie nachfolgend im Einzelnen geregelt, hat die Gesellschaft das Recht, ihre Anteile jederzeit innerhalb der durch das Gesetz vorgesehenen Einschränkung bezüglich des Mindestkapitals zurückzukaufen.

(2) Jeder Gesellschafter kann beantragen, dass die Gesellschaft sämtliche oder einen, gegebenenfalls mit einem Minimum versehenen und vom Verwaltungsrat beschlossenen, Teil seiner Anteile zurückkauft, unter dem Vorbehalt, dass die Gesellschaft nicht verpflichtet ist, an einem Bewertungstag (wie nachstehend definiert) oder in irgendeinem Zeitraum von sieben aufeinanderfolgenden Bewertungstagen mehr als 10% der ausstehenden Anteile eines Teilfonds zurückzukaufen. Ein Umtausch von Anteilen eines Teilfonds zu diesem Zweck wird wie die Rücknahme dieser Anteile behandelt.

(3) Gehen für einen Teilfonds an einem Bewertungstag oder in einem Zeitraum von sieben aufeinanderfolgenden Bewertungstagen Rücknahmeanträge bzw. Umtauschanträge für mehr als 10% seiner ausgegebenen Anteile ein, bleibt es der Gesellschaft vorbehalten, die Rücknahme bzw. den Umtausch von Anteilen bis zum siebten darauffolgenden Bewertungstag aufzuschieben. Diese Rücknahme- bzw. Umtauschanträge werden gegenüber später eingegangenen Anträgen bevorzugt behandelt.

(4) Der Verwaltungsrat wird dafür Sorge tragen, dass jederzeit genügend Liquidität vorhanden ist, um unter normalen Umständen die Zahlung des Rücknahmepreises zu gewährleisten.

(5) Der Rücknahmepreis wird innerhalb von drei Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem betreffenden Bewertungstag, spätestens aber innerhalb von sieben Kalendertagen nach Eingang des vollständigen Rücknahmeantrages bei der Gesellschaft, gezahlt. Der Lauf der vorgenannten Fristen beginnt bei der Rücknahme von Anteilen, für welche Zertifikate ausgestellt wurden, erst mit Zugang des Zertifikates bei der Gesellschaft. Der Rücknahmepreis wird auf der Grundlage des Netto-Inventarwertes pro Anteil des jeweiligen Teilfonds, in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Artikels 24 dieser Satzung berechnet, abzüglich von geschätzten Handelsgebühren und/oder einer Rücknahmegebühr von bis zu 3%, insoweit diese vom Verwaltungsrat beschlossen und im Prospekt beschrieben sind.

(6) Die Gesellschaft ist berechtigt, erhebliche Rücknahmen, auch im Zuge von Umtauschanträgen, die nicht aus flüssigen Mitteln getätigt werden können, erst zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds ohne Verzögerung verkauft wurden, wobei die Rücknahme zum Netto-Inventarwert je Anteil des Bewertungstages ausgeführt, an welchem der Verkauf getätigt wurde, ausgeführt werden.

(7) Der Antrag auf Rücknahme der Anteile ist vom Anteilseigner schriftlich direkt an die Gesellschaft oder an eine der Vertriebsstellen bis zu dem im Prospekt festgelegten Zeitpunkt und Bewertungstag zu richten, an dem die Anteile zurückgegeben werden sollen. Die Anteilszertifikate müssen mit allen noch nicht fälligen Coupons versehen sein. Ein

ordnungsgemäss erteilter Rücknahmeantrag ist unwiderruflich, außer im Falle und während einer Aussetzung oder Aufschiebung der Rücknahme.

(8) Jeder Anteilseigner kann grundsätzlich den gänzlichen oder teilweisen Umtausch seiner Anteile in Anteile eines anderen Teilfonds, sowie innerhalb eines Teilfonds von einer Anteilsklasse in eine andere Anteilsklasse beantragen, gemäss einer Umtauschformel und Grundsätzen, die jeweils vom Verwaltungsrat festgelegt werden und im geltenden Prospekt der Gesellschaft dargelegt sind. Der Verwaltungsrat ist jedoch berechtigt, den Umtausch der Anteile eines Teilfonds in Anteile eines anderen Teilfonds oder innerhalb eines Teilfonds von einer Anteilsklasse in eine andere Anteilsklasse mit einer Gebühr zu belegen, Einschränkungen und Bedingungen zu unterwerfen oder gänzlich zu untersagen, wie sie im geltenden Prospekt beschrieben sind. Dabei kann der Verwaltungsrat insbesondere die Frequenz von Umtauschanträgen begrenzen oder den Umtausch von ausschüttenden in thesaurierende Anteile mit einer Gebühr belasten.

(9) Sollte über einen Zeitraum von 60 aufeinanderfolgenden Tagen der Gesamtwert der Netto-Inventarwerte aller ausstehenden Anteile geringer als 12,5 Millionen Euro sein, kann die Gesellschaft innerhalb von 3 Monaten eines solchen Tatbestandes mittels einer schriftlichen Mitteilung, unter Wahrung einer Frist von 30 Tagen, die Eigner aller Anteile darüber unterrichten, dass nach Ablauf derselben alle Anteile zum an dem darauffolgenden Bewertungstag geltenden Netto-Inventarwert (abzüglich der vom Verwaltungsrat beschlossenen und/oder geschätzten Realisations- und Liquidationskosten) zurückgenommen werden.

(10) Sofern, gleich aus welchem Grund, während eines Zeitraums von 60 aufeinander folgenden Tagen der Netto-Inventarwert der Vermögenswerte eines Teilfonds geringer als 5 Millionen Euro oder, wenn der Teilfonds in einer anderen Währung als Euro denominated ist, der Gegenwert in dieser anderen Währung, oder, falls der Verwaltungsrat es für angebracht hält, wegen Veränderungen der wirtschaftlichen oder politischen Gegebenheiten, welche für den betreffenden Teilfonds von Einfluss sind, kann der Verwaltungsrat, nachdem er im voraus die betreffenden Anteilseigner unterrichtet hat, alle (aber nicht nur einige) Anteile des betreffenden Teilfonds an dem dem Fristablauf folgenden Bewertungstag zu einem Rücknahmepreis, welcher die vorweggenommenen Realisations- und Liquidationskosten für die Schließung des betreffenden Teilfonds widerspiegelt, jedoch ohne sonstige Gebühren, zurücknehmen oder 30 Tage nach dieser Benachrichtigung den Teilfonds mit einem anderen Teilfonds der Gesellschaft oder mit einem anderen luxemburgischen OGAW verschmelzen.

(11) Die Schließung eines Teilfonds verbunden mit zwangsweiser Rücknahme aller betreffenden Anteile oder die Verschmelzung mit einem anderen Teilfonds der Gesellschaft oder mit einem anderen luxemburgischen OGAW jeweils aus anderen Gründen, als den des Mindestvolumens seiner Vermögenswerte, oder wegen Veränderungen der wirtschaftlichen oder politischen Gegebenheiten, welche für den betreffenden Teilfonds von Einfluss sind, kann nur mit dem vorherigen Einverständnis der Anteilseigner dieses zu schließenden oder zu verschmelzenden Teilfonds auf einer ordnungsgemäss einberufenen getrennten Gesellschafterversammlung der Anteilseigner des betreffenden Teilfonds, welche wirksam ohne Quorum gehalten werden und mit einer Mehrheit von 50% der anwesenden oder vertretenen Anteile entscheiden kann, beschlossen werden.

(12) Eine solcherweise vom Verwaltungsrat beschlossene oder von den Anteilseignern gutgeheißene Verschmelzung ist für die Anteilseigner des betreffenden Teilfonds nach Ablauf einer dreißigtägigen Frist von der diesbezüglichen Unterrichtung der betreffenden Anteilseigner an bindend, ausser im Falle der Verschmelzung mit einem luxemburgischen «fonds commun de placement», welche Verschmelzung nur für die dieser Verschmelzung zustimmenden Anteilseigner bindend ist. Ein Antrag eines Anteilseigners auf Rücknahme seiner Anteile während der Frist kann nicht mit einer Rücknahmegebühr belastet werden. Liquidationserlöse, welche von den Anteilseignern bei der Beendigung der Liquidation eines Teilfonds nicht beansprucht werden, werden bei der Caisse des Consignations in Luxemburg hinterlegt und verfallen nach 30 Jahren.

(13) Die Gesellschaft hat die Anteilseigner durch Veröffentlichung einer Rücknahmeankündigung gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sowie zusätzlich in einer vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitung hierüber zu informieren. Sind alle betroffenen Anteilseigner und ihre Adressen der Gesellschaft bekannt, so erfolgt die Rücknahmeankündigung mittels Brief an diese Adressaten.

Bewertungen und Aussetzungen von Bewertungen

Art. 23.

(1) Der Netto-Inventarwert der Vermögen der Gesellschaft («Netto-Inventarwert»), der Netto-Inventarwert je Anteil jedes Teilfonds (siehe hierzu auch Artikel 24) und, sofern anwendbar, der Netto-Inventarwert der innerhalb eines Teilfonds ausgegebenen Anteilsklassen wird in der betreffenden Währung an jedem Geschäftstag, an dem in Luxemburg die Banken arbeiten («Bewertungstag») bestimmt, ausser in den nachstehend beschriebenen Fällen einer Aussetzung.

(2) Die Gesellschaft kann die Berechnung des Netto-Inventarwertes eines jeden Teilfonds, sowie die Ausgabe, den Umtausch und die Rücknahme von Anteilen eines Teilfonds, ebenso wie den Umtausch von Anteilen innerhalb eines Teilfonds zeitweilig aussetzen:

(a) wenn ein Markt oder eine Börse, an der ein wesentlicher Teil der Wertpapiere des entsprechenden Teilfonds gehandelt wird (ausser an gewöhnlichen Feiertagen), geschlossen, der Handel eingeschränkt oder ausgesetzt ist; oder

(b) wenn es nach Ansicht des Verwaltungsrates aufgrund besonderer Umstände unmöglich ist, Vermögenswerte zu verkaufen oder zu bewerten; oder

(c) wenn die zur Kursbestimmung eines Wertpapiers des entsprechenden Teilfonds eingesetzte Kommunikationstechnik zusammengebrochen oder nur bedingt einsatzfähig ist;

(d) wenn der Netto-Inventarwert von Zielfonds, in welche der entsprechende Teilfonds eine wesentliche Anlage getätigt hat, nicht berechnet wird bzw. die Berechnung ausgesetzt ist;

(e) wenn die Überweisung von Geldern zum Kauf oder zur Veräusserung von Kapitalanlagen der Gesellschaft unmöglich ist; oder

(f) im Fall einer Entscheidung, die Gesellschaft zu liquidieren, an oder nach dem Tag der Veröffentlichung der ersten Einberufung einer sich mit diesem Thema befassenden Hauptversammlung der Anteilseigner zu diesem Zweck.

(3) Bei Eintritt eines Ereignisses, welches die Liquidation der Gesellschaft zur Folge hat, oder nach Eingang einer entsprechenden Anordnung der luxemburgischen Aufsichtsbehörde, wird die Gesellschaft die Ausgabe, Rücknahme und den Umtausch von Anteilen unverzüglich einstellen.

(4) Anteilseigner, die ihre Anteile zur Rücknahme oder Umwandlung angeboten haben, werden innerhalb von sieben Tagen schriftlich über eine solche Aussetzung sowie unverzüglich von der Beendigung derselben benachrichtigt.

(5) Die Aussetzung der Ausgabe bzw. Rücknahme und Umwandlung von Anteilen irgendeines Teilfonds hat keine Auswirkung auf die Berechnung des Netto-Inventarwertes und die Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen eines anderen Teilfonds.

Bestimmung des Netto-Inventarwertes je Anteil

Art. 24. Der Netto-Inventarwert je Anteil jedes Teilfonds und, soweit anwendbar, der Netto-Inventarwert der innerhalb eines Teilfonds ausgegebenen Anteilklassen, wird in der betreffenden Währung an jedem Bewertungstag bestimmt, indem der gesamte Netto-Inventarwert der Aktiva des betreffenden Teilfonds oder Anteilkategorie durch die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Anteile dieses Teilfonds oder Anteilkategorie dividiert wird. Der gesamte Netto-Inventarwert der betreffenden Teilfonds oder Anteilkategorie repräsentiert dabei den Marktwert der ihr zugeordneten Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten.

Bewertungsvorschriften

Art. 25. Die Bewertung des Netto-Inventarwertes der verschiedenen Teilfonds geschieht in folgender Weise:

(1) Die Aktiva der Gesellschaft beinhalten folgendes:

(a) sämtliche verfügbaren Kassenbestände bzw. auf Konto, zuzüglich aufgelaufene Zinsen;

(b) alle Wechsel und andere Guthaben auf Sicht (inklusive der Erlöse von Wertpapierverkäufen, die noch nicht gutgeschrieben sind);

(c) alle Wertpapiere (d.h. Investmentanteile) sowie Einlagenzertifikate und andere Geldmarktpapiere im Besitz der Gesellschaft;

(d) alle Dividenden und fälligen Ausschüttungen zugunsten der Gesellschaft in bar oder in anderer Form, soweit der Gesellschaft bekannt, unter Voraussetzung, dass die Gesellschaft die Bewertungsveränderung im Marktwert der Wertpapiere infolge der Handelspraktiken wie z.B. im Handel ex Dividende anpassen muss;

(e) alle aufgelaufenen Zinsen auf verzinsliche Wertpapiere, die die Gesellschaft hält, soweit nicht solche Zinsen in der Hauptforderung enthalten sind;

(f) alle finanziellen Rechte, die sich aus dem Einsatz derivativer Instrumente ergeben;

(g) die vorläufigen Aufwendungen der Gesellschaft, soweit diese nicht abgeschrieben wurden, unter der Voraussetzung, dass solche vorläufigen Aufwendungen direkt vom Kapital der Gesellschaft abgeschrieben werden dürfen; und

(h) alle anderen Aktiva jeder Art und Zusammensetzung, inklusive vorausbezahlte Aufwendungen.

Der Wert solcher Anlagewerte wird wie folgt festgelegt:

(aa) Der Wert von frei verfügbaren Kassabeständen bzw. Einlagen, Wechsel und Sichtguthaben, vorausbezahlte Aufwendungen, Bardividenden und Zinsen gemäss Bestätigung oder aufgelaufen, aber nicht eingegangen, wie oben dargestellt, soll zum vollen Betrag verbucht werden, es sei denn aus irgendeinem Grund sei die Zahlung wenig wahrscheinlich oder nur ein Teil einbringlich, weshalb der Wert hiervon nach Reduktion eines Abschlages ermittelt werden soll, nach bestem Wissen der Gesellschaft, mit dem Zwecke, den effektiven Wert zu ermitteln.

(bb) Zum Anlagevermögen gehörende Wertpapiere die amtlich notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, sind zum letzten verfügbaren Kurs an dem Hauptmarkt, an dem diese Wertpapiere gehandelt werden, bewertet. Dabei können die Dienste eines von dem Verwaltungsrat genehmigten Kursvermittlers in Anspruch genommen werden. Investmentfondsanteile sind zu ihrem letzten verfügbaren Rücknahmepreis bzw. Netto-Inventarwert zu veranschlagen. Wertpapiere, deren Kurs nicht marktgerecht ist, sowie alle anderen zulässigen Anlagewerte (einschliesslich Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind oder an einem geregelten Markt gehandelt werden), werden zu ihren wahrscheinlichen Realisierungswerten eingesetzt, die nach Treu und Glauben durch oder unter der Leitung der Geschäftsleitung der Gesellschaft bestimmt werden.

(cc) Der Realisierungswert von nicht auf einer Börse amtlich notierten oder an einem geregelten Markt gehandelten Termin- oder Optionskontrakten ist ihr Netto-Realisierungswert, wie er gemäss einer fortwährend angewandten Methode von der Gesellschaft bestimmt wird.

Der Realisierungswert von auf einer Börse amtlich notierten oder an einem geregelten Markt gehandelten Termin- oder Optionskontrakten wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Settlement-Preise dieser Kontrakte auf den Börsen oder geregelten Märkten, auf denen die Gesellschaft die betreffenden Kontrakte handelt, bestimmt, wobei jedoch der Realisierungswert einem von der Gesellschaft als angemessen und vernünftig angesehenen Wert entspricht, wenn die entsprechenden Kontrakte an einem Bewertungstag nicht realisiert werden konnten.

Swaps werden zu ihrem in Beziehung zu den anwendbaren Zinskursen zu bestimmenden Marktwert bewertet.

(dd) Alle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf die Währungen des entsprechenden Teilfonds lauten, werden in die jeweilige Währung des betreffenden Teilfonds zu dem am Bewertungszeitpunkt von einer Bank oder einem anderen verantwortlichen Finanzinstitut mitgeteilten Wechselkurs umgerechnet.

Wird aufgrund besonderer Umstände, wie zum Beispiel versteckten Kreditrisikos, eine Bewertung nach Massgabe der vorstehenden Regeln undurchführbar oder unrichtig, ist die Gesellschaft berechtigt, andere allgemein anerkannte, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewertungsgrundsätze anzuwenden, um eine angemessene Bewertung des Anlagevermögens zu erzielen.

(2) Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft beinhalten folgendes:

(a) alle Kreditaufnahmen, Wechsel und andere fälligen Beträge; inklusive Sicherheitshinterlagen wie margin accounts etc. im Zusammenhang mit dem Einsatz von derivativen Instrumenten; und

(b) alle fälligen bzw. aufgelaufenen administrativen Aufwendungen inklusive der Gründungs- und Registrierungskosten bei den Regierungsstellen wie auch Rechtsberatungsgebühren, Prüfungsgebühren, alle Gebühren der Anlageberater, der Depotstelle, Vertriebsstellen und aller anderen Repräsentanten und Agenten der Gesellschaft, die Kosten der Pflichtveröffentlichungen und des Prospekts, der Geschäftsabschlüsse und anderer Dokumente, die den Anteilseignern verfügbar gemacht werden. Weichen die zwischen der Gesellschaft und den von ihr beigezogenen Dienstleistungserbringern wie Anlageberater, Vertriebsberater, Depotbank vereinbarten Gebührensätze für solche Dienstleistungen bezüglich einzelner Teilfonds voneinander ab, so sind die entsprechenden unterschiedlichen Gebühren ausschliesslich dem jeweiligen Teilfonds zu belasten. Marketing- und Werbungsaufwendungen dürfen nur im Einzelfall durch Beschluss des Verwaltungsrates gegebenenfalls auf Antrag eines Beirats eines Teilfonds belastet werden; und

(c) alle fälligen und noch nicht fälligen bekannten Verbindlichkeiten inklusive der erklärten, aber noch nicht bezahlten Dividenden; und

(d) ein angemessener für Steuer zurückgestellter Betrag, berechnet auf den Tag der Bewertung sowie andere Rückstellungen oder Reserven, die vom Verwaltungsrat genehmigt sind; und

(e) alle anderen Verbindlichkeiten der Gesellschaft irgendwelcher Natur gegenüber dritten Parteien. Jegliche Verbindlichkeiten irgendwelcher Natur gegenüber dritten Parteien sind auf den/die betreffenden Teilfonds beschränkt.

Zum Zwecke der Bewertung ihrer Verbindlichkeiten kann die Gesellschaft alle administrativen und sonstigen Aufwendungen mit regelmässigem bzw. periodischem Charakter mit einbeziehen, indem sie diese für das gesamte Jahr oder jede andere Periode bewertet und den sich ergebenden Betrag proportional auf die jeweilige aufgelaufene Zeitperiode aufteilt. Diese Bewertungsmethode darf sich nur auf administrative und sonstige Aufwendungen beziehen, die alle Teilfonds gleichmässig betreffen.

(3) Für jeden Teilfonds wird der Verwaltungsrat in folgender Weise ein Anlagevermögen erstellen:

(a) Der Erlös der Zuteilung und Ausgabe von Anteilen jedes Teilfonds soll in den Büchern der Gesellschaft demjenigen Anlagevermögen zugeordnet werden, für das dieser Teilfonds eröffnet worden ist und die entsprechenden Anlagewerte und Verbindlichkeiten sowie Einkünfte und Aufwendungen sollen diesem Anlagevermögen gemäss den Richtlinien dieses Artikels zugeordnet werden.

(b) Wenn irgendein Anlagewert von einem anderen Aktivum abgeleitet worden ist, sollen derartige abgeleitete Aktiva in den Büchern der Gesellschaft dem gleichen Anlagevermögen zugeordnet werden, wie die Aktiva, von denen sie herkommen und bei jeder neuen Bewertung eines Anlagewerts wird der Wertzuwachs bzw. Wertverlust dem betreffenden Anlagevermögen zugeordnet.

(c) Falls die Gesellschaft eine Verbindlichkeit eingegangen ist, die in Beziehung zu irgendeinem Aktivum eines bestimmten Anlagevermögens oder zu irgendeiner Aktivität in Zusammenhang mit einem Aktivum irgendeines Anlagevermögens steht, wird diese Verbindlichkeit dem betreffenden Anlagevermögen zugeordnet.

(d) Falls ein Anlagewert oder eine Verbindlichkeit der Gesellschaft nicht als eine einem bestimmten Anlagevermögen zuzuordnende bestimmte Grösse angesehen werden kann und auch nicht alle Teilfonds gleichmässig betrifft, kann der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben solche Anlagewerte oder Verbindlichkeiten zuordnen.

(e) Ab dem Tage an dem eine Dividende für einen Teilfonds erklärt wird, ermässigt sich der Netto-Inventarwert dieses Teilfonds um den Dividendenbetrag, vorbehaltlich jedoch immer der Regelungen für den Verkauf und Rücknahmepreis der ausschüttenden und thesaurierenden Anteile jedes Teilfonds wie in dieser Satzung dargelegt.

(4) Für den Zweck der Bewertung im Rahmen dieses Artikels gilt folgendes:

(a) Anteile, die gemäss Artikel 22 zurückgekauft werden, sollen als bestehende behandelt und eingebucht werden bis unmittelbar nach dem durch den Verwaltungsrat festgelegten Zeitpunkt, an dem eine solche Bewertung durchgeführt wird, und von diesem Zeitpunkt an bis der Preis hierfür bezahlt ist werden sie als eine Verbindlichkeit der Gesellschaft behandelt;

(b) alle Anlagen, Kassenbestände und übrigen Aktiva irgendeines Anlagevermögens, die nicht auf die Währung des betreffenden Teilfonds lauten, werden unter Berücksichtigung ihres Marktwertes zu dem an dem Tag der Netto-Inventarwertberechnung geltenden Wechselkurs umgerechnet; und

(c) an jedem Bewertungstag müssen alle Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, die durch die Gesellschaft an eben diesem Bewertungstag kontrahiert wurden, soweit möglich, in die Bewertung mit einbezogen werden.

Kosten

Art. 26.

(1) Soweit die Gesellschaft Investmentanteile eines Vermögens erwirbt, welches

(a) von einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, die mit der Gesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, oder

(b) von einer Gesellschaft der Dexia-Gruppe oder von einer Verwaltungsgesellschaft für einen Dexia-Fonds verwaltet wird, oder

(c) von einer Gesellschaft verwaltet wird, bei der ein oder mehrere Mitglieder der Geschäftsleitung bzw. des Verwaltungsrats gleichzeitig Angestellte oder Mitglieder der Geschäftsleitung bzw. des Verwaltungsrats der Gesellschaft oder einer anderen Gesellschaft der Dexia-Gruppe sind,

dürfen der Gesellschaft weder Ausgabeaufschläge, Rücknahmeabschläge noch eine Verwaltungsvergütung berechnet werden. Dies gilt auch für Anteile an Zielfonds, die mit der Gesellschaft in der vorstehenden Weise verbunden sind.

Leistungsbezogene Vergütungen und Gebühren für die Anlageberatung bzw. -verwaltung fallen unter den Begriff der Verwaltungsvergütung und sind deshalb mit einzubeziehen.

Bei der Verwaltungsvergütung kann das dadurch erreicht werden, dass die Gesellschaft ihre Verwaltungsvergütung für den auf Anteile an solchen verbundenen Investmentvermögen entfallenden Teil - gegebenenfalls bis zu ihrer gesamten Höhe - jeweils um die von den erworbenen Investmentvermögen berechnete Verwaltungsvergütung kürzt.

(2) Die Gesellschaft verpflichtet sich, im Rechenschaftsbericht und im Halbjahresbericht den Betrag der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge anzugeben, die der Gesellschaft im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rückgabe von Anteilen an Zielfonds berechnet worden sind. Ebenso wird die Vergütung angegeben, die der Gesellschaft in bezug auf die von ihr gehaltenen Zielfondsanteile von einer anderen Verwaltungsgesellschaft (Kapitalanlagegesellschaft) oder einer anderen Investmentgesellschaft einschliesslich ihrer Verwaltungsgesellschaft als Verwaltungsvergütung für solche Anteile berechnet wurde.

Ausgabe- und Rücknahmepreis

Art. 27.

(1) Wann immer die Gesellschaft Anteile zur Zeichnung anbietet, soll der Preis der angebotenen Anteile auf dem Netto-Inventarwert (wie oben definiert) basieren für den jeweiligen Teilfonds bzw. Anteilsklasse, erhöht um eine Ausgabegebühr, soweit von der Vertriebsstelle oder der Gesellschaft beschlossen, die ganz oder teilweise an die Vertriebsstellen oder an die Gesellschaft zu zahlen sind, wobei diese Verkaufsgebühren sich nach den jeweiligen Gesetzen richten und ein vom Verwaltungsrat beschlossenes Maximum nicht überschreiten dürfen und für jeden Teilfonds bzw. Anteilsklasse unterschiedlich sein können, aber innerhalb eines Teilfonds bzw. Anteilsklasse, alle Zeichnungsanträge an ein und demselben Ausgabebetrag gleich behandelt werden müssen soweit die betreffende Verkaufsgebühr der Gesellschaft zusteht.

Der so errechnete Preis («Ausgabepreis») ist innerhalb eines vom Verwaltungsrat zu beschliessenden Zeitraums von nicht mehr als sieben Bankarbeitstagen nach Zuteilung der Anteile zahlbar.

Soweit Sparpläne angeboten werden, wird die Verkaufsgebühr nur auf die tatsächlich geleisteten Zahlungen erhoben.

Ausnahmsweise kann der Ausgabepreis mit Zustimmung des Verwaltungsrats und in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen insbesondere mittels einer Sonderbewertung der betreffenden Sacheinlagen durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft derart geleistet werden, dass der Gesellschaft vom Erwerber in Übereinstimmung mit der Anlagepolitik und den Anlagebeschränkungen Wertpapiere übertragen werden. Der Wert der betreffenden Sacheinlagen wird durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft an Hand eines speziellen Prüfungsberichts und in Übereinstimmung mit den Grundsätzen, die bei der Berechnung des Netto-Inventarwertes des Vermögens der Gesellschaft angewandt werden, festgelegt.

(2) Bei jeder Rücknahme von Anteilen wird der Anteilspreis, zu dem diese Anteile zurückgenommen werden, aufgrund des Netto-Inventarwertes des jeweiligen Teilfonds bzw. Anteilsklasse berechnet, abzüglich einer Rücknahmegebühr, soweit vom Verwaltungsrat beschlossen, die ganz oder teilweise an die vermittelnden Verkaufsagenten zu zahlen ist, wobei diese Rücknahmegebühr für jeden Teilfonds bzw. Anteilsklasse unterschiedlich sein kann. Der so definierte Preis («Rücknahmepreis») wird gemäss Artikel 22 ausbezahlt.

Rechnungsjahr

Art. 28.

(1) Das Rechnungsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. April und endet am 31. März des darauffolgenden Jahres. Das erste Geschäftsjahr beginnt mit der Gründung der Gesellschaft und endet am 31. März 2003.

(2) Die jährlichen Rechenschaftsberichte der Gesellschaft erfolgen in Euro. Falls gemäss Artikel 5 verschiedene Teilfonds bestehen, deren Anteilswerte in anderen Währungen als Euro lauten, werden diese in Euro umgerechnet und in den konsolidierten geprüften Rechenschaftsbericht in Euro einbezogen, der mit dem Bericht des Verwaltungsrats und der Einladung zur Jahreshauptversammlung allen Inhabern von Namensanteilen 15 Tage vor jeder Jahreshauptversammlung zur Verfügung gehalten wird.

(3) Im Falle von Sparplänen wird höchstens ein Drittel von jeder der für das erste Jahr vereinbarten Zahlungen für die Deckung von Kosten verwendet und die restlichen Kosten auf alle späteren Zahlungen gleichmässig verteilt.

Gewinnverteilung

Art. 29.

(1) Die getrennten Gesellschafterversammlungen der Anteilseigner des jeweiligen Teilfonds beschliessen auf Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Nettogewinnes des jeweiligen Teilfonds, wobei jeweils die Eigner thesaurierender Anteile und die Eigner ausschüttender Anteile getrennt beschliessen. Die Ergebnisse der Gesellschaft können ausgeschüttet werden, insoweit das wie unter Artikel 5 definierte Mindestkapital der Gesellschaft davon nicht berührt wird.

(2) Zwischendividenden können zu jeder Zeit durch Verwaltungsratsbeschluss ausbezahlt werden.

(3) Wenn Dividenden für die ausschüttenden Anteile eines Teilfonds erklärt werden, werden die Verkaufs- und Rücknahmepreise der ausschüttenden Anteile dieses Teilfonds entsprechend angepasst. Falls eine Dividende auf ausschüttende Anteile eines Teilfonds erklärt wird, muss ein entsprechender Betrag jedem thesaurierenden Anteil des gleichen Teilfonds zugeordnet werden.

(4) Die erklärten Dividenden werden normalerweise in der Währung des Netto-Inventarwertes des betreffenden Teilfonds bezahlt, können jedoch auch in einer anderen, vom Verwaltungsrat zu beschliessenden Währung an den von demselben festgelegten Orten und Zeiten bezahlt werden. Der Verwaltungsrat kann den zur Umrechnung der Dividendenbeträge in die Währung ihrer Zahlung anwendbare Wechselkurs festlegen.

Namensgebung der Gesellschaft

Art. 30. Die Gesellschaft wird Verträge mit Gesellschaften der Dexia-Gruppe abschließen, im Rahmen derer diese der Gesellschaft bei der Führung ihrer Geschäfte umfassende Dienste leistet. Falls diese Verträge aus irgendeinem

Grund gekündigt werden und die Dexia-Gruppe aufhört, für die Gesellschaft Dienstleistungen zu erbringen oder sie zu unterstützen, ist die Gesellschaft verpflichtet, auf erste Aufforderung der Dexia-Gruppe hin, ihren Namen in eine Firmenbezeichnung zu ändern, die die Bezeichnung «Dexia» nicht mehr enthält.

Ausschüttung bei Auflösung

Art. 31. Falls die Gesellschaft aufgelöst wird, erfolgt die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidatoren (bei welchen es sich um natürliche oder juristische Personen handeln kann), die von der Hauptversammlung benannt werden, die eine solche Auflösung beschließt und Vollmachten und Entgelte festlegt. Der Nettoerlös der Liquidation bezogen auf jeden Teilfonds bzw. jede Anteilsklasse von Anteilen wird durch die Liquidatoren unter den Anteilseignern jedes Teilfonds und jeder Anteilsklasse im Verhältnis ihrer Anteile in den bezüglichen Teilfonds bzw. Anteilsklassen aufgeteilt.

Satzungsänderung

Art. 32. Diese Satzung kann jederzeit durch Beschluss der Gesellschafter abgeändert oder ergänzt werden, vorausgesetzt, dass die in dem Luxemburger Gesetz vom 10. August 1915 in seiner jeweils neusten Fassung (das «Gesetz vom 10. August 1915») vorgesehenen Bedingungen über Beschlussfähigkeit und Mehrheiten in der Abstimmung eingehalten werden. Alle Änderungen der Rechte von Anteilseignern eines Teilfonds bzw. Anteilsklasse im Verhältnis zu denjenigen eines anderen Teilfonds oder einer anderen Anteilsklasse können nur erfolgen, falls diese mit den im Gesetz vom 10. August 1915 für Satzungsänderungen vorgesehenen Bedingungen auch in dem betreffenden Teilfonds bzw. der betreffenden Anteilsklasse erfüllt sind.

Allgemein

Art. 33. Alle Angelegenheiten, die nicht durch diese Satzung geregelt sind, werden gemäss dem Gesetz vom 10. August 1915 und dem Gesetz vom 30. März 1988 geregelt.

1) Zeichnung und Zahlung des Gesellschaftskapitals

Die nachstehend genannten Zeichner haben die Anwahl von Aktien gezeichnet, wie hinter ihrem Namen ausgeführt, und sie haben die danach aufgeführten Beträge in bar eingezahlt.

<i>Aktionär</i>	<i>Gezeichnetes Kapital</i>	<i>Anzahl der Aktien</i>
DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG, société anonyme, vorgeannt .	35.900,- EUR	359
LIREPA S.A., vorgeannt.	100,- EUR	1
Gesamt	36.000,- EUR	360

Der Nachweis der erfolgten Zahlung aller Beträge wurde erbracht, wie ausdrücklich vor dem unterzeichneten Notar erklärt.

(2) Kosten

Die Gründungskosten der Gesellschaft wie insbesondere die Kosten und Ausgaben für die Organisation sowie die Registrierung der Gesellschaft als Organismus für Gemeinsame Anlagen in Luxemburg werden vom Promoter der Gesellschaft, der DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG S.A., getragen und belaufen sich auf sieben tausend vierhundert Euro.

(3) Erklärung

Der unterzeichnete Notar erklärt hiermit, dass die Bedingungen, wie in Artikel 26 des Gesetzes über die Handelsgesellschaften von Luxemburg vom 10. August 1915, ausgeführt, erfüllt worden sind.

(4) Hauptversammlung der Aktionäre

Die vorstehenden Personen, welche das genannte gezeichnete Kapital der Gesellschaft vertreten, und welche erklären, dass sie auf ordnungsgemäße Weise geladen worden sind, berufen hiermit sofort eine außerordentliche Hauptversammlung ein.

Nach ordnungsgemäßer Konstituierung haben dieselben nun einstimmig die folgenden Beschlüsse gefasst.

Erster Beschluss

Die folgenden Personen werden hiermit zu Mitgliedern des Verwaltungsrats bestellt:

Herr Hugo Lasat Président du Comité Exécutif DEXIA ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, wohnhaft geschäftlich in L-1150 Luxemburg, 283, route d'Arlon.

Herr Kris De Souter, Fondé de Pouvoir DEXIA ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, wohnhaft geschäftlich in L-1150 Luxemburg, 283, route d'Arlon.

Herr Marc-André Bechet, Directeur Adjoint DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG, Luxemburg, wohnhaft geschäftlich in L-1470 Luxemburg, 69, route d'Esch.

Herr Mario Guetti, Directeur DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG, Luxemburg, wohnhaft geschäftlich in L-1470 Luxemburg, 69, route d'Esch.

Herr Daniel Kuffer, Directeur Adjoint DEXIA BANQUE INTERNATIONALE A LUXEMBOURG, Luxemburg, wohnhaft geschäftlich in L-1470 Luxemburg, 69, route d'Esch.

Herr Jean-Yves Maldague, Administrateur Délégué DEXIA ASSET MANAGEMENT LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, wohnhaft geschäftlich in L-1150 Luxemburg, 283, route d'Arlon.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats wählen einstimmig Herrn Hugo Lasat zum Vorsitzenden des Verwaltungsrats und Herrn Kris De Souter als geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied.

Das Mandat der Mitglieder des Verwaltungsrats erlischt am Tag der Jahreshauptversammlung der Aktionäre der Gesellschaft im Jahr 2003.

Zweiter Beschluss

Der eingetragene Geschäftssitz der Gesellschaft lautet:
69, route d'Esch, Luxemburg.

Dritter Beschluss

Folgende Firma wird zum Wirtschaftsprüfer bestellt:
PricewaterhouseCoopers, S.à r.l., 400, route d'Esch, L-1471 Luxemburg.
Das Mandat des Wirtschaftsprüfers erlischt am Tag der Jahreshauptversammlung der Aktionäre der Gesellschaft im Jahr 2003.

Worüber Urkunde, geschehen und verhandelt zu Luxemburg zu vorstehendem Datum.

Die Erschienenen sind dem Notar in Person mit Namen, Vornamen, Personenstand und Wohnsitz bekannt. Nachdem der Notar den Erschienenen die Verhandlung vorgelesen und erläutert hat, haben der Notar und die Erschienenen nun wie folgt unterzeichnet.

Gezeichnet: M. Bock, H. Hellinckx.

Enregistré à Mersch, le 3 février 2003, vol. 423, fol. 72, case 2. – Reçu 1.200 euros.

Le Receveur (signé): A. Muller.

Für gleichlautende Ausfertigung, zum Zwecke der Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, erteilt.

Mersch, den 5. Februar 2003.

H. Hellinckx.

(002033.3/242/823) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 17 février 2003.

**ACP AUTO-CARROSSERIE ET PEINTURE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée,
(anc. AUTO-CARROSSERIE ET PEINTURE DE LEUDELANGE, S.à r.l.).**

Siège social: L-3230 Bettembourg, 105, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 43.498.

L'an deux mille trois, le seize janvier.

Par-devant Maître Georges d'Huart, notaire de résidence à Pétange.

A comparu:

Monsieur Antonio Domingues Carreira, peintre-carrossier, demeurant à L-3316 Bergem, 26, rue Basse, agissant en sa qualité d'unique associé de la société unipersonnelle AUTO-CARROSSERIE ET PEINTURE DE LEUDELANGE, S.à r.l., avec siège à L-3370 Leudelange, Z.I. Grasbusch, (RC No B 43.498), constituée suivant acte notarié du 19 mars 1993, publié au Mémorial C No 298 du 21 juin 1993.

Les statuts ont été modifiés pour la dernière fois suivant acte notarié du 20 juillet 1995, publié au Mémorial C No 489 du 27 septembre 1995.

Lequel comparant a requis au notaire d'acter les changements suivants:

1. Cession de parts

Monsieur Antonio Domingues Carreira, préqualifié, cède par les présentes 490 parts sociales à la valeur nominale à Monsieur Cesario Lopes Jordao, vendeur, demeurant à L-1940 Luxembourg, 291, route de Longwy, lequel accepte.

2. Changement de la raison sociale en ACP AUTO-CARROSSERIE ET PEINTURE, S.à r.l.

3. Transfert du siège social de Leudelange à L-3230 Bettembourg, 105, route d'Esch.

4. Modifications statutaires.

Suite à ces changements, les articles 3, 5 et 6 des statuts ont été modifiés comme suit:

Art. 3. La société prend la dénomination de ACP AUTO-CARROSSERIE ET PEINTURE, S.à r.l.

Art. 5. Le siège social est établi à Bettembourg. Il pourra être transféré en toute autre localité du Grand-Duché de Luxembourg par simple décision du ou des gérants.

Art. 6. Le capital social est fixé à vingt-cinq mille euro, représenté par mille (1.000) parts sociales de vingt-cinq euro (EUR 25,-) chacune.

Le capital social est souscrit comme suit:

Monsieur Antonio Domingues Carreira, préqualifié,	510 parts sociales
Monsieur Cesario Lopes Jordao, préqualifié,	490 parts sociales
Total:	1.000 parts sociales

Frais

Les frais du présent acte sont estimés à la somme de cinq cents euro.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture faite aux comparants, ceux-ci ont signé la présente minute avec le notaire instrumentant.

Signé: A. Domingues Carreira, C. Lopes Jordao, G. d'Huart.

Enregistré à Esch-sur-Alzette, le 21 janvier 2003, vol. 884, fol. 84, case 9. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): M. Ries.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pétange, le 23 janvier 2003.

G. d'Huart.

(10173/207/42) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

GEYSER S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1840 Luxembourg, 38, boulevard Joseph II.
R. C. Luxembourg B 16.041.

L'an deux mille trois, le six février.

Par-devant Maître Emile Schlessler, notaire de résidence à Luxembourg, 28, boulevard Grande-Duchesse Charlotte.

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme holding GEYSER S.A. avec siège social à L-1840 Luxembourg, 38, boulevard Joseph II, constituée suivant acte reçu par le notaire Carlo Funck, alors de résidence à Luxembourg, en date du 28 juin 1978, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C, numéro 219 du 11 octobre 1978, modifiée à plusieurs reprises et pour la dernière fois suivant acte reçu par le notaire Reginald Neuman, alors de résidence à Luxembourg, en date du 30 juin 1994, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C, numéro 308 du 20 août 1994, inscrite au Registre de Commerce et des Sociétés de et à Luxembourg, sous la section B et le numéro 16.041.

L'assemblée est présidée par Maître Victor Elvinger, avocat, demeurant à Luxembourg,

qui désigne comme secrétaire Monsieur Gérard Cotton, administrateur de sociétés, demeurant à B-Waterloo.

L'assemblée choisit comme scrutateurs Monsieur Enzo Liotino, fondé de pouvoir, demeurant professionnellement à Luxembourg, et Monsieur Raul Marques, employé privé, demeurant professionnellement à Luxembourg.

Le bureau ayant été constitué, Monsieur le Président expose et l'assemblée constate:

I.- Que la présente assemblée générale extraordinaire a été convoquée par courrier aux actionnaires nominatifs et par des avis contenant l'ordre du jour et publiés au:

- «Luxemburger Wort», numéro 14 du 17 janvier 2003 et numéro 23 du 28 janvier 2003,

- «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations C», numéro 48 du 17 janvier 2003 et numéro 85 du 28 janvier 2003.

Les numéros justificatifs de ces publications sont déposés au bureau de l'assemblée.

II.- Que les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont indiqués sur une liste de présence, signée ne varietur par les membres du bureau et le notaire instrumentaire. Ladite liste de présence ainsi que les procurations resteront annexées au présent acte pour être soumises avec lui aux formalités de l'enregistrement.

III. Le quorum de présence requis par la loi est d'au moins la moitié des actions émises et les résolutions à l'ordre du jour doivent être adoptées par un vote affirmatif de deux tiers des actions présentes ou représentées.

IV.- Qu'il résulte de ladite liste de présence, que sur les huit cent quarante-trois mille cinq cents (843.500) actions représentant l'intégralité du capital social, huit cent quarante-trois mille cinquante trois (843.053) actions sont présentes ou représentées à la présente assemblée.

V.- Que la présente assemblée est régulièrement constituée et peut valablement délibérer sur l'ordre du jour conçu comme suit:

Ordre du jour:

1. Conversion du capital social en euros.
2. Réduction du capital social par remboursement en espèces de quatorze millions trois cent trente-neuf mille cinq cents euros (EUR 14.339.500,-), aux actionnaires.
3. Changement de la nature des actions, actuellement nominatives et au porteur, en actions uniquement nominatives.
4. Adaptation de la dénomination sociale actuelle de GEYSER S.A. pour y ajouter l'expression «Société Anonyme Holding.»

Ces faits exposés et reconnus exacts par l'assemblée, cette dernière, après délibération, prend à l'unanimité les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée générale décide de convertir la devise du capital social de vingt-sept millions cent un mille sept cent quarante-six dollars des Etats-Unis d'Amérique (USD 27.101.746,-) en vingt-cinq millions huit cent quatre-vingt-deux mille six cent soixante-douze virgule quatorze euros (EUR 25.882.672,14), au cours de change fixé au trente et un décembre deux mille deux.

Deuxième résolution

L'assemblée générale décide de réduire le capital social à concurrence de quatorze millions trois cent trente-neuf mille cinq cents euros (EUR 14.339.500,-) pour le ramener de son montant actuel de vingt-cinq millions huit cent quatre-vingt-deux mille six cent soixante-douze virgule quatorze euros (EUR 25.882.672,14) à onze millions cinq cent quarante-trois mille cent soixante-douze virgule quatorze euros (EUR 11.543.172,14), sans annulation d'actions et par remboursement aux actionnaires dudit montant de quatorze millions trois cent trente-neuf mille cinq cents euros (EUR 14.339.500,-), soit dix-sept euros (EUR 17,-) par action.

Tous les pouvoirs sont accordés au conseil d'administration en vue de réaliser ces opérations, dans les formes et conditions de la loi.

Troisième résolution

Comme conséquence de la résolution qui précède, le premier alinéa de l'article trois des statuts de la société est modifié et aura dorénavant la teneur suivante:

«**Art. 3. premier alinéa.** Le capital social est fixé à onze millions cinq cent quarante-trois mille cent soixante-douze virgule quatorze euros (EUR 11.543.172,14), représenté par huit cent quarante-trois mille cinq cents (843.500) actions sans désignation de valeur nominale, entièrement libérées.»

Quatrième résolution

L'assemblée générale décide de changer les actions actuellement nominatives et au porteur en actions uniquement nominatives et de modifier, par conséquent, le deuxième alinéa de l'article trois, ainsi que l'article onze des statuts, pour leur donner la teneur suivante:

«**Art. 3. deuxième alinéa.** Les actions sont nominatives.»

«**Art. 11.** Les actionnaires ne peuvent être admis à l'assemblée générale que si leurs actions sont inscrites dans le registre des actions au moins cinq jours francs avant la date de l'assemblée. Tout propriétaire de titres nominatifs doit faire connaître par lettre, à la société, son intention d'assister à l'assemblée dans le même délai.»

Cinquième résolution

L'assemblée générale décide d'ajouter à la dénomination sociale GEYSER S.A. l'expression «société anonyme holding». Par conséquent, le premier alinéa de l'article premier des statuts aura la teneur suivante:

«**Art. 1^{er}. premier alinéa.** Il est formé une société anonyme holding sous la dénomination de GEYSER S.A., société anonyme holding.»

Frais

Le montant des frais, dépenses et rémunérations quelconques incombant à la société en raison des présentes s'élève approximativement à la somme de deux mille deux cent cinquante euros (EUR 2.250,-).

Plus rien ne se trouvant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, connus du notaire par leurs nom, prénom usuel, état et demeure, les membres du bureau ont signé le présent procès-verbal avec le notaire.

Signé: V. Elvinger, G. Cotton, E. Liotino, R. Marques, E. Schlessler.

Enregistré à Luxembourg, le 12 février 2003, vol. 15CS, fol. 99, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 14 février 2003.

E. Schlessler.

(002214.4/227/91) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 18 février 2003.

COLORMAC S.A., Société Anonyme.

R. C. Luxembourg B 64.313.

Par lettre recommandée adressée le 27 janvier 2003 à la société COLORMAC S.A. société anonyme avec siège social à Luxembourg, 18, rue de l'Eau, la société FIDUCENTER S.A. a dénoncé de plein droit son contrat de domiciliation avec ladite société COLORMAC S.A. avec prise d'effet au 13 février 2003.

Partant, le siège social de ladite société COLORMAC S.A. est dénoncé à la même date.

Luxembourg, le 14 février 2003.

Pour extrait conforme

FIDUCENTER S.A.

Le domiciliataire

Signature

Un administrateur

(002598.2/693/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 20 février 2003.

MODINVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.

R. C. Luxembourg B 77.601.

EXTRAIT

L'Assemblée Générale Ordinaire réunie à Luxembourg le 20 janvier 2003 a pris acte de la démission du commissaire aux comptes à partir de l'exercice 2001.

La société CeDerLux-SERVICES, S.à r.l. avec siège social au 4, rue Marché-aux-Herbes, L-1728 Luxembourg a été nommée en son remplacement. Décharge pleine et entière a été accordée au commissaire sortant.

Le mandat prendront fin à l'issue de l'Assemblée Générale annuelle approuvant les comptes de l'exercice de l'an 2001.

Pour extrait conforme

Signature

Un administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 29 janvier 2003, vol. 579, fol. 59, case 7. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(09983/693/17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

PIONEER FUNDS, Fonds Commun de Placement.*Amendment agreement to the management regulations*

Between:

1) PIONEER INVESTMENT MANAGEMENT S.A., a public limited company incorporated under the laws of the Grand Duchy of Luxembourg and having its registered office at 77, boulevard Grande Duchesse Charlotte, L-1331 Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg (the «Management Company»); and

2) CITIBANK INTERNATIONAL PLC (Luxembourg Branch), a branch of CITIBANK INTERNATIONAL PLC., London with its business premises at 58, boulevard Grande Duchesse Charlotte, L-1330 Luxembourg, Grand Duchy of Luxembourg (the «Custodian»);

Whereas:

a) Pursuant to the Management Regulations of PIONEER FUNDS, a Luxembourg mutual investment fund (the «Fund»), the Management Company may, with the approval of the Custodian, amend the Management Regulations of the Fund, in whole or in part.

b) The Management Company and the Custodian are satisfied that the amendment proposed to be made to the Management Regulations is in the best interests of the holders of Units; the Amendment Agreement to the Management Regulations as agreed below shall become effective on April 4, 2003.

Now therefore it is agreed as follows:

The Custodian and the Management Company hereby agree to amend the Management Regulations as follows:

Art. 5. The Units. Amendment of the second paragraph of section 5.1. «The Unitholders» of such Article to read as follows:

«Each Unit is indivisible with respect of the rights conferred to it. In their dealings with the Management Company or the Custodian, the co-owners or disputants of Units, as well as the bare owners and the usufructuaries of Units, may either choose (i) that each of them may individually give instructions in relation to their Units provided that no orders will be processed on any Valuation Day when contradictory instructions are given or (ii) that each of them must jointly give all instructions in relation to the Units provided however that no orders will be processed unless all co-owners, disputants, bare owners and usufructuaries have confirmed the order (all owners must sign instructions). The Registrar and Transfer Agent will be responsible for ensuring that the exercise of rights attached to the Units is suspended when contradictory individual instructions are given or when all owners have not signed instructions.»

This Amendment Agreement is governed by Luxembourg law and the parties hereto accept the non exclusive jurisdiction of the District Courts of Luxembourg in relation thereto.

In witness whereof, the parties hereto have caused this instrument to be executed in three originals as of February 27, 2003, of which one for each party hereto, and one to be filed with the supervisory authorities concerned.

PIONEER INVESTMENT MANAGEMENT S.A.

Signatures

CITIBANK INTERNATIONAL PLC (LUXEMBOURG BRANCH)

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 4 mars 2003, réf. LSO-AC/00232. – Reçu 16 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(005473.3/000/41) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 5 mars 2003.

LEONARD FINANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 3, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 82.997.

Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire des Actionnaires du 15 janvier 2003

Il résulte du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire de la société anonyme LEONARD FINANCE S.A. tenue à Luxembourg, le 15 janvier 2003, que:

- abstraction aux délais et formalités de convocation a été faite,
- décision d'accepter la démission de Monsieur Michal Wittmann et de Monsieur Klaus Krumnau de leur poste d'administrateurs de la société, et ce avec effet immédiat,
- décision d'accorder aux administrateurs sortants pleine et entière décharge pour la période de leur mandat,
- décision d'accepter la nomination de Monsieur Bastiaan L. M. Schreuders, résidant au 9, Meescheck, L-6834 Biver et de UNIVERSAL MANAGEMENT SERVICES, S.à r.l., siégeant au 27, avenue Monterey, L-2163 Luxembourg, en tant que nouveaux administrateurs de la société, et ce avec effet immédiat.

Pour extrait conforme

Pour la société

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 15 janvier 2003, vol. 578, fol. 100, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(10158/000/21) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

db PrivatMandat Invest, Fonds Commun de Placement.

—

Mit Wirkung vom 14. März 2003 gelten für den Investmentfonds db PrivatMandat Invest folgende Bestimmungen:

VERWALTUNGSREGLEMENT

Allgemeiner Teil

Die vertraglichen Rechte und Pflichten der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und des Anteilinhabers hinsichtlich des Sondervermögens bestimmen sich nach dem folgenden Verwaltungsreglement.

Art. 1. Der Fonds

1. Der Fonds (nachfolgend auch «Dachfonds» genannt) ist ein rechtlich unselbstständiges Sondervermögen (fonds commun de placement), das für gemeinschaftliche Rechnung der Inhaber von Anteilen (im folgenden «Anteilinhaber» genannt) unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird. Der Fonds kann nach freiem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft dem Anleger einen oder mehrere Teilfonds anbieten (Umbrella-Konstruktion). Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Bezüglich der Rechtsbeziehungen der Anteilinhaber untereinander wird jeder Teilfonds als eine gesonderte Einheit behandelt. Der Fonds haftet Dritten gegenüber insgesamt für die Verbindlichkeiten jedes Teilfonds, es sei denn, dass mit den Gläubigern eine gegenteilige Vereinbarung geschlossen wurde. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit weitere Teilfonds auflagen und/oder gemäß Artikel 14 des Verwaltungsreglements einen oder mehrere bestehende Teilfonds auflösen oder zusammenlegen. Die Anteilinhaber sind am Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds in Höhe ihrer Anteile beteiligt.

2. Die gegenseitigen vertraglichen Rechte und Pflichten der Anteilinhaber und der Verwaltungsgesellschaft sowie der Depotbank sind in diesem Verwaltungsreglement geregelt, dessen gültige Fassung sowie Änderungen desselben im «Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations», dem Amtsblatt des Großherzogtums Luxemburg (im folgenden «Mémorial» genannt) veröffentlicht und beim Handelsregister des Bezirksgerichts Luxemburg hinterlegt sind. Durch den Kauf eines Anteils erkennt der Anteilinhaber das Verwaltungsreglement sowie alle genehmigten und veröffentlichten Änderungen desselben an.

Art. 2. Die Verwaltungsgesellschaft

1. Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die DWS INVESTMENT S.A., eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Luxemburg nach Luxemburger Recht. Sie wurde am 15. April 1987 gegründet. Die Verwaltungsgesellschaft wird durch ihren Verwaltungsrat vertreten. Der Verwaltungsrat kann eines oder mehrere seiner Mitglieder und/oder Angestellte der Verwaltungsgesellschaft mit der täglichen Geschäftsführung betrauen.

2. Die Verwaltungsgesellschaft verwaltet den Fonds im eigenen Namen, aber ausschließlich im Interesse und für gemeinschaftliche Rechnung der Anteilinhaber. Die Verwaltungsbefugnis erstreckt sich insbesondere auf Kauf, Verkauf, Zeichnung, Umtausch und Annahme von Investmentanteilen und anderen Vermögenswerten sowie auf die Ausübung aller Rechte, welche unmittelbar oder mittelbar mit dem Fondsvermögen zusammenhängen.

3. Die Verwaltungsgesellschaft kann unter eigener Verantwortung und auf eigene Kosten Anlageberater hinzuziehen.

Art. 3. Die Depotbank

1. Depotbank des Fonds ist die DEUTSCHE BANK LUXEMBOURG S.A. Sie ist eine Aktiengesellschaft nach Luxemburger Recht und betreibt Bankgeschäfte. Die Funktion der Depotbank richtet sich nach dem Gesetz und diesem Verwaltungsreglement.

2. Die Depotbank sowie die Verwaltungsgesellschaft sind berechtigt, die Depotbankbestellung jederzeit schriftlich mit einer Frist von drei Monaten zu kündigen. Eine solche Kündigung wird wirksam, wenn die Verwaltungsgesellschaft mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde eine andere Bank zur Depotbank bestellt und diese die Pflichten und Funktionen als Depotbank übernimmt; bis dahin wird die bisherige Depotbank zum Schutz der Interessen der Anteilinhaber ihren Pflichten und Funktionen als Depotbank vollumfänglich nachkommen.

3. Alle Investmentanteile, flüssigen Mittel und anderen Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds werden von der Depotbank in gesperrten Konten und Depots verwahrt, über die nur in Obereinstimmung mit den Bestimmungen dieses Verwaltungsreglements verfügt werden darf. Die Depotbank kann unter ihrer Verantwortung und mit Einverständnis der Verwaltungsgesellschaft andere Banken im Ausland und/oder Wertpapiersammelstellen mit der Verwahrung von Vermögenswerten des jeweiligen Teilfonds beauftragen, sofern diese an einer ausländischen Börse zugelassen oder in ausländische organisierte Märkte einbezogen sind oder es sich um sonstige ausländische Vermögensgegenstände handelt, die nur im Ausland lieferbar sind.

4. Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben handelt die Depotbank unabhängig von der Verwaltungsgesellschaft und ausschließlich im Interesse der Anteilinhaber. Sie wird jedoch den Weisungen der Verwaltungsgesellschaft Folge leisten, vorausgesetzt diese stehen in Obereinstimmung mit dem Verwaltungsreglement, dem Depotbankvertrag, dem jeweils gültigen Verkaufsprospekt und dem Gesetz. Sie wird entsprechend den Weisungen insbesondere:

- Anteile des jeweiligen Teilfonds auf die Zeichner übertragen;
- aus den gesperrten Konten den Kaufpreis für Investmentanteile, Optionen und sonstige zulässige Vermögenswerte zahlen, die für den jeweiligen Teilfonds erworben bzw. getätigt worden sind;
- aus den gesperrten Konten die notwendigen Einschüsse beim Abschluss von Terminkontrakten leisten;
- Investmentanteile sowie sonstige zulässige Vermögenswerte und Optionen, die für den jeweiligen Teilfonds verkauft worden sind, gegen Zahlung des Verkaufspreises ausliefern bzw. übertragen;
- den Rücknahmepreis gegen Rückgabe der Anteile auszahlen.

Ferner wird die Depotbank dafür sorgen, dass

- alle Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds unverzüglich auf den gesperrten Konten bzw. Depots eingehen, insbesondere der Rücknahmepreis aus dem Verkauf von Investmentanteilen, anfallende Erträge und von Dritten zu zahlen-

de Optionsprämien sowie eingehende Zahlungen des Ausgabepreises abzüglich des Ausgabeaufschlags und etwaiger Ausgabesteuern unverzüglich auf den gesperrten Konten des jeweiligen Teilfonds verbucht werden;

- der Verkauf, die Ausgabe, die Rücknahme, die Auszahlung und die Entwertung der Anteile, die für Rechnung des jeweiligen Teilfonds vorgenommen werden, dem Gesetz und dem Verwaltungsreglement gemäß erfolgt;
- die Berechnung des Inventarwerts und des Werts der Anteile dem Gesetz und dem Verwaltungsreglement gemäß erfolgt;
- bei allen Geschäften, die sich auf das Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds beziehen, der Gegenwert innerhalb der üblichen Fristen bei ihr eingeht;
- die Erträge des Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds dem Verwaltungsreglement gemäß verwendet werden;
- Investmentanteile höchstens zum Ausgabepreis gekauft und mindestens zum Rücknahmepreis verkauft werden;
- sonstige Vermögenswerte und Optionen höchstens zu einem Preis erworben werden, der unter Berücksichtigung der Bewertungsregeln nach Artikel 7 des Verwaltungsreglements angemessen ist, und die Gegenleistung im Falle der Veräußerung dieser Vermögenswerte den zuletzt ermittelten Wert nicht oder nur unwesentlich unterschreitet;
- die gesetzlichen und vertraglichen Beschränkungen bezüglich des Kaufs und Verkaufs von Optionen und Finanzterminkontrakten eingehalten werden.

5. Die Depotbank zahlt der Verwaltungsgesellschaft aus den gesperrten Konten des jeweiligen Teilfonds nur das in diesem Verwaltungsreglement festgesetzte Entgelt. Die im Verwaltungsreglement aufgeführten sonstigen zu Lasten des jeweiligen Teilfonds zu zahlenden Kosten bleiben hiervon unberührt.

6. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Depotbank berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen

- a) Ansprüche der Anteilinhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft geltend zu machen;
- b) gegen Vollstreckungsmaßnahmen Dritter Widerspruch zu erheben und vorzugehen, wenn in das Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds wegen eines Anspruchs vollstreckt wird, für den das Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds nicht haftet.

Die vorstehend unter a) getroffene Regelung schließt die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Verwaltungsgesellschaft durch die Anteilinhaber nicht aus.

Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt und verpflichtet, im eigenen Namen Ansprüche der Anteilinhaber gegen die Depotbank geltend zu machen. Dies schließt die Geltendmachung von Ansprüchen gegen die Depotbank durch die Anteilinhaber nicht aus.

Art. 4. Allgemeine Richtlinien für die Anlagepolitik. Für die Anlage des Fondsvermögens der jeweiligen Teilfonds gelten die nachfolgenden Anlagerichtlinien und Anlagegrenzen. Für einzelne Teilfonds können abweichende Anlagegrenzen festgelegt werden. Insofern wird auf den Besonderen Teil des Verwaltungsreglements verwiesen.

1. Risikostreuung

Der Wert der Zielfondsanteile darf 51% des Werts des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds nicht unterschreiten. Höchstens 20% des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds dürfen in Anteilen eines einzigen Zielfonds angelegt werden. Für den jeweiligen Teilfonds dürfen nicht mehr als 10% der ausgegebenen Anteile des Zielfonds erworben werden. Bei Investmentvermögen, die aus mehreren Teilfonds bestehen (sogenannte Umbrella-Fonds), beziehen sich die in Satz 2 und 3 geregelten Anlagegrenzen jeweils auf einen Teilfonds. Für den jeweiligen Teilfonds dürfen Anteile an Zielfonds, die mehr als 5% des Werts ihres Vermögens in Anteilen an anderen Investmentvermögen anlegen dürfen, nur erworben werden, wenn die vom Zielfonds gehaltenen Anteile nach den Vertragsbedingungen oder der Satzung des Investmentfonds oder der Investmentgesellschaft anstelle von Bankguthaben gehalten werden dürfen. Der jeweilige Teilfonds darf nicht in Future-, Venture Capital- oder Spezialfonds investieren.

2. Finanzinstrumente

Die Verwaltungsgesellschaft darf im Rahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung für Rechnung des jeweiligen Teilfonds nur folgende Geschäfte tätigen, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben:

- a) Devisenkurssicherungsgeschäfte nach nachstehendem Absatz 4.
- b) Optionsrechte im Sinne des nachstehenden Absatzes 4, deren Optionsbedingungen das Recht auf Zahlung eines Differenzbetrags einräumen, dürfen nur eingeräumt oder erworben werden, wenn die Optionsbedingungen vorsehen, dass

(1) der Differenzbetrag zu ermitteln ist als ein Bruchteil, das Einfache oder das Mehrfache (Differenzbetragsmultiplikator) der Differenz zwischen dem

(a) Wert oder Indexstand des Basiswerts zum Ausübungszeitpunkt und dem Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand oder

(b) Basispreis oder dem als Basispreis vereinbarten Indexstand und dem Wert oder Indexstand des Basiswerts zum Ausübungszeitpunkt,

(2) bei negativem Differenzbetrag eine Zahlung entfällt.

3. Notierte und nicht notierte Finanzinstrumente

a) Die Verwaltungsgesellschaft darf Geschäfte tätigen, die zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen geregelten Markt, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben.

b) Geschäfte, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassene oder in einen anderen organisierten Markt einbezogene Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, dürfen nur mit geeigneten Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten auf der Grundlage standardisierter Rahmenverträge getätigt werden.

c) Die im vorgenannten Absatz genannten Geschäfte dürfen mit einem Vertragspartner nur insofern getätigt werden, als der Verkehrswert des Finanzinstruments einschließlich des zu Gunsten des jeweiligen Teilfonds bestehenden Saldo aller Ansprüche aus offenen, bereits mit diesem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäften, die ein Finanzinstrument zum Gegenstand haben, 5% des Werts des Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds

nicht überschreitet. Bei Überschreitung der vorgenannten Grenze darf die Verwaltungsgesellschaft weitere Geschäfte mit diesem Vertragspartner nur tätigen, wenn diese zu einer Verringerung des Saldos führen. Überschreitet der Saldo aller Ansprüche aus offenen, mit dem Vertragspartner für Rechnung des jeweiligen Teilfonds getätigten Geschäfte, die Finanzinstrumente zum Gegenstand haben, 10% des Werts des jeweiligen Teilfonds, so hat die Verwaltungsgesellschaft unter Wahrung der Interessen der Anteilhaber unverzüglich diese Grenze wieder einzuhalten. Konzernunternehmen gelten als ein Vertragspartner.

4. Devisenterminkontrakte und Optionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte mit Absicherungszweck

a) Die Verwaltungsgesellschaft darf nur zur Währungskurssicherung von in Fremdwährung gehaltenen Vermögensgegenständen für Rechnung des jeweiligen Teilfonds Devisenterminkontrakte verkaufen sowie nur Verkaufsoptionsrechte auf Devisen oder Verkaufsoptionsrechte auf Devisenterminkontrakte erwerben, die auf dieselbe Währung lauten.

b) Eine indirekte Absicherung über eine dritte Währung ist unter Verwendung von Devisenterminkontrakten nur zulässig, wenn sie zum Zeitpunkt des Abschlusses dem gleichen wirtschaftlichen Ergebnis wie bei einer Direktabsicherung entspricht und gegenüber einer Direktabsicherung keine höheren Kosten entstehen.

c) Devisenterminkontrakte und Kaufoptionsrechte auf Devisen und Devisenterminkontrakte dürfen im Fall schwebender Verpflichtungsgeschäfte nur erworben werden, soweit sie zur Erfüllung des Geschäfts benötigt werden.

d) Die Gesellschaft wird von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen, wenn und soweit sie dies im Interesse der Anteilhaber für geboten hält.

5. Flüssige Mittel

Der jeweilige Teilfonds wird angemessene flüssige Mittel in Form von Bankguthaben und Geldmarktpapieren halten. Diese sollen grundsätzlich akzessorischen Charakter haben, d.h. maximal 49% des jeweiligen Netto-Teilfondsvermögens darf in Bankguthaben und Geldmarktpapieren gehalten werden. Die Geldmarktpapiere dürfen im Zeitpunkt des Erwerbs für den jeweiligen Teilfonds eine restliche Laufzeit von höchstens 12 Monaten haben.

6. Weitere Anlagerichtlinien

a) Die Verwaltungsgesellschaft kann sich für den jeweiligen Teilfonds weiterer Techniken und Instrumente bedienen, sofern dies im Hinblick auf die ordentliche Verwaltung des Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds geschieht.

b) Wertpapierleerverkäufe oder der Verkauf von Call-Optionen auf Vermögensgegenstände, welche nicht zum Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds gehören, sind nicht zulässig.

c) Das Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds darf nicht zur festen Übernahme von Wertpapieren benutzt werden.

d) Der jeweilige Teilfonds wird nicht in Wertpapiere investieren, die eine unbegrenzte Haftung zum Gegenstand haben.

e) Das Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds darf nicht in Immobilien, Edelmetallen, Edelmetallkontrakten, Waren oder Warenkontrakten angelegt werden.

f) Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Einverständnis der Depotbank weitere Anlagebeschränkungen vornehmen, um den Bedingungen in jenen Ländern zu entsprechen, in denen Anteile vertrieben werden bzw. vertrieben werden sollen.

7. Kredite und Belastungsverbote

a) Das Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds darf nicht verpfändet oder sonst belastet, zur Sicherung übereignet oder zur Sicherheit abgetreten werden, es sei denn, es handelt sich um Kreditaufnahmen im Sinne des nachstehenden Buchstaben b).

b) Kredite zu Lasten des jeweiligen Teilfonds dürfen nur kurzfristig und bis zur Höhe von 10% des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds aufgenommen werden, sofern die Depotbank der Kreditaufnahme und deren Bedingungen zustimmt.

c) Zu Lasten des Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds dürfen weder Kredite gewährt noch für Dritte Bürgschaftsverpflichtungen eingegangen werden.

Art. 5. Fondsanteile

1. Fondsanteile werden durch Anteilzertifikate ggf. mit zugehörigen Ertragsscheinen verbrieft, die auf den Inhaber lauten, sofern im Besonderen Teil keine andere Bestimmung getroffen wurde. Die Anteile werden unverzüglich nach Eingang des Ausgabepreises bei der Depotbank im Auftrag der Verwaltungsgesellschaft von der Depotbank zugeteilt und dem Zeichner in entsprechender Höhe übertragen.

2. Alle Fondsanteile der jeweiligen Teilfonds haben gleiche Rechte.

3. Ausgabe und Rücknahme der Anteile sowie etwaige Zahlungen an die Anteilhaber erfolgen bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank sowie überjede Zahlstelle.

4. Sofern von der Verwaltungsgesellschaft Sparpläne angeboten werden, wird der Ausgabeaufschlag nur auf die tatsächlich geleisteten Zahlungen berechnet.

Art. 6. Beschränkungen der Ausgabe von Anteilen

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann jederzeit aus eigenem Ermessen einen Zeichnungsantrag zurückweisen oder die Ausgabe von Anteilen zeitweilig beschränken, aussetzen oder endgültig einstellen oder Anteile gegen Zahlung des Rücknahmepreises zurückkaufen, wenn dies im Interesse der Anteilhaber, im öffentlichen Interesse, zum Schutz des jeweiligen Teilfonds oder der Anteilhaber erforderlich erscheint.

2. In diesem Fall wird die Depotbank auf nicht bereits ausgeführte Zeichnungsanträge eingehende Zahlungen unverzüglich zurückzahlen.

Art. 7. Anteilwertberechnung

1. Der Wert eines Anteils des jeweiligen Teilfonds lautet auf die für den jeweiligen Teilfonds festgelegte Währung. Er wird für den jeweiligen Teilfonds unter Aufsicht der Depotbank von der Verwaltungsgesellschaft an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg und Frankfurt am Main (im folgenden «Bewertungstag» genannt) berechnet, sofern im Besonderen

Teil des Verwaltungsreglements keine abweichende Bestimmung getroffen wurde. Die Berechnung erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds. Das Netto-Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
- b) Alle anderen Vermögenswerte werden zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewerteten Regeln festlegt.
- c) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- d) Festgelder können zum Renditekurs bewertet werden, sofern ein entsprechender Vertrag zwischen der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank geschlossen wurde, gemäß dem die Festgelder jederzeit kündbar sind und der Renditekurs dem Realisierungswert entspricht.
- e) Devisentermingeschäfte und Optionen werden mit ihrem täglich ermittelten Zeitwert bewertet.
- f) Alle nicht auf die Fondswährung des jeweiligen Teilfonds lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die Fondswährung des jeweiligen Teilfonds umgerechnet.

2. Für den jeweiligen Teilfonds wird ein Ertragsausgleichskonto geführt.

Art. 8. Einstellung der Berechnung des Anteilwerts. Die Verwaltungsgesellschaft ist berechtigt, die Berechnung des Anteilwerts eines oder mehrerer Teilfonds zeitweilig einzustellen, wenn und solange Umstände vorliegen, die diese Einstellung erforderlich machen, und wenn die Einstellung unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber gerechtfertigt ist, insbesondere:

1. während der Zeit, in der die Rücknahmepreise eines erheblichen Teils der Investmentanteile im jeweiligen Teilfonds nicht verfügbar sind;
2. in Notlagen, wenn die Verwaltungsgesellschaft über Fondsanlagen nicht verfügen kann oder es ihr unmöglich ist, den Gegenwert der Anlagekäufe oder -verkäufe frei zu transferieren oder die Berechnung des Anteilwerts ordnungsgemäß durchzuführen;
3. wenn und solange durch umfangreiche Rückgaben von Anteilen ein sofortiger Verkauf von Fondswerten des jeweiligen Teilfonds zur Liquiditätsbeschaffung nicht den Interessen der Anleger gerecht wird; in diesen Fällen ist es der Verwaltungsgesellschaft gestattet, die Anteile erst dann zu dem dann gültigen Rücknahmepreis zurückzunehmen, nachdem sie unverzüglich, jedoch unter Wahrung der Interessen der Anleger, entsprechende Vermögensgegenstände des jeweiligen Teilfonds veräußert hat.

Anleger, die ihre Anteile zum Rückkauf angeboten haben, werden von einer Einstellung der Anteilwertberechnung umgehend benachrichtigt und nach Wiederaufnahme der Anteilwertberechnung unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

Art. 9. Rücknahme und Umtausch von Anteilen

1. Die Anteilinhaber sind berechtigt, jederzeit die Rücknahme ihrer Teilfondsanteile zum Anteilwert zu verlangen. Diese Rücknahme erfolgt nur an einem Bewertungstag gemäß Artikel 7 und wird zum Rücknahmepreis gemäß Artikel 20 getätigt. Die Zahlung des Rücknahmepreises erfolgt unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag.

2. Die Anteilinhaber eines Teilfonds können unter Abzug eventuell anfallender Steuern oder Abgaben einen Teil oder alle ihre Anteile in Anteile eines anderen Teilfonds zum Anteilwert umtauschen. Dieser Tausch erfolgt nur an einem Bewertungstag gemäß Artikel 7.

3. Die Verwaltungsgesellschaft ist nach vorheriger Genehmigung durch die Depotbank berechtigt, erhebliche Rücknahmen erst zu tätigen, nachdem entsprechende Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds ohne Verzögerung verkauft wurden. In diesem Falle erfolgt die Bestimmung des anwendbaren Rücknahmepreises nach Artikel B. Die Verwaltungsgesellschaft achtet aber darauf, dass das Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds ausreichende flüssige Mittel umfasst, damit eine Rücknahme von Anteilen auf Antrag von Anteilhabern unter normalen Umständen unverzüglich erfolgen kann.

4. Die Depotbank ist nur insoweit zur Zahlung verpflichtet, als keine gesetzlichen Bestimmungen, z.B. devisenrechtliche Vorschriften oder andere von der Depotbank nicht beeinflussbare Umstände, die Überweisung des Rücknahmepreises in das Land des Antragstellers verbieten.

Art. 10. Abschlussprüfung. Die Jahresabschlüsse des Fonds werden von einem Wirtschaftsprüfer kontrolliert, der von der Verwaltungsgesellschaft ernannt wird.

Art. 11. Verwendung der Erträge. Der Verwaltungsrat bestimmt, ob und in welcher Höhe für den jeweiligen Teilfonds eine Ausschüttung erfolgt. Es ist beabsichtigt, die Erträge jährlich auszuschütten.

Art. 12. Änderungen des Verwaltungsreglements

1. Die Verwaltungsgesellschaft kann mit Zustimmung der Depotbank das Verwaltungsreglement jederzeit ganz oder teilweise ändern.

2. Änderungen des Verwaltungsreglements werden im Mémorial veröffentlicht und treten, sofern nichts anderes bestimmt ist, fünf Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Art. 13. Veröffentlichungen

1. Ausgabe- und Rücknahmepreise können bei der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und jeder Zahlstelle erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

2. Die Verwaltungsgesellschaft erstellt für den Fonds einen geprüften Jahresbericht sowie einen Halbjahresbericht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Großherzogtums Luxemburg. Diese Berichte, die für den Umbrella-Fonds auf Euro, für die Teilfonds auf die jeweilige Teilfondswährung lauten, beinhalten die Berichterstattung über den Fonds insgesamt und über jeden einzelnen Teilfonds. Im Jahresbericht und Halbjahresbericht wird der Betrag der Aus-

gabeaufschläge und Rücknahmeabschläge, die im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rückgabe von Anteilen an Zielfonds angefallen sind, sowie die Vergütung angeben, die von einer anderen Kapitalanlagegesellschaft oder einer anderen Investmentgesellschaft einschließlich ihrer Verwaltungsgesellschaft als Verwaltungsvergütung für die in dem jeweiligen Zielfonds gehaltenen Anteile berechnet wurde.

3. Prospekt und Verwaltungsreglement sowie Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds sind für die Anteilinhaber am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Depotbank und jeder Zahlstelle erhältlich. Der Depotbankvertrag sowie die Satzung der Verwaltungsgesellschaft können am Sitz der Verwaltungsgesellschaft und bei den Zahlstellen an ihrem jeweiligen Hauptsitz eingesehen werden.

Art. 14. Auflösung des Fonds bzw. der Teilfonds

1. Der Fonds kann jederzeit durch die Verwaltungsgesellschaft aufgelöst werden.

2. Eine Auflösung des Fonds erfolgt zwingend, falls die Verwaltungsgesellschaft aus irgendeinem Grunde aufgelöst wird, und wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen von der Verwaltungsgesellschaft im Mémorial und in mindestens drei überregionalen Tageszeitungen, von denen eine eine Luxemburger Zeitung ist, veröffentlicht.

3. Wenn ein Tatbestand eintritt, der zur vorzeitigen Auflösung des Fonds führt, werden die Ausgabe und der Rückkauf von Anteilen eingestellt. Die Depotbank wird den Liquidationserlös, abzüglich der Liquidationskosten und Honorare, auf Anweisung der Verwaltungsgesellschaft oder ggf. der von derselben oder von der Depotbank im Einvernehmen mit der Aufsichtsbehörde ernannten Liquidatoren unter die Anteilinhaber des Fonds nach deren Anspruch verteilen. Netto-Liquidationserlöse, die nicht zum Abschluss des Liquidationsverfahrens von Anteilhabern eingezogen worden sind, werden von der Depotbank nach Abschluss des Liquidationsverfahrens für Rechnung der berechtigten Anteilinhaber bei der Caisse des Consignations in Luxemburg hinterlegt, wo diese Beträge verfallen, wenn sie nicht innerhalb der gesetzlichen Frist dort angefordert werden.

4. Die Anteilinhaber, deren Erben bzw. Rechtsnachfolger, können weder die vorzeitige Auflösung noch die Teilung des Fonds beantragen.

5. Einzelne Teilfonds können jederzeit durch die Verwaltungsgesellschaft aufgelöst oder mit anderen Luxemburger Organismen für gemeinsame Anlagen zusammengelegt werden, sofern dies unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilinhaber, zum Schutz der Verwaltungsgesellschaft, zum Schutz des Fonds bzw. des jeweiligen Teilfonds oder im Interesse der Anlagepolitik notwendig oder angebracht erscheint. Die Auflösung oder Zusammenlegung bestehender unbefristeter Teilfonds wird mindestens 30 Tage vor der Auflösung gemäß Absatz 2 veröffentlicht. Die Durchführung der Fusion vollzieht sich wie eine Auflösung des einzubringenden Teilfonds und eine gleichzeitige Übernahme sämtlicher Vermögensgegenstände durch den aufnehmenden Teilfonds. Abweichend zu der Fondsauflösung (Absatz 3) erhalten die Anleger des Teilfonds Anteile des aufnehmenden Teilfonds, deren Anzahl sich auf der Grundlage des Anteilwertverhältnisses der betroffenen Teilfonds zum Zeitpunkt der Einbringung errechnet und ggf. ein Spitzenausgleich. Die Anleger des Fonds haben vor der tatsächlichen Fusion die Möglichkeit, aus dem betreffenden Fonds durch die kostenlose Rücknahme ihrer Anteile auszuscheiden, innerhalb des Monats nach Veröffentlichung des Fusionsbeschlusses durch die Verwaltungsgesellschaft. Die Durchführung der Fusion wird vom Wirtschaftsprüfer des Fonds kontrolliert.

Art. 15. Verjährung und Vorlegungsfrist. Forderungen der Anteilinhaber gegen die Verwaltungsgesellschaft oder die Depotbank können nach Ablauf von fünf Jahren nach Entstehung des Anspruchs nicht mehr gerichtlich geltend gemacht werden; davon unberührt bleibt die in Artikel 14 Absatz 3 enthaltene Regelung.

Art. 16. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Verwaltungsreglement des Fonds unterliegt luxemburger Recht. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank. Das Verwaltungsreglement ist bei dem Bezirksgericht in Luxemburg hinterlegt. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Depotbank unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank sind berechtigt, sich selbst und den Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht jeden Vertriebslandes zu unterwerfen, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den Fonds beziehen.

2. Der deutsche Wortlaut dieses Verwaltungsreglements ist maßgeblich. Die Verwaltungsgesellschaft und die Depotbank können im Hinblick auf Anteile des Fonds, die an Anleger in dem jeweiligen Land verkauft wurden, für sich selbst und den Fonds Übersetzungen in Sprachen solcher Länder als verbindlich erklären, in welchen solche Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind.

Art. 17. Rechnungsjahr. Das Rechnungsjahr des Gesamtfonds und der jeweiligen Teilfonds endet jedes Jahr am 31. Dezember.

Art. 18. Dauer des Fonds. Der Fonds ist auf unbestimmte Zeit errichtet.

Besonderer Teil

db PrivatMandat Invest - Einkommen -

Art. 19. Anlagepolitik

1. Der Teilfonds db PrivatMandat Invest - Einkommen - strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs in Euro an. Für den Teilfonds werden ausschließlich Anteile an

- a) in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegten Sondervermögen, die keine Spezialfonds sind, oder
- b) offenen Investmentvermögen, die nach dem Auslandsinvestmentgesetz in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen und bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben, oder
- c) offenen Investmentvermögen, bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben, die keine Spezialfonds sind und die in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investitionsaufsicht unterliegen,

erworben. Dabei kann; der Teilfonds db PrivatMandat Invest - Einkommen - auch in Immobilienfondsanteilen anlegen, die die vorgenannten Kriterien erfüllen. Für den Teilfonds sollen nur solche Investmentanteile und Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

2. Die Zielfonds müssen in den Mitgliedstaaten der EU, der Schweiz, den USA, Kanada, Hongkong oder Japan aufgelegt worden sein. Das Teilfondsvermögen von db PrivatMandat Invest - Einkommen - kann vollständig in Zielfondsanteilen ausländischer Fonds, deren Emittenten ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung in diesen Ländern haben, angelegt werden.

3. Für db PrivatMandat Invest - Einkommen - werden mehr als 50% und bis zu 100% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Wertpapierrentenfonds, gemischten Wertpapierfonds und geldmarktnahen Wertpapieraktienfonds angelegt. Bis zu 30% des Netto-Teilfondsvermögens können in Anteilen an in- und ausländischen Wertpapieraktienfonds angelegt werden. Der Teilfonds kann bis zu 25% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Grundstücksfonds anlegen. Ferner kann er bis zu 25% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Geldmarktfonds und gemischten Wertpapier- und Grundstücksfonds anlegen.

4. Außer Investmentanteilen werden für den Teilfonds keine anderen Wertpapiere oder in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente erworben (mit Ausnahme der in Artikel 4 Absatz 5 genannten Geldmarktpapiere).

5. Es werden keine Vermögenswerte erworben, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

Art. 20. Fondswährung des Teilfonds, Ausgabe- und Rücknahmepreis

1. Die Fondswährung des Teilfonds ist der Euro.

2. Ausgabepreis ist der Anteilwert zuzüglich des Ausgabeaufschlags von bis zu 2,5%. Er ist zahlbar unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

3. Rücknahmepreis ist der Anteilwert.

Art. 21. Anteile. Die Anteile des Teilfonds werden in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

Art. 22. Kosten. Der Teilfonds zahlt der Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung von 1,7% p.a. auf das Netto-Teilfondsvermögen auf Basis des am Bewertungstag ermittelten Netto-Inventarwerts. Aus dieser Vergütung werden insbesondere die Verwaltungsgesellschaft, die Administrationsstelle, das Fondsmanagement, der Vertrieb und die Depotbank bezahlt. Die Vergütung wird dem Teilfonds in der Regel am Monatsende entnommen. Neben der Vergütung können die folgenden Aufwendungen dem Teilfonds belastet werden:

- sämtliche Steuern, welche auf die Vermögenswerte des Teilfonds und den Teilfonds selbst erhoben werden (insbesondere die taxe d'abonnement), sowie im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;

- außerordentliche Kosten (z.B. Prozesskosten), die zur Wahrnehmung der Interessen der Anteilhaber des Teilfonds anfallen; die Entscheidung zur Kostenübernahme trifft im einzelnen der Verwaltungsrat und ist im Jahresbericht gesondert auszuweisen;

- die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen anfallenden Kosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen bei Anteilen von Fonds, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder von einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet werden. Diese Beschränkung ist ebenfalls in den Fällen anwendbar, in denen der Teilfonds Anteile (Aktien) einer Investmentgesellschaft erwirbt, mit der er im Sinne des vorhergehenden Satzes verbunden ist.

Darüber hinaus erhält die Verwaltungsgesellschaft eine erfolgsbezogene Vergütung, die an jedem Bewertungstag berechnet und jährlich abgerechnet wird. Die erfolgsbezogene Vergütung beläuft sich auf ein Viertel des Betrags, um den der jeweilige Wertzuwachs des Teilfonds den Ertrag aus einer als Vergleich herangezogenen Anlage (vergleichbar einem virtuellen Portfolio), übertrifft. Zu Beginn eines jeden Rechnungsjahres setzt sich die Vergleichsanlage aus den Komponenten 80% JP Morgan EMU Bond Index 1-10 Jahre Rentenindex (Performance-Index) sowie 15% Dow Jones Euro Stoxx Aktienindex (Performance-Index) und 5% Standard & Poor's 500 Aktienindex (Performance-Index) - umgerechnet in Euro -, zusammen. Innerhalb des Rechnungsjahres führen die unterschiedlichen Wertentwicklungen der Indices zu abweichenden prozentualen Gewichtungen der einzelnen Komponenten innerhalb der Vergleichsanlage. Zu Beginn eines neuen Rechnungsjahres des Teilfonds wird die prozentuale Gewichtung der Komponenten in der Vergleichsanlage wieder auf die vorgenannten Prozentsätze zurückgestellt. Die erfolgsbezogene Vergütung wird ermittelt durch den Vergleich der Entwicklung der Vergleichsanlage mit der Entwicklung des Anteilwerts. Sofern in einem Rechnungsjahr des Teilfonds der Wertzuwachs weniger als der Vergleichsmaßstab betragen sollte, wird die Differenz zwischen der tatsächlichen Wertentwicklung und dem Vergleichsmaßstab nicht auf das folgende Rechnungsjahr vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft darf dem Teilfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge sowie keine Verwaltungsvergütung (einschließlich der erfolgsbezogenen Vergütung) für die erworbenen Anteile berechnen, wenn der betreffende Zielfonds von ihr oder einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist.

Beziehen sich Kosten auf mehrere oder alle Teilfonds, werden die Kosten den betroffenen Teilfonds anteilig belastet. Sämtliche Kosten werden zunächst dem laufenden Einkommen und den Kapitalgewinnen sowie zuletzt dem Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds angerechnet.

db PrivatMandat Invest - Balance -

Art. 19. Anlagepolitik

1. Der Teilfonds db PrivatMandat Invest - Balance - strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs in Euro an. Für den Teilfonds werden ausschließlich Anteile an

- a) in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegten Sondervermögen, die keine Spezialfonds sind, oder
 - b) offenen Investmentvermögen, die nach dem Auslandsinvestmentgesetz in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen und bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben, oder
 - c) offenen Investmentvermögen, bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben, die keine Spezialfonds sind und die in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investitionsaufsicht unterliegen,
- erworben. Dabei kann der Teilfonds db PrivatMandat Invest - Balance - auch in Immobilienfondsanteilen anlegen, die die vorgenannten Kriterien erfüllen. Für den Teilfonds sollen nur solche Investmentanteile und Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

2. Die Zielfonds müssen in den Mitgliedstaaten der EU, der Schweiz, den USA, Kanada, Hongkong oder Japan aufgelegt worden sein. Das Teilfondsvermögen von db PrivatMandat Invest - Balance - kann vollständig in Zielfondsanteilen ausländischer Fonds, deren Emittenten ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung in diesen Ländern haben, angelegt werden.

3. Für db PrivatMandat Invest - Balance - werden bis zu 60% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Wertpapieraktienfonds angelegt. Bis zu 60% des Netto-Teilfondsvermögens können in Anteilen an in- und ausländischen Wertpapierrentenfonds, gemischten Wertpapierfonds und geldmarktnahen Wertpapierfonds angelegt werden. Der Teilfonds kann bis zu 25% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Grundstücksfonds anlegen. Ferner kann er bis zu 25% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Geldmarktfonds und gemischten Wertpapier- und Grundstücksfonds anlegen.

4. Außer Investmentanteilen werden für den Teilfonds keine anderen Wertpapiere oder in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente erworben (mit Ausnahme der in Artikel 4 Absatz 5 genannten Geldmarktpapiere).

5. Es werden keine Vermögenswerte erworben, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

Art. 20. Fondswährung des Teilfonds, Ausgabe- und Rücknahmepreis

1. Die Fondswährung des Teilfonds ist der Euro.

2. Ausgabepreis ist der Anteilwert zuzüglich des Ausgabeaufschlags von bis zu 3%. Er ist zahlbar unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

3. Rücknahmepreis ist der Anteilwert.

Art. 21. Anteile. Die Anteile des Teilfonds werden in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

Art. 22. Kosten. Der Teilfonds zahlt der Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung von 1,85% p.a. auf das Netto-Teilfondsvermögen auf Basis des am Bewertungstag ermittelten Netto-Inventarwerts. Aus dieser Vergütung werden insbesondere die Verwaltungsgesellschaft, die Administrationsstelle, das Fondsmanagement, der Vertrieb und die Depotbank bezahlt. Die Vergütung wird dem Teilfonds in der Regel am Monatsende entnommen. Neben der Vergütung können die folgenden Aufwendungen dem Teilfonds belastet werden:

- sämtliche Steuern, welche auf die Vermögenswerte des Teilfonds und den Teilfonds selbst erhoben werden (insbesondere die taxe d'abonnement), sowie im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;

- außerordentliche Kosten (z.B. Prozesskosten), die zur Wahrnehmung der Interessen der Anteilinhaber des Teilfonds anfallen; die Entscheidung zur Kostenübernahme trifft im einzelnen der Verwaltungsrat und ist im Jahresbericht gesondert auszuweisen;

- die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen anfallenden Kosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen bei Anteilen von Fonds, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder von einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet werden. Diese Beschränkung ist ebenfalls in den Fällen anwendbar, in denen der Teilfonds Anteile (Aktien) einer Investmentgesellschaft erwirbt, mit der er im Sinne des vorhergehenden Satzes verbunden ist.

Darüber hinaus erhält die Verwaltungsgesellschaft eine erfolgsbezogene Vergütung, die an jedem Bewertungstag berechnet und jährlich abgerechnet wird. Die erfolgsbezogene Vergütung beläuft sich auf ein Viertel des Betrags, um den der jeweilige Wertzuwachs des Teilfonds den Ertrag aus einer als Vergleich herangezogenen Anlage (vergleichbar einem virtuellen Portfolio), übertrifft. Zu Beginn eines jeden Rechnungsjahres setzt sich die Vergleichsanlage aus den Komponenten, 50% JP Morgan EMU Bond Index 1-10 Jahre Rentenindex (Performance Index) sowie 35% Dow Jones Euro Stoxx (Performance Index) und 15% Standard & Poor's 500 Aktienindex (Performance Index) - umgerechnet in Euro -, zusammen. Innerhalb des Rechnungsjahres führen die unterschiedlichen Wertentwicklungen der Indices zu abweichenden prozentualen Gewichtungen der einzelnen Komponenten innerhalb der Vergleichsanlage. Zu Beginn eines neuen Rechnungsjahres des Teilfonds wird die prozentuale Gewichtung der Komponenten in der Vergleichsanlage wieder auf die vorgenannten Prozentsätze zurückgestellt. Die erfolgsbezogene Vergütung wird ermittelt durch den Vergleich der Entwicklung der Vergleichsanlage mit der Entwicklung des Anteilwerts. Sofern in einem Rechnungsjahr des Teilfonds der Wertzuwachs weniger als der Vergleichsmaßstab betragen sollte, wird die Differenz zwischen der tatsächlichen Wertentwicklung und dem Vergleichsmaßstab nicht auf das folgende Rechnungsjahr vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft darf dem Teilfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge sowie keine Verwaltungsvergütung (einschließlich der erfolgsbezogenen Vergütung) für die erworbenen Anteile berechnen, wenn der betreffende Zielfonds von ihr oder einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist.

Beziehen sich Kosten auf mehrere oder alle Teilfonds, werden die Kosten den betroffenen Teilfonds anteilig belastet. Sämtliche Kosten werden zunächst dem laufenden Einkommen und den Kapitalgewinnen sowie zuletzt dem Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds angerechnet.

db PrivatMandat Invest - Wachstum -

Art. 19. Anlagepolitik

1. Der Teilfonds db PrivatMandat Invest - Wachstum - strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs in Euro an. Für den Teilfonds werden ausschließlich Anteile an

- a) in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegten Sondervermögen, die keine Spezialfonds sind, oder
- b) offenen Investmentvermögen, die nach dem Auslandsinvestmentgesetz in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen und bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben, oder
- c) offenen Investmentvermögen, bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben, die keine Spezialfonds sind und die in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investmentaufsicht unterliegen, erworben. Dabei kann der Teilfonds db PrivatMandat Invest - Wachstum - auch in Immobilienfondsanteilen anlegen, die die vorgenannten Kriterien erfüllen. Für den Teilfonds sollen nur solche Investmentanteile und Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

2. Die Zielfonds müssen in den Mitgliedstaaten der EU, der Schweiz, den USA, Kanada, Hongkong oder Japan aufgelegt worden sein. Das Teilfondsvermögen von db PrivatMandat Invest - Wachstum - kann vollständig in Zielfondsanteilen ausländischer Fonds, deren Emittenten ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung in diesen Ländern haben, angelegt.

3. Für db PrivatMandat Invest - Wachstum - werden mehr als 50% und bis zu 90% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Wertpapieraktienfonds angelegt. Bis zu 30% des Netto-Teilfondsvermögens können in Anteilen an in- und ausländischen Wertpapierrentenfonds, gemischten Wertpapierfonds und geldmarktnahen Wertpapierfonds angelegt werden. Der Teilfonds kann bis zu 25% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Grundstücksfonds anlegen. Ferner kann er bis zu 25% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Geldmarktfonds und gemischten Wertpapier- und Grundstücksfonds anlegen.

4. Außer Investmentanteilen werden für den Teilfonds keine anderen Wertpapiere oder in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente erworben (mit Ausnahme der in Artikel 4 Absatz 5 genannten Geldmarktpapiere).

5. Es werden keine Vermögenswerte erworben, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

Art. 20. Fondswährung des Teilfonds, Ausgabe- und Rücknahmepreis

1. Die Fondswährung des Teilfonds ist der Euro.

2. Ausgabepreis ist der Anteilwert zuzüglich des Ausgabeaufschlags von bis zu 3,5%. Er ist zahlbar unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

3. Rücknahmepreis ist der Anteilwert.

Art. 21. Anteile. Die Anteile des Teilfonds werden in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

Art. 22. Kosten. Der Teilfonds zahlt der Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung von 2,0% p.a. auf das Netto-Teilfondsvermögen auf Basis des am Bewertungstag ermittelten Netto-Inventarwerts. Aus dieser Vergütung werden insbesondere die Verwaltungsgesellschaft, die Administrationsstelle, das Fondsmanagement, der Vertrieb und die Depotbank bezahlt. Die Vergütung wird dem Teilfonds in der Regel am Monatsende entnommen. Neben der Vergütung können die folgenden Aufwendungen dem Teilfonds belastet werden:

- sämtliche Steuern, welche auf die Vermögenswerte des Teilfonds und den Teilfonds selbst erhoben werden (insbesondere die taxe d'abonnement), sowie im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- außerordentliche Kosten (z.B. Prozesskosten), die zur Wahrnehmung der Interessen der Anteilinhaber des Teilfonds anfallen; die Entscheidung zur Kostenübernahme trifft im einzelnen der Verwaltungsrat und ist im Jahresbericht gesondert auszuweisen;
- die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen anfallenden Kosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen bei Anteilen von Fonds, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder von einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet werden. Diese Beschränkung ist ebenfalls in den Fällen anwendbar, in denen der Teilfonds Anteile (Aktien) einer Investmentgesellschaft erwirbt, mit der er im Sinne des vorhergehenden Satzes verbunden ist

Darüber hinaus erhält die Verwaltungsgesellschaft eine erfolgsbezogene Vergütung, die an jedem Bewertungstag berechnet und jährlich abgerechnet wird. Die erfolgsbezogene Vergütung beläuft sich auf ein Viertel des Betrags, um den der jeweilige Wertzuwachs des Teilfonds den Ertrag aus einer als Vergleich herangezogenen Anlage (vergleichbar einem virtuellen Portfolio), übertrifft. Zu Beginn eines jeden Rechnungsjahres setzt sich die Vergleichsanlage aus den Komponenten 20% JP Morgan EMU Bond Index 1-10 Jahre Rentenindex (Performance-Index) sowie 50% Dow Jones Euro Stoxx (Performance-Index), 25% Standard & Poor's 500 Aktienindex (Performance Index) und 5% Topix Aktienindex -umgerechnet in Euro-, zusammen Innerhalb des Rechnungsjahres führen die unterschiedlichen Wertentwicklungen der Indices zu abweichenden prozentualen Gewichtungen der einzelnen Komponenten innerhalb der Vergleichsanlage. Zu Beginn eines neuen Rechnungsjahres des Teilfonds wird die prozentuale Gewichtung der Komponenten in der Vergleichsanlage wieder auf die vorgenannten Prozentsätze zurückgestellt. Die erfolgsbezogene Vergütung wird ermittelt durch den Vergleich der Entwicklung der Vergleichsanlage mit der Entwicklung des Anteilwerts. Sofern in einem Rechnungsjahr des Teilfonds der Wertzuwachs weniger als der Vergleichsmaßstab betragen sollte, wird die Differenz zwi-

schen der tatsächlichen Wertentwicklung und dem Vergleichsmaßstab nicht auf das folgende Rechnungsjahr vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft darf dem Teilfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge sowie keine Verwaltungsvergütung (einschließlich der erfolgsbezogenen Vergütung) für die erworbenen Anteile berechnen, wenn der betreffende Zielfonds von ihr oder einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist.

Beziehen sich Kosten auf mehrere oder alle Teilfonds, werden die Kosten den betroffenen Teilfonds anteilig belastet. Sämtliche Kosten werden zunächst dem laufenden Einkommen und den Kapitalgewinnen sowie zuletzt dem Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds angerechnet.

db PrivatMandat Invest - Substanz -

Art. 19. Anlagepolitik

1. Der Teilfonds db PrivatMandat Invest - Substanz - strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs in Euro an. Für den Teilfonds werden ausschließlich Anteile an

- a) in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegten Sondervermögen, die keine Spezialfonds sind, oder
- b) offenen Investmentvermögen, die nach dem Auslandsinvestmentgesetz in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen und bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben, oder
- c) offenen Investmentvermögen, bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben, die keine Spezialfonds sind und die in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investitionsaufsicht unterliegen,

erworben. Dabei kann der Teilfonds db PrivatMandat Invest - Substanz - auch in Immobilienfondsanteilen anlegen, die die vorgenannten Kriterien erfüllen. Für den Teilfonds sollen nur solche Investmentanteile und Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

2. Die Zielfonds müssen in den Mitgliedstaaten der EU, der Schweiz, den USA, Kanada, Hongkong oder Japan aufgelegt worden sein. Das Teilfondsvermögen von db PrivatMandat Invest - Substanz - kann vollständig in Zielfondsanteilen ausländischer Fonds, deren Emittenten ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung in diesen Ländern haben, angelegt werden.

3. Für db PrivatMandat Invest - Substanz - werden bis zu 100% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Wertpapierrentenfonds, gemischten Wertpapierfonds und geldmarktnahen Fonds angelegt. Aktienfonds dürfen nicht erworben werden. Der Teilfonds kann bis zu 25% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Grundstücksfonds anlegen. Ferner kann er bis zu 25% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Geldmarktfonds und gemischten Wertpapier- und Grundstücksfonds anlegen.

4. Außer Investmentanteilen werden für den Teilfonds keine anderen Wertpapiere oder in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente erworben (mit Ausnahme der in Artikel 4 Absatz 5 genannten Geldmarktpapiere).

5. Es werden keine Vermögenswerte erworben, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

Art. 20. Fondswährung des Teilfonds, Ausgabe- und Rücknahmepreis

1. Die Fondswährung des Teilfonds ist der Euro.

2. Ausgabepreis ist der Anteilwert zuzüglich des Ausgabeaufschlags von bis zu 2%. Er ist zahlbar unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

3. Rücknahmepreis ist der Anteilwert.

Art. 21. Anteile. Die Anteile des Teilfonds werden in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

Art. 22. Kosten. Der Teilfonds zahlt der Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung von 1,3% p.a. auf das Netto-Teilfondsvermögen auf Basis des am Bewertungstag ermittelten Netto-Inventarwerts. Aus dieser Vergütung werden insbesondere die Verwaltungsgesellschaft, die Administrationsstelle, das Fondsmanagement, der Vertrieb und die Depotbank bezahlt. Die Vergütung wird dem Teilfonds in der Regel am Monatsende entnommen. Neben der Vergütung können die folgenden Aufwendungen dem Teilfonds belastet werden:

- sämtliche Steuern, welche auf die Vermögenswerte des Teilfonds und den Teilfonds selbst erhoben werden (insbesondere die taxe d'abonnement), sowie im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;

- außerordentliche Kosten (z.B. Prozesskosten), die zur Wahrnehmung der Interessen der Anteilinhaber des Teilfonds anfallen; die Entscheidung zur Kostenübernahme trifft im einzelnen der Verwaltungsrat und ist im Jahresbericht gesondert auszuweisen;

- die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen anfallenden Kosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen bei Anteilen von Fonds, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder von einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet werden. Diese Beschränkung ist ebenfalls in den Fällen anwendbar, in denen der Teilfonds Anteile (Aktien) einer Investmentgesellschaft erwirbt, mit der er im Sinne des vorhergehenden Satzes verbunden ist.

Darüber hinaus erhält die Verwaltungsgesellschaft eine erfolgsbezogene Vergütung, die an jedem Bewertungstag berechnet und jährlich abgerechnet wird. Die erfolgsbezogene Vergütung beläuft sich auf ein Viertel des Betrags um den der jeweilige Wertzuwachs des Teilfonds den Ertrag aus dem als Vergleichsmaßstab herangezogenen JP Morgan EMU Bond Index 1-10 Jahre Rentenindex (Performance-Index), übertrifft. Die erfolgsbezogene Vergütung wird ermittelt durch den Vergleich der Entwicklung der Vergleichsanlage mit der Entwicklung des Anteilwerts. Sofern in einem Rechnungsjahr des Teilfonds der Wertzuwachs weniger als der Vergleichsmaßstab betragen sollte, wird die Differenz zwi-

schen der tatsächlichen Wertentwicklung und dem Vergleichsmaßstab nicht auf das folgende Rechnungsjahr vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft darf dem Teilfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge sowie keine Verwaltungsvergütung (einschließlich der erfolgsbezogenen Vergütung) für die erworbenen Anteile berechnen, wenn der betreffende Zielfonds von ihr oder einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist.

Beziehen sich Kosten auf mehrere oder alle Teilfonds, werden die Kosten den betroffenen Teilfonds anteilig belastet. Sämtliche Kosten werden zunächst dem laufenden Einkommen und den Kapitalgewinnen sowie zuletzt dem Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds angerechnet.

db PrivatMandat Invest - Dynamik -

Art. 19. Anlagepolitik

1. Der Teilfonds db PrivatMandat Invest - Dynamik - strebt als Anlageziel einen möglichst hohen Wertzuwachs in Euro an. Für den Teilfonds werden ausschließlich Anteile an

- a) in der Bundesrepublik Deutschland aufgelegten Sondervermögen, die keine Spezialfonds sind, oder
 - b) offenen Investmentvermögen, die nach dem Auslandsinvestmentgesetz in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich vertrieben werden dürfen und bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben, oder
 - c) offenen Investmentvermögen, bei denen die Anteilinhaber das Recht zur Rückgabe der Anteile haben, die keine Spezialfonds sind und die in ihrem Sitzland einer funktionierenden Investitionsaufsicht unterliegen,
- erworben. Dabei kann der Teilfonds db PrivatMandat Invest - Dynamik - auch in Immobilienfondsanteilen anlegen, die die vorgenannten Kriterien erfüllen. Für den Teilfonds sollen nur solche Investmentanteile und Vermögensgegenstände erworben werden, die Ertrag und/oder Wachstum erwarten lassen.

2. Die Zielfonds müssen in den Mitgliedstaaten der EU, der Schweiz, den USA, Kanada, Hongkong oder Japan aufgelegt worden sein. Das Teilfondsvermögen von db PrivatMandat Invest - Dynamik - kann vollständig in Zielfondsanteilen ausländischer Fonds, deren Emittenten ihren Sitz oder ihre Geschäftsleitung in diesen Ländern haben, angelegt werden.

3. Für db PrivatMandat Invest - Dynamik - werden mehr als 50% und bis zu 100% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Wertpapieraktienfonds angelegt. Bis zu 10% des Netto-Teilfondsvermögens können in Anteilen an in- und ausländischen Wertpapierrentenfonds, gemischten Wertpapierfonds und geldmarktnahen Wertpapierfonds angelegt werden. Der Teilfonds kann bis zu 25% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Grundstücksfonds anlegen. Ferner kann er bis zu 25% des Netto-Teilfondsvermögens in Anteilen an in- und ausländischen Geldmarktfonds und gemischten Wertpapier- und Grundstücksfonds anlegen.

4. Außer Investmentanteilen werden für den Teilfonds keine anderen Wertpapiere oder in Wertpapieren verbriefte Finanzinstrumente erworben (mit Ausnahme der in Artikel 4 Absatz 5 genannten Geldmarktpapiere).

5. Es werden keine Vermögenswerte erworben, deren Veräußerung aufgrund vertraglicher Vereinbarung irgendwelchen Beschränkungen unterliegt.

Art. 20. Fondswährung des Teilfonds, Ausgabe- und Rücknahmepreis

1. Die Fondswährung des Teilfonds ist der Euro.

2. Ausgabepreis ist der Anteilwert zuzüglich des Ausgabeaufschlags von bis zu 4%. Er ist zahlbar unverzüglich nach dem entsprechenden Bewertungstag. Der Ausgabepreis kann sich um Gebühren oder andere Belastungen erhöhen, die in den jeweiligen Vertriebsländern anfallen.

3. Rücknahmepreis ist der Anteilwert.

Art. 21. Anteile. Die Anteile des Teilfonds werden in Globalzertifikaten verbrieft. Ein Anspruch auf Auslieferung effektiver Stücke besteht nicht.

Art. 22. Kosten. Der Teilfonds zahlt der Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung von 2,1% p.a. auf das Netto-Teilfondsvermögen auf Basis des am Bewertungstag ermittelten Netto-Inventarwerts. Aus dieser Vergütung werden insbesondere die Verwaltungsgesellschaft, die Administrationsstelle, das Fondsmanagement, der Vertrieb und die Depotbank bezahlt. Die Vergütung wird dem Teilfonds in der Regel am Monatsende entnommen. Neben der Vergütung können die folgenden Aufwendungen dem Teilfonds belastet werden:

- sämtliche Steuern, welche auf die Vermögenswerte des Teilfonds und den Teilfonds selbst erhoben werden (insbesondere die *taxe d'abonnement*), sowie im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;

- außerordentliche Kosten (z.B. Prozesskosten), die zur Wahrnehmung der Interessen der Anteilinhaber des Teilfonds anfallen; die Entscheidung zur Kostenübernahme trifft im einzelnen der Verwaltungsrat und ist im Jahresbericht gesondert auszuweisen;

- die im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen anfallenden Kosten mit Ausnahme von Ausgabeaufschlägen und Rücknahmeabschlägen bei Anteilen von Fonds, die von der Verwaltungsgesellschaft selbst oder von einer anderen Gesellschaft, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist, verwaltet werden. Diese Beschränkung ist ebenfalls in den Fällen anwendbar, in denen der Teilfonds Anteile (Aktien) einer Investmentgesellschaft erwirbt, mit der er im Sinne des vorhergehenden Satzes verbunden ist;

Darüber hinaus erhält die Verwaltungsgesellschaft eine erfolgsbezogene Vergütung, die an jedem Bewertungstag berechnet und jährlich abgerechnet wird. Die erfolgsbezogene Vergütung beläuft sich auf ein Viertel des Betrags um den der jeweilige Wertzuwachs des Teilfonds den Ertrag aus einer als Vergleich herangezogenen Anlage (vergleichbar einem virtuellen Portfolio), übertrifft. Zu Beginn eines jeden Rechnungsjahres setzt sich die Vergleichsanlage aus den Komponenten 60% Dow Jones Euro Stoxx Aktienindex (Performance-Index), 30% Standard & Poor's 500 Aktienindex (Performance-Index) und 10% Topix Aktienindex -umgerechnet in Euro -, zusammen. Innerhalb des Rechnungsjahres führen

die unterschiedlichen Wertentwicklungen der Indices zu abweichenden prozentualen Gewichtungen der einzelnen Komponenten innerhalb der Vergleichsanlage. Zu Beginn eines neuen Rechnungsjahres des Teilfonds wird die prozentuale Gewichtung der Komponenten in der Vergleichsanlage wieder auf die vorgenannten Prozentsätze zurückgestellt. Die erfolgsbezogene Vergütung wird ermittelt durch den Vergleich der Entwicklung der Vergleichsanlage mit der Entwicklung des Anteilwerts. Sofern in einem Rechnungsjahr des Teilfonds der Wertzuwachs weniger als der Vergleichsmaßstab betragen sollte, wird die Differenz zwischen der tatsächlichen Wertentwicklung und dem Vergleichsmaßstab nicht auf das folgende Rechnungsjahr vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft darf dem Teilfonds keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge sowie keine Verwaltungsvergütung (einschließlich der erfolgsbezogenen Vergütung) für die erworbenen Anteile berechnen, wenn der betreffende Zielfonds von ihr oder einer anderen Gesellschaft verwaltet wird, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbunden ist.

Beziehen sich Kosten auf mehrere oder alle Teilfonds, werden die Kosten den betroffenen Teilfonds anteilig belastet. Sämtliche Kosten werden zunächst dem laufenden Einkommen und den Kapitalgewinnen sowie zuletzt dem Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds angerechnet.

Luxemburg, den 24. Februar 2003.

DWS INVESTMENT S.A. / DEUTSCHE BANK LUXEMBOURG S.A.

Verwaltungsgesellschaft / Depotbank

Unterschriften / Unterschriften

Enregistré à Luxembourg, le 5 mars 2003, réf. LSO-AC/00385. – Reçu 46 euros.

Le Receveur (signé): D. Hartmann.

(005362.3/000/666) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 5 mars 2003.

GOLDEN FINANCE HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2450 Luxembourg, 15, boulevard Roosevelt.

R. C. Luxembourg B 61.382.

Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 66, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société GOLDEN FINANCE HOLDING S.A.

FIDUCIAIRE F. FABER

Signature

(10079/622/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

NOVAMEX PROMOTION INDUSTRIELLE ET FINANCIERE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 3, boulevard du Prince Henri.

R. C. Luxembourg B 71.475.

Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire des Actionnaires du 12 décembre 2002

Il résulte du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire des Actionnaires de la société NOVAMEX PROMOTION INDUSTRIELLE ET FINANCIERE S.A. tenue à Luxembourg, le 12 décembre 2002, que:

- abstraction aux délais et formalités de convocation a été faite,
- révocation du commissaire aux comptes et ce avec effet immédiat,
- décision d'accorder au commissaire aux comptes sortant pleine et entière décharge pour la période de son mandat,
- nomination de la société AUDITAS S.A., siégeant au 47, boulevard Joseph II, L-2017 Luxembourg, en tant que nouveau commissaire aux comptes de la société et ce avec effet immédiat,
- acceptation de la démission de Monsieur Christian Bühlmann demeurant au 18, route d'Echternach, L-6114 Junglinster, de son poste d'administrateur,
- nomination de Monsieur Colm Smith, demeurant au 8, lotissement des Roses, L-8398 Roodt, en tant que nouvel administrateur de la société et ce avec effet immédiat,
- acceptation de la démission de Messieurs Michal Wittmann et Klaus Krumnau de leur poste d'administrateurs de la société, et ce avec effet immédiat,
- acceptation d'accorder aux administrateurs sortants pleine et entière décharge pour la période de leur mandat,
- acceptation de la nomination de M. Bastiaan L.M. Schreuders et de UNIVERSAL MANAGEMENT SERVICES, S.à r.l. en tant que nouveaux administrateurs de la société.

Pour extrait conforme

Pour la société

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 24 décembre 2002, vol. 578, fol. 32, case 12. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(10188/000/28) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

MEDAFIN S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1931 Luxembourg, 25, avenue de la Liberté.
R. C. Luxembourg B 42.957.

Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 28 janvier 2003, vol. 579, fol. 51, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

AFFECTATION DU RESULTAT

- Report à nouveau - 178.712 LUF

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 janvier 2003.

Signature.

(09964/802/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

MEDAFIN S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1931 Luxembourg, 25, avenue de la Liberté.
R. C. Luxembourg B 42.957.

Le bilan au 31 décembre 1998, enregistré à Luxembourg, le 28 janvier 2003, vol. 579, fol. 51, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

AFFECTATION DU RESULTAT

- Report à nouveau - 364.633 LUF

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 22 janvier 2003.

Signature.

(09965/802/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

I.D. GROUP S.A., Société Anonyme.

R. C. Luxembourg B 74.803.

Extrait de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 23 octobre 2002

L'Assemblée donne quittance et décharge pleine et entière tant aux membres du Conseil d'Administration qu'au commissaire aux comptes pour l'exécution de leur mandat et gestion pour l'exercice 2001.

Les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes ont été renouvelés pour une durée d'un an jusqu'à l'Assemblée Générale Ordinaire qui statuera sur les comptes de l'exercice au 31 décembre 2002.

Luxembourg, le 23 octobre 2002.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 29 octobre 2002, vol. 576, fol. 8, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(09978/000/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

MASINI INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 3, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 72.179.

Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire des Actionnaires du 8 janvier 2003

Il résulte du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire de la société anonyme MASINI INTERNATIONAL S.A. tenue à Luxembourg, le 8 janvier 2003, que:

- abstraction des délais et formalités de convocation a été faite,
- décision d'accepter la démission de Monsieur Michal Wittmann et de Monsieur Klaus Krumnau de leur poste d'administrateurs de la société, et ce avec effet immédiat,
- décision d'accorder aux administrateurs sortants pleine et entière décharge pour la période de leur mandat,
- décision d'accepter la nomination de M. Bastiaan L. M. Schreuders, résidant au 9, Meeschek, L-6834 Biwer et de UNIVERSAL MANAGEMENT SERVICES, S.à rl, siègeant au 27, avenue Monterey, L-2163 Luxembourg, en tant que nouveaux administrateurs de la société, et ce avec effet immédiat.

Pour extrait conforme

Pour la société

B.L.M. Schreuders

Enregistré à Luxembourg, le 15 janvier 2003, vol. 578, fol. 100, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(10159/000/21) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

PROMOVIS S.A., Société Anonyme.

R. C. Luxembourg B 67.377.

—
Extrait de l'Assemblée Générale Extraordinaire du 27 novembre 2002

Les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes ont été renouvelés pour une durée d'un an jusqu'à l'Assemblée Générale Ordinaire qui statuera sur les comptes de l'exercice au 31 décembre 2002.

Conformément à l'article 100 de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, l'Assemblée Générale décide, à l'unanimité, de poursuivre l'activité de la société malgré les pertes subies excédant 50% du capital.

Luxembourg, le 27 novembre 2002.

Signature.

Enregistré à Luxembourg, le 2 décembre 2002, vol. 577, fol. 35, case 7. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(09979/000/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

ELLMER & CO S.A., Société Anonyme.

Siège social: Luxembourg.

R. C. Luxembourg B 21.933.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 18 décembre 2002, vol. 578, fol. 4, case 2, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

ELLMER & CO S.A.

Signature

(09981/000/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

BOUGANVILLEA S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.

R. C. Luxembourg B 53.767.

—
EXTRAIT

L'Assemblée Générale Ordinaire réunie à Luxembourg le 27 janvier 2003 a renouvelé les mandats des administrateurs et du commissaire aux comptes jusqu'à l'Assemblée Générale Ordinaire suivante statuant sur les comptes au 31 décembre 2001.

Décharge pleine et entière leur a été accordée.

Pour extrait conforme

Signature

Un administrateur

Enregistré à Luxembourg, le 29 janvier 2003, vol. 579, fol. 59, case 7. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(09984/693/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

VISION FINANCIERE S.A.H., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.

R. C. Luxembourg B 41.118.

—
EXTRAIT

Il résulte du procès-verbal sous seing privé en date du 18 décembre 2001, enregistré à Luxembourg le 14 mai 2002, volume 568, folio 9, case 3, que suite à une décision de l'Assemblée Générale des Actionnaires et dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998 telle que modifiée par la loi du 1^{er} août 2001, la devise d'expression du capital social a été convertie de francs luxembourgeois en euros avec effet au 1^{er} janvier 2001 et que la rubrique capital a désormais la teneur suivante:

Capital souscrit:

Le capital souscrit est fixé à EUR 31.000 (trente et un mille euros), représenté par 1.250 (mille deux cent cinquante) actions sans désignation de valeur nominale, disposant chacune d'une voix aux Assemblées Générales.

Pour extrait conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 30 janvier 2003.

Pour la société

Signature

(10170/211/19) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

BOUGANVILLEA S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.
R. C. Luxembourg B 53.767.

Les comptes annuels au 31 décembre 2000 (version abrégée), enregistrés à Luxembourg, le 29 janvier 2003, vol. 579, fol. 59, case 7, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

AFFECTATION DU RESULTAT

- Résultats reportés	- 127.254.903,- ITL
- Perte de l'exercice 2000	- 38.514.003,- ITL
- Report à nouveau	- 165.768.906,- ITL

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Signature.

(09987/693/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

MODINVEST S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.
R. C. Luxembourg B 77.601.

Les comptes annuels au 31 décembre 2001 (version abrégée), enregistrés à Luxembourg, le 29 janvier 2003, vol. 579, fol. 59, case 7, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

AFFECTATION DU RESULTAT

- Résultats reportés	- 2.468,48 EUR
- Perte de l'exercice	- 18.273,71 EUR
- Report à nouveau	- 20.742,19 EUR

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Signature.

(09988/693/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

GUETARIA, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 62.293.

EXTRAIT

Il résulte du procès-verbal sous seing privé en date du 14 juin 2002, enregistré à Luxembourg le 17 juillet 2002, volume 571, folio 9, case 12, que suite à une décision de l'Assemblée Générale des Actionnaires et dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998 telle que modifiée par la loi du 1^{er} août 2001, la devise d'expression du capital social a été convertie de francs luxembourgeois en euros avec effet au 1^{er} janvier 2002 et que la rubrique capital a désormais la teneur suivante:

Conversion en euros:

Capital social souscrit:

Le capital souscrit est fixé à EUR 3.088.406,27 (trois millions quatre-vingt-huit mille quatre cent six euros et vingt-sept cents), représenté par 124.586 (cent vingt-quatre mille cinq cent quatre-vingt-six) parts sociales d'une valeur nominale de EUR 24.78935248 chacune.

Transfert du siège:

Le siège social a en outre été transféré à L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.

Pour extrait conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 30 janvier 2003.

Pour la société

Signature

(10166/211/23) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

GUETARIA, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 62.293.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

(10165/211/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

KONRAD & ASSOCIATES S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.

R. C. Luxembourg B 59.135.

Les comptes annuels au 31 décembre 2001 (version abrégée), enregistrés à Luxembourg, le 29 janvier 2003, vol. 579, fol. 59, case 7, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

AFFECTATION DU RESULTAT

- Résultats reportés.	- 87.714,11 EUR
- Perte de l'exercice	- 6.049,01 EUR
- Report à nouveau	- 93.763,12 EUR

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Signature.

(09989/693/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

HOLZANLAGEN S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.

R. C. Luxembourg B 77.696.

Les comptes annuels au 31 décembre 2001 (version abrégée), enregistrés à Luxembourg, le 29 janvier 2003, vol. 579, fol. 59, case 7, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

AFFECTATION DU RESULTAT

- Résultats reportés.	- 10.761,26 EUR
- Perte de l'exercice	- 8.971,57 EUR
- Report à nouveau	- 19.732,83 EUR

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Signature.

(09990/693/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

GEENS LUXEMBOURG S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1371 Luxembourg, 7, Val Sainte Croix.

R. C. Luxembourg B 46.092.

Extrait des minutes de l'Assemblée Générale Ordinaire tenue à Luxembourg en date du 7 juin 2002 à 11.00 heures

L'Assemblée Générale

Décide de supprimer purement et simplement l'actuelle valeur nominale de chacune des 1.250 actions existantes de la société et représentatrice de l'intégralité du capital social de la société.

Décide de convertir le capital social et le capital autorisé actuels ainsi que la comptabilité de la société du franc luxembourgeois à l'euro à compter du 1^{er} janvier 2002. Le taux de conversion utilisé est 1 euro équivalent à 40,3399 francs luxembourgeois. Par conséquent, le capital social s'élèvera à 30.986,69 euros et le capital autorisé à 247.893,52 euros.

Décide de modifier le premier et le sixième alinéa de l'Article 5 des statuts pour le mettre en concordance avec les résolutions précédentes comme suit:

«Le capital social est fixé à un million deux cent cinquante mille francs luxembourgeois (1.250.000,- LUF) représenté par mille deux cent cinquante (1.250) actions d'une valeur nominale de mille francs luxembourgeois (1.000,- LUF) chacune.»

«Le capital social de la société pourra être porté de son montant actuel à dix millions de francs luxembourgeois (10.000.000,- LUF) par la création et l'émission d'actions nouvelles de milles francs luxembourgeois (1.000,- LUF) chacune.»

sont remplacés par:

«Le capital social est fixé à trente mille neuf cent quatre-vingt-six euros virgule soixante-neuf (EUR 30.986,69) représenté par mille deux cent cinquante (1.250) actions sans désignation de valeur nominale.»

«Le capital social de la société pourra être porté de son montant actuel à deux cent quarante sept mille huit cent quatre vingt treize euros virgule cinquante deux (EUR 247.893,52) par la création et l'émission d'actions nouvelles sans désignation de valeur nominale.»

Luxembourg, le 20 décembre 2002.

L'Agent domiciliataire

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 21 janvier 2003, vol. 579, fol. 25, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(10190/536/32) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

ESEDERA S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.
R. C. Luxembourg B 70.767.

Les comptes annuels au 31 décembre 2000 (version abrégée), enregistrés à Luxembourg, le 29 janvier 2003, vol. 579, fol. 59, case 7, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

AFFECTATION DU RESULTAT

- Résultats reportés	- 545.417,- LUF
- Bénéfice de l'exercice	3.335.052,- LUF
- ./ Affectation à la réserve légale	- 125.054,- LUF
- Report à nouveau	<u>2.664.581,- LUF</u>

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Signature.

(09991/693/15) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

ESEDERA S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1449 Luxembourg, 18, rue de l'Eau.
R. C. Luxembourg B 70.767.

Les comptes annuels au 31 décembre 2001 (version abrégée), enregistrés à Luxembourg, le 29 janvier 2003, vol. 579, fol. 59, case 7, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

AFFECTATION DU RESULTAT

- Résultats reportés	66.053,25 EUR
- Bénéfice de l'exercice	140.272,35 EUR
- Report à nouveau	<u>206.325,60 EUR</u>

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Signature.

(09992/693/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

NORMALUX HOLDING S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-1537 Luxembourg, 3, rue des Foyers.
R. C. Luxembourg B 39.477.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 15 janvier 2003, vol. 578, fol. 97, case 4, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 28 janvier 2003.

FIDUCIAIRE BECKER +CAHEN & ASSOCIES

Signature

(09993/502/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

REAL ESTATE INVESTMENT COMPANY S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2730 Luxembourg, 67, rue Michel Welter.
R. C. Luxembourg B 81.829.

Extrait des résolutions du procès-verbal de la réunion du Conseil d'Administration tenue en date du 21 janvier 2003

Transfert de siège social:

Par une réunion du Conseil d'Administration tenue en date du 21 janvier 2003, le Conseil d'Administration de la société REAL ESTATE INVESTMENT COMPANY S.A. a décidé de transférer le siège social de la société du 52, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, au 67, rue Michel Welter, L-2730 Luxembourg, à compter du 1^{er} janvier 2003.

Luxembourg, le 21 janvier 2003.

Le Conseil d'Administration

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 73, case 8. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(10101/720/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

BLANCHISSERIE MONPLAISIR S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-4702 Pétange, 20, rue Robert Krieps.
R. C. Luxembourg B 72.840.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 21 janvier 2003, vol. 579, fol. 21, case 6, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 28 janvier 2003.

FIDUCIAIRE BECKER + CAHEN & ASSOCIES

Signature

(09994/502/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

F & B INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-4384 Ehlerange, Z.I. Zare.
R. C. Luxembourg B 82.514.

Le bilan et l'affectation des résultats au 31 décembre 2001, enregistrés à Luxembourg, le 29 janvier 2003, vol. 579, fol. 65, case 10, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société

Signatures

(09995/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

HEROM, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2420 Luxembourg, 30, rue Emile Reuter.
R. C. Luxembourg B 48.823.

Les bilans au 31 décembre 1999, 31 décembre 2000 et au 31 décembre 2001, enregistrés à Esch-sur-Alzette, le 24 janvier 2003, vol. 326, fol. 57, case 2/1, vol. 326, fol. 57, case 2/2, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Esch-sur-Alzette, le 31 janvier 2003.

Signature.

(09996/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

CABINET COMPTABLE ET FISCAL DU SUD S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-4081 Esch-sur-Alzette, 37, rue Dicks.
R. C. Luxembourg B 56.464.

Les bilans au 31 décembre 1998, 31 décembre 1999, 31 décembre 2000 et au 31 décembre 2001, enregistrés à Esch-sur-Alzette, le 24 janvier 2003, vol. 326, fol. 57, case 12/1, vol. 326, fol. 57, case 12/2, vol. 326, fol. 57, case 12/3, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Esch-sur-Alzette, le 31 janvier 2003.

Signature.

(09997/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

FIGO INTERNATIONAL S.A., Société Anonyme.

R. C. Luxembourg B 56.333.

Décision prise par le Conseil d'Administration en date du 7 janvier 2003

Le siège social est transféré au

196, rue de Beggen

L-1220 Luxembourg

et ceci avec effet immédiat.

Pour la société

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 67, case 3. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(10147/607/14) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

DADDY AUTOMATEN, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-3429 Dudelange, 220, route de Burange.
R. C. Luxembourg B 38.882.

—
Les bilans au 31 décembre 1998, 31 décembre 1999, 31 décembre 2000 et au 31 décembre 2001, enregistrés à Esch-sur-Alzette, le 24 janvier 2003, vol. 326, fol. 57, case 10/1, vol. 326, fol. 57, case 10/2, vol. 326, fol. 57, case 10/3, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Esch-sur-Alzette, le 31 janvier 2003.

Signature.

(09998/000/11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

AKC, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-3850 Schifflange, 5, avenue de la Libération.
R. C. Luxembourg B 80.859.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Esch-sur-Alzette, le 24 janvier 2003, vol. 326, fol. 58, case 1, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Esch-sur-Alzette, le 31 janvier 2003.

Signature.

(09999/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

TRIMAX S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2450 Luxembourg, 15, boulevard Roosevelt.
R. C. Luxembourg B 49.448.

—
Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 71, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société TRIMAX S.A.

FIDUCIAIRE F. FABER

Signature

(10075/622/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

FOXLAND S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2450 Luxembourg, 15, boulevard Roosevelt.
R. C. Luxembourg B 40.406.

—
Le bilan au 31 décembre 1999, enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 71, case 11, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société FOXLAND S.A.

FIDUCIAIRE F. FABER

Signature

(10076/622/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

**MOULINS DE KLEINBETTINGEN, S.à r.l., Société à responsabilité limitée,
(anc. MÜLLER FRERES, S.à r.l.).**

Siège social: L-8380 Kleinbettingen, rue du Moulin.
R. C. Luxembourg B 5.455.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 24 janvier 2003, vol. 579, fol. 42, case 3, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société MOULINS DE KLEINBETTINGEN, (anc. MÜLLER FRERES, S.à r.l.)

FIDUCIAIRE F. FABER

Signature

(10078/622/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

UNIFORE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2449 Luxembourg, 11, boulevard Royal.
R. C. Luxembourg B 49.752.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 66, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société UNIFORE S.A.

FIDUCIAIRE F. FABER

Signature

(10080/622/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

INVERMAR S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1371 Luxembourg, 223, Val Sainte Croix.
R. C. Luxembourg B 87.011.

—
Le bilan au 15 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 66, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société INVERMAR S.A.

FIDUCIAIRE F. FABER

Signature

(10081/622/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

ANTARES HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2450 Luxembourg, 15, boulevard Roosevelt.
R. C. Luxembourg B 29.288.

—
Le bilan au 30 septembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 66, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société ANTARES HOLDING S.A.

FIDUCIAIRE F. FABER

Signature

(10082/622/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

NCH WORLD S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1528 Luxembourg, 5, boulevard de la Foire.
R. C. Luxembourg B 66.241.

—
EXTRAIT

Il résulte d'un acte sous seing privé en date du 19 octobre, enregistré à Luxembourg le 11 février, volume 560S, folio 11, case 9, que suite à une décision de l'Assemblée Générale des Actionnaires et dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998, la devise d'expression du capital social a été convertie de francs luxembourgeois en euros et que la rubrique capital a désormais la teneur suivante:

Avant conversion devise: LUF

Après conversion en euros:

Capital social souscrit:

Le capital souscrit est fixé à EUR 4.037.441,84 (quatre millions trente-sept mille quatre cent quarante et un euros et quatre-vingt-quatre cents), représenté par 162.870 (cent soixante-deux mille huit cent soixante dix) actions d'une valeur nominale de EUR 25 chacune.

Capital social autorisé:

Le capital autorisé est, pendant la durée telle que prévue ci-après, de EUR 25.000.000 (vingt-cinq millions d'euros) qui sera représenté par 1.000.000 (un million) d'actions d'une valeur nominale de EUR 25 (vingt-cinq euros) chacune.

Pour extrait conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 28 juin 2001.

Pour la société

Signature

(10167/211/24) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

NERIED FINANCE S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2450 Luxembourg, 15, boulevard Roosevelt.
R. C. Luxembourg B 29.328.

—
Le bilan au 30 septembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 66, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Pour la société NERIED FINANCE S.A.

FIDUCIAIRE F. FABER

Signature

(10083/622/12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

ITECHSERVE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1628 Luxembourg, 71, rue des Glacis.
R. C. Luxembourg B 73.285.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 22 janvier 2003, vol. 579, fol. 29, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour extrait conforme

Pour réquisition

Signature

(10084/000/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

EB CONSULTANTS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-2442 Luxembourg, 340, rue de Rollingergrund.
R. C. Luxembourg B 84.211.

—
Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 22 janvier 2003, vol. 579, fol. 29, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour extrait conforme

Pour réquisition

Signature

(10094/000/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

TERRA INVESTMENT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 3, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 72.397.

—
Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Ordinaire des Actionnaires du 9 janvier 2003

Il résulte du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire de la société anonyme TERRA INVESTMENT S.A. tenue à Luxembourg, le 9 janvier 2003, que:

- abstraction des délais et formalités de convocation a été faite,
- décision d'accepter la démission de Monsieur Michal Wittmann et de Monsieur Klaus Krumnau de leur poste d'administrateurs de la société, et ce avec effet immédiat,
- décision d'accorder aux administrateurs sortants pleine et entière décharge pour la période de leur mandat,
- décision d'accepter la nomination de M. Bastiaan L. M. Schreuders, résidant au 9, Meescheck, L-6834 Biwer et de UNIVERSAL MANAGEMENT SERVICES, S.à r.l., siégeant au 27, avenue Monterey, L-2163 Luxembourg, en tant que nouveaux administrateurs de la société, et ce avec effet immédiat.

Pour extrait conforme

Pour la société

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 15 janvier 2003, vol. 578, fol. 100, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(10160/000/21) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

LOGIX, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-5753 Frisange, 21, Parc Lesigny.
R. C. Luxembourg B 55.321.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 22 janvier 2003, vol. 579, fol. 27, case 7, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Signature.

(10095/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

PRE.CO.TEC, Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-4487 Belvaux, 167, rue de Soleuvre.
R. C. Luxembourg B 77.821.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Esch-sur-Alzette, le 30 janvier 2003, vol. 326, fol. 65, case 10, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Signature.

(10100/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

M.V.J. S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2730 Luxembourg, 67, rue Michel Welter.
R. C. Luxembourg B 75.871.

Extrait des résolutions du procès-verbal de la réunion du Conseil d'Administration tenue en date du 21 janvier 2003

Transfert de siège social:

Par une réunion du Conseil d'Administration tenue en date du 21 janvier 2003, le Conseil d'Administration de la société M.V.J. S.A. a décidé de transférer le siège social de la société du 52, rue de la Vallée, L-2661 Luxembourg, au 67, rue Michel Welter, L-2730 Luxembourg, à compter du 1^{er} janvier 2003.

Luxembourg, le 21 janvier 2003.

Le Conseil d'Administration

Signatures

Enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 73, case 8. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(10103/720/16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

PROMOGROUP S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1450 Luxembourg, 73, Côte d'Eich.
R. C. Luxembourg B 36.276.

Extrait des résolutions prises lors de l'Assemblée Générale Ordinaire tenue en date du 18 décembre 2002

Il résulte dudit procès-verbal que:

- Les bilan et comptes de pertes et profits au 31 décembre 2001 ont été approuvés par l'Assemblée Générale.
- Décharge pleine et entière a été donnée aux administrateurs et au commissaire aux comptes pour l'exercice de leur mandat au 31 décembre 2001.

- Les mandats d'administrateur de Monsieur Eric Vanderkerken, employé privé, ayant son adresse professionnelle au 73, côte d'Eich à L-1450 Luxembourg, de Madame Marie-Christine Hummel, employée privée, ayant son adresse professionnelle au 73, côte d'Eich à L-1450 Luxembourg et de Monsieur Patrick Lorenzato, employé privé, ayant son adresse professionnelle au 73, côte d'Eich à L-1450 Luxembourg ont été renouvelés. Le mandat du commissaire aux comptes de LAFILUX S.A., ayant son siège social 10, avenue Guillaume à L-1650 Luxembourg n'est pas renouvelé. ELPERS & Co-Réviseurs d'Entreprises, S.à r.l. ayant son siège social au 11, boulevard du Prince Henri, à L-1724 Luxembourg est nommé commissaire aux comptes. Ces mandats se termineront lors de l'Assemblée Générale Ordinaire statuant sur les comptes de l'exercice 2002.

Luxembourg, le 18 décembre 2002.

Pour extrait conforme

Signature

Un mandataire

Enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 68, case 10. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(10189/751/25) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

YANG TSE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1453 Luxembourg, 11, route d'Echternach.
R. C. Luxembourg B 31.121.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 73, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

(10106/720/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

ZHUNG HUA, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-5530 Remich, 15, rue de l'Eglise.
R. C. Luxembourg B 21.456.

Le bilan au 31 décembre 2002, enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 73, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

(10107/720/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

SOCIETE EUROPEENNE POLYCOMMERCE, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1946 Luxembourg, 9, rue Louvigny.
R. C. Luxembourg B 48.752.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 30 décembre 2002, vol. 579, fol. 73, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

(10108/720/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

LE SACRISTAIN, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-5310 Contern, 15, rue de Moutfort.
R. C. Luxembourg B 75.767.

Le bilan au 31 décembre 2000, enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 73, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

(10109/720/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

PARAGON INVESTMENT S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1724 Luxembourg, 3, boulevard du Prince Henri.
R. C. Luxembourg B 87.866.

Extrait du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire des Actionnaires du 10 janvier 2003

Il résulte du procès-verbal de l'Assemblée Générale Extraordinaire de la société PARAGON INVESTMENT S.A. tenue à Luxembourg, le 10 janvier 2003, que:

- abstraction aux délais et formalités de convocation a été faite,
- décision a été prise d'accepter la démission de Monsieur Klaus Krumnau résidant au 8, rue Principale, L-8383 Koe-rich, de son poste d'administrateur, et ce avec effet immédiat,
- décision a été prise d'accorder à l'administrateur sortant pleine et entière décharge pour la durée de son mandat,
- décision a été prise d'accepter la nomination de UNIVERSAL MANAGEMENT SERVICES, S.à rl, siégeant au 27, avenue Monterey, L-2163 Luxembourg, en tant que nouvel administrateur de la société, et ce avec effet immédiat.

Pour extrait conforme

Pour la société

Signature

Enregistré à Luxembourg, le 15 janvier 2003, vol. 578, fol. 100, case 6. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

(10161/000/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

HOLBART HOLDING S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2213 Luxembourg, 16, rue de Nassau.
R. C. Luxembourg B 4.952.

Le bilan au 31 décembre 2002, enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 73, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

(10110/720/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

SBG, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1638 Senningerberg, 13A, rue du Golf.
R. C. Luxembourg B 78.162.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 73, case 8, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

(10111/720/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

A SCHWALL'S, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Diekirch, le 14 novembre 2002.

F. Unsen.

(10112/234/7) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

ROYAL CROSS HOLDING S.A.H., Société Anonyme Holding.

Siège social: Luxembourg, 67, rue Michel Welter.
R. C. Luxembourg B 24.670.

Le bilan au 31 juillet 2002 et le rapport de gestion du Conseil d'Administration, enregistrés à Luxembourg, le 30 janvier 2003, vol. 579, fol. 69, case 5, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Strassen, le 31 janvier 2003.

A. Molitor

Administrateur

(10113/000/13) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

OREFI INTERNATIONAL LUXEMBOURG S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 67.530.

EXTRAIT

Il résulte du procès-verbal sous seing privé en date du 27 décembre 2001, enregistré à Luxembourg le 17 juillet 2002, volume 571, folio 9, case 12, que suite à une décision de l'Assemblée Générale des Actionnaires et dans le cadre de la loi du 10 décembre 1998 telle que modifiée par la loi du 1^{er} août 2001, la devise d'expression du capital social a été convertie de francs français en euros avec effet au 1^{er} janvier 2001 et que la rubrique capital a désormais la teneur suivante:

Capital social souscrit:

Le capital souscrit est fixé à EUR 622.891,44 (six cent vingt-deux mille huit cent quatre-vingt-onze euros et quarante-quatre cents), représenté par vingt mille vingt et un (20.021) actions de catégorie A et vingt mille huit cent trente-huit (20.838) actions de catégorie B, sans désignation de valeur nominale.

Pour extrait conforme, délivré aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 30 janvier 2003.

Pour la société

Signature

(10169/211/20) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

OREFI INTERNATIONAL LUXEMBOURG S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1471 Luxembourg, 398, route d'Esch.
R. C. Luxembourg B 67.530.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.
Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.
(10168/211/8) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

D.S., S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-3378 Livange, Zone Industrielle.
R. C. Luxembourg B 37.992.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 31 décembre 2002, vol. 578, fol. 47, case 9, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Signature.

(10115/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

GARAGE AUTO SANTOS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-3515 Dudelange, 212, route de Luxembourg.
R. C. Luxembourg B 16.195.

Le bilan au 31 décembre 2001, enregistré à Luxembourg, le 31 décembre 2002, vol. 578, fol. 47, case 9, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

(10117/000/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

SITAM S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1537 Luxembourg, 3, rue des Foyers.

STATUTS

L'an deux mille trois, le vingt-quatre janvier.

Par-devant Maître Henri Beck, notaire de résidence à Echternach.

Ont comparu:

1.- Monsieur Thierry Hellers, expert-comptable, demeurant à L-2134 Luxembourg, 52, rue Charles Martel.

2.- La société anonyme MAXI S.A., ayant son siège social à L-6557 Dickweiler, 5, rue d'Echternach, ici représentée par son administrateur-délégué, savoir:

Monsieur Serge Cecon, commerçant, demeurant à 6557 Dickweiler, 5, rue d'Echternach,

3.- La société à responsabilité limitée EBEL, S.à r.l., ayant son siège social à L-3927 Mondercange, 67, Grand-Rue, ici représentée par son gérant unique:

Monsieur Marc Ebel, agent immobilier, demeurant à L-3927 Mondercange, 67, Grand-Rue.

Lesquels comparants ont requis le notaire instrumentaire de dresser acte constitutif d'une société anonyme qu'ils déclarent constituer entre eux et dont ils ont arrêté les statuts comme suit:

Titre I^{er}. Dénomination, Siège social, Objet, Durée

Art. 1^{er}. Il est formé une société anonyme, sous la dénomination de SITAM S.A.

Le siège de la société est établi à Luxembourg.

La société est constituée pour une durée indéterminée.

Art. 2. La société a pour objet les promotions et réalisations immobilières comprenant l'achat, la vente, la construction, la prise et la mise en location d'immeubles.

D'une façon générale, la société pourra faire tous actes, prestations, transactions, entreprises ou opérations commerciales, industrielles, financières, mobilières ou immobilières se rapportant directement ou indirectement à son objet social ou qui seront de nature à en faciliter ou développer sa réalisation.

Titre II. Capital, actions

Art. 3. Le capital social est fixé à trente et un mille Euros (31.000,-), représenté par cent (100) actions d'une valeur nominale de trois cent dix Euros (310,-) chacune.

Les actions sont nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire, à l'exception de celles dont la loi prescrit la forme nominative.

Les actions de la société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de plusieurs actions.

La société peut procéder au rachat de ses propres actions sous les conditions prévues par la loi.

Le capital social peut être augmenté ou réduit conformément aux dispositions légales. En cas d'augmentation du capital social, les droits attachés aux actions nouvelles seront les mêmes que ceux dont jouissent les actions anciennes.

Titre III.- Administration

Art. 4. La société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, actionnaires ou non, nommés pour un terme qui ne peut excéder six ans, par l'assemblée générale des actionnaires, rééligibles et toujours révocables par elle.

Le nombre des administrateurs ainsi que leur rémunération et la durée de leur mandat sont fixés par l'assemblée générale de la société.

Art. 5. Le conseil d'administration choisit parmi ses membres un président.

Le conseil d'administration se réunit sur la convocation du président, aussi souvent que l'intérêt de la société l'exige. Il doit être convoqué chaque fois que deux administrateurs le demandent.

Le conseil d'administration ne peut délibérer que si la majorité de ses membres est présente ou représentée, le mandat entre administrateurs étant admis.

Art. 6. Le conseil d'administration est investi des pouvoirs les plus étendus de faire tous actes d'administration et de disposition qui rentrent dans l'objet social. Il a dans sa compétence tous les actes qui ne sont pas réservés expressément par la loi et les statuts à l'assemblée générale. Il est autorisé, avec l'approbation du commissaire, à verser des acomptes sur dividendes, aux conditions prévues par la loi.

Art. 7. La société est engagée en toutes circonstances par les signatures conjointes de deux administrateurs, sans préjudice des décisions à prendre quant à la signature sociale en cas de délégation de pouvoirs et mandats conférés par le conseil d'administration en vertu de l'article 8 des statuts.

Art. 8. Le conseil d'administration peut déléguer la gestion journalière de la société, ainsi que la représentation de la société dans le cadre de la gestion journalière à un ou plusieurs administrateurs-délégués.

La délégation de la gestion journalière de la société à un membre du conseil d'administration est subordonnée à l'autorisation préalable de l'assemblée générale.

Il peut aussi confier la direction de l'ensemble ou de telle partie ou branche spéciale des affaires sociales à un ou plusieurs directeurs, et donner des pouvoirs spéciaux pour des affaires déterminées à un ou plusieurs fondés de pouvoirs, choisis dans ou hors son sein, actionnaires ou non.

Art. 9. Les actions judiciaires, tant en demandant qu'en défendant, sont suivies au nom de la société par le conseil d'administration, poursuites et diligences de son président ou d'un administrateur délégué à ces fins.

Titre IV. - Surveillance

Art. 10. La société est surveillée par un ou plusieurs commissaires nommés par l'assemblée générale, qui fixe leur nombre et leur rémunération, ainsi que la durée de leur mandat, qui ne peut excéder six ans.

Titre V.- Assemblée générale

Art. 11. L'assemblée des actionnaires de la société régulièrement constituée représentera tous les actionnaires de la société. Elle aura les pouvoirs les plus larges pour ordonner, faire ou ratifier tous les actes relatifs aux opérations de la société.

Art. 12. L'assemblée générale annuelle des actionnaires se tiendra au siège social de la société, ou à tout autre endroit qui sera fixé dans l'avis de convocation, le deuxième mercredi du mois de juillet à dix heures.

Si ce jour est un jour férié légal, l'assemblée générale annuelle se tiendra le premier jour ouvrable qui suit.

Les quorum et délais requis par la loi régleront les avis de convocation et la conduite des assemblées des actionnaires de la société, dans la mesure où il n'est pas autrement disposé dans les présents statuts.

Toute action donne droit à une voix. Tout actionnaire pourra prendre part aux assemblées des actionnaires en désignant par écrit, par câble, télégramme, télex ou télécopieur une autre personne comme son mandataire.

Dans la mesure où il n'est pas autrement disposé par la loi, les décisions d'une assemblée des actionnaires dûment convoquée sont prises à la majorité simple des actionnaires présents et votants.

Le conseil d'administration peut déterminer toutes autres conditions à remplir par les actionnaires pour prendre part à toute assemblée des actionnaires.

Si tous les actionnaires sont présents ou représentés lors d'une assemblée des actionnaires, et s'ils déclarent connaître l'ordre du jour, l'assemblée pourra se tenir sans avis de convocation ni publication préalables.

Titre VI.- Année sociale, Répartition des bénéfices

Art. 13. L'année sociale commence le 1^{er} janvier et finit le 31 décembre de chaque année.

Art. 14. L'excédent favorable du bilan, défalcation faite des charges sociales et des amortissements, forme le bénéfice net de la société.

Sur ce bénéfice, il est prélevé cinq pour cent (5%) pour la formation du fonds de réserve légale, ce prélèvement cesse d'être obligatoire lorsque la réserve aura atteint le dixième du capital social, mais devrait toutefois être repris jusqu'à entière reconstitution, si à un moment donné et pour quelque cause que ce soit, le fonds de réserve avait été entamé.

Le solde est à la disposition de l'assemblée générale.

Titre VII.- Dissolution, Liquidation

Art. 15. La société peut être dissoute par décision de l'assemblée générale.

Lors de la dissolution de la société, la liquidation s'effectuera par les soins d'un ou de plusieurs liquidateurs, personnes physiques ou morales, nommés par l'assemblée générale qui détermine leurs pouvoirs et leurs émoluments.

Titre VIII.- Dispositions générales

Art. 16. Pour tous les points non spécifiés dans les présents statuts, les parties se réfèrent et se soumettent aux dispositions de la loi luxembourgeoise du dix août mil neuf cent quinze sur les sociétés commerciales et aux lois modificatives.

Dispositions transitoires

- 1) Le premier exercice social comprendra tout le temps à courir de la constitution de la société jusqu'au 31 décembre 2003.
- 2) La première assemblée générale ordinaire se tiendra en 2004.

Souscription

Les statuts de la société ayant été ainsi arrêtés, les comparants déclarent souscrire le capital comme suit:

1.- Monsieur Thierry Hellers, expert-comptable, demeurant à L-2134 Luxembourg, 52, rue Charles Martel, cinquante actions.	50
2.- La société anonyme MAXI S.A., ayant son siège social à L-6557 Dickweiler, 5, rue d'Echternach, vingt-cinq actions	25
3.- La société à responsabilité limitée EBEL, S.à r.l., ayant son siège social à L-3927 Mondercange, 67, Grand-Rue, vingt-cinq actions	25
Total: cent actions	100

Toutes les actions ont été entièrement libérées par des versements en espèces de sorte que la somme de trente-et-un mille Euros (31.000,-) se trouve dès à présent à la disposition de la société, ainsi qu'il en a été justifié au notaire instrumentaire, qui le constate expressément.

Déclaration

Le notaire soussigné déclare avoir vérifié l'existence des conditions énumérées à l'article 26 de la loi du dix août mil neuf cent quinze sur les sociétés commerciales et en constate expressément l'accomplissement.

Frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, s'élève approximativement à la somme de mille trois cents Euros (1.300,-).

Assemblée générale extraordinaire

Les comparants, préqualifiés, représentant l'entière du capital social, se sont constitués en assemblée générale extraordinaire à laquelle ils se reconnaissent dûment convoqués, et après avoir constaté que celle-ci était régulièrement constituée, ils ont pris à l'unanimité les résolutions suivantes:

- 1.- Le nombre des administrateurs est fixé à trois et celui des commissaires à un.
- 2.- Sont appelés aux fonctions d'administrateurs:
 - a) Monsieur Thierry Hellers, expert-comptable, demeurant à L-2134 Luxembourg, 52, rue Charles Martel.
 - b) Monsieur Gernot Kos, expert-comptable, demeurant à L-5335 Moutfort, 14, Soibelwee.
 - c) Monsieur Marc Ebel, agent immobilier, demeurant à L-3927 Mondercange, 67, Grand-Rue.

La société est engagée en toutes circonstances par les signatures conjointes de deux administrateurs, dont obligatoirement celle de Monsieur Marc Ebel, prénommé.

- 3.- Est appelée aux fonctions de commissaire:

La société à responsabilité limitée FIDUCIAIRE BECKER + CAHEN & ASSOCIÉS, S.à r.l., ayant son siège social à L-1537 Luxembourg, 3, rue des Foyers.

- 4.- Le mandat des administrateurs et commissaire prendra fin à l'issue de l'assemblée générale annuelle de 2006.

- 6.- Le siège social de la société est fixé à L-1537 Luxembourg, 3, rue des Foyers.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, connus du notaire par leurs nom, prénom, état et demeure, lesdits comparants ont signé ensemble avec le notaire le présent acte.

Signé: S. Cecon, T. Hellers, M. Ebel, Henri Beck.

Enregistré à Echternach, le 27 janvier 2003, vol. 354, fol. 55, case 10. – Reçu 310 euros.

Le Receveur (signé): Miny.

Pour expédition conforme, délivrée sur demande, aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Echternach, le 29 janvier 2003.

H. Beck.

(10162/201/148) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

MANIVAL S.A., Société Anonyme Holding.
Siège social: L-2453 Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.

—
STATUTS

L'an deux mille trois, le treize janvier.

Par-devant Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notaire de résidence à Luxembourg.

Ont comparu:

- 1) VDFINCO S.A., une société ayant son siège social au 5, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg,
- 2) Monsieur Johan Dejans, employé privé, avec adresse professionnelle au 5, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg,

tous les deux ici représentés par Madame Nathalie Mager, employée privée, avec adresse professionnelle au 5, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg,

en vertu de deux procurations sous seing privé données à Luxembourg, le 10 janvier 2003.

Lesquelles procurations, après signature ne varietur par la mandataire et le notaire instrumentaire, resteront annexées au présent acte pour être enregistrées en même temps.

Lesquels comparants ont, par leur mandataire, arrêté ainsi qu'il suit les statuts d'une société anonyme holding qu'ils vont constituer entre eux:

Art. 1^{er}. Il est formé une société anonyme holding sous la dénomination de MANIVAL S.A.

Le siège social est établi à Luxembourg.

Il pourra être transféré à l'intérieur de la municipalité de Luxembourg par une décision du Conseil d'administration et dans tout autre endroit du Grand-Duché de Luxembourg par une décision de l'assemblée générale des actionnaires.

Lorsque des événements extraordinaires d'ordre politique, économique ou social, de nature à compromettre l'activité normale au siège social ou la communication aisée de ce siège avec l'étranger se produiront ou seront imminents, le siège social pourra être déclaré transféré provisoirement à l'étranger, sans que toutefois cette mesure puisse avoir d'effet sur la nationalité de la Société laquelle, nonobstant ce transfert provisoire du siège, restera luxembourgeoise.

La durée de la Société est illimitée.

Art. 2. La Société a pour objet la prise de participations, sous quelque forme que ce soit, dans d'autres sociétés luxembourgeoises ou étrangères, ainsi que le contrôle et la mise en valeur de ces participations, sous réserve des dispositions de l'article 209 de la loi sur les sociétés commerciales.

Elle pourra notamment employer ses fonds à la création, à la gestion, à la mise en valeur d'un portefeuille se composant de tous titres et brevets de toute origine, participer à la création, au développement et au contrôle de toute entreprise, acquérir par voie d'apport, de souscription ou d'option d'achat et de toute autre manière, tous titres et brevets, les réaliser par voie de vente, de cession, d'échange ou autrement, faire mettre en valeur ces affaires et brevets, emprunter avec ou sans garantie, accorder aux sociétés dans lesquelles elle a un intérêt direct tous concours, prêts, avances ou garanties.

La Société n'aura pas d'activité industrielle propre et ne tiendra aucun établissement ouvert au public.

La Société prendra toutes mesures pour sauvegarder ses droits et fera toutes opérations généralement quelconques qui se rattachent à son objet ou le favorisent, en restant toutefois dans les limites de la loi du 31 juillet 1929.

Art. 3. Le capital social est fixé à douze millions cinq cent soixante-quinze mille euros (EUR 12.575.000,-), divisé en cent vingt-cinq mille sept cent cinquante (125.750) actions d'une valeur nominale de cent euros (EUR 100,-) chacune.

Art. 4. Les actions sont nominatives ou au porteur, au choix de l'actionnaire, à l'exception de celles pour lesquelles la loi prescrit la forme nominative.

Les actions de la Société peuvent être créées, au choix du propriétaire, en titres unitaires ou en certificats représentatifs de plusieurs actions.

La Société pourra procéder au rachat de ses actions au moyen de ses réserves disponibles et en respectant les dispositions de l'article 49-2 de la loi sur les sociétés commerciales.

Le capital social de la Société peut être augmenté ou diminué en une ou plusieurs tranches par une décision de l'Assemblée Générale des actionnaires prise en accord avec les dispositions applicables au changement des statuts. La constatation d'une telle augmentation ou diminution du capital peut être confiée par l'Assemblée Générale au Conseil d'Administration.

L'Assemblée Générale, appelée à délibérer sur l'augmentation de capital peut limiter ou supprimer le droit de souscription préférentiel des actionnaires existants.

En cas d'augmentation du capital social les droits attachés aux actions nouvelles seront les mêmes que ceux dont jouissent les actions anciennes.

Art. 5. La Société est administrée par un conseil composé de trois membres au moins, actionnaires ou non.

Les administrateurs sont nommés pour une durée qui ne peut dépasser six ans; ils sont rééligibles et toujours révocables.

En cas de vacance d'une place d'administrateur nommé par l'assemblée générale, les administrateurs restants ainsi nommés ont le droit d'y pourvoir provisoirement.

Dans ce cas, l'assemblée générale, lors de la première réunion, procède à l'élection définitive.

Art. 6. Le Conseil d'administration a le pouvoir d'accomplir tous les actes nécessaires ou utiles à la réalisation de l'objet social; tout ce qui n'est pas réservé à l'assemblée générale par la loi ou les présents statuts est de sa compétence.

Le Conseil d'administration peut désigner son président; en cas d'absence du président, la présidence de la réunion peut être conférée à un administrateur présent.

Le Conseil d'administration ne peut délibérer que si la majorité de ses membres est présente ou représentée, le mandat entre administrateurs, qui peut être donné par écrit, télégramme, télex ou télécopieur étant admis. En cas d'urgence, les administrateurs peuvent émettre leur vote par écrit, télégramme, télex ou télécopieur.

Les décisions du Conseil d'administration sont prises à la majorité des voix; en cas de partage, la voix de celui qui préside la réunion est prépondérante.

Le Conseil peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs concernant la gestion journalière ainsi que la représentation de la Société en ce qui concerne cette gestion à un ou plusieurs administrateurs, directeurs, gérants ou autres agents, actionnaires ou non.

La délégation à un membre du Conseil d'administration est subordonnée à l'autorisation préalable de l'assemblée générale.

La Société se trouve engagée soit par la signature collective de deux administrateurs, soit par la signature individuelle d'un délégué du Conseil.

Art. 7. La surveillance de la Société est confiée à un ou plusieurs commissaires, actionnaires ou non, nommés pour une durée qui ne peut dépasser six ans, rééligibles et toujours révocables.

Art. 8. L'année sociale de la Société commence le premier janvier et finit le trente et un décembre de chaque année.

Art. 9. L'assemblée générale annuelle se réunit de plein droit, le premier lundi du mois de mai à 16.00 heures à Luxembourg au siège social ou à tout autre endroit à désigner par les convocations.

Si ce jour est férié, l'assemblée se tiendra le premier jour ouvrable suivant.

Art. 10. Les convocations pour les assemblées générales sont faites conformément aux dispositions légales. Elles ne sont pas nécessaires lorsque tous les actionnaires sont présents ou représentés, et qu'ils déclarent avoir eu préalablement connaissance de l'ordre du jour.

Le Conseil d'administration peut décider que pour pouvoir assister à l'assemblée générale, le propriétaire d'actions doit en effectuer le dépôt cinq jours francs avant la date fixée pour la réunion; tout actionnaire aura le droit de voter en personne ou par mandataire, actionnaire ou non.

Chaque action donne droit à une voix.

Art. 11. L'assemblée générale des actionnaires a les pouvoirs les plus étendus pour faire ou ratifier tous les actes qui intéressent la Société.

Elle décide de l'affectation et de la distribution du bénéfice net.

Le Conseil d'administration est autorisé à verser des acomptes sur dividendes en se conformant aux conditions prescrites par la loi.

Art. 12. Les lois modifiées du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales et du 31 juillet 1929 sur les sociétés holding trouveront leur application partout où il n'y est pas dérogé par les présents statuts.

Dispositions transitoires

- 1) Le premier exercice social commence aujourd'hui même et finira le 31 décembre 2003.
- 2) La première Assemblée Générale annuelle aura lieu en 2004.

Souscription et libération

Les comparants précités ont souscrit aux actions créées de la manière suivante:

1) VDFINCO S.A., préqualifiée, cent vingt-cinq mille sept cent quarante-neuf actions	125.749
2) Monsieur Johan Dejans, préqualifié, une action	1
Total: cent vingt-cinq mille sept cent cinquante actions	125.750

Toutes les actions ont été intégralement souscrites et libérées de la manière suivante:

1) pour 1 action par Monsieur Johan Dejans, préqualifié, et libération par apport en espèces, de sorte que le montant de EUR 100,- se trouve à la libre disposition de la Société, ainsi qu'il a été prouvé au notaire soussigné qui le constate expressément.

2) pour 125.749 actions par VDFINCO S.A., préqualifiée, et libération par un apport en nature consistant en l'intégralité de son patrimoine (actif et passif).

Conformément aux dispositions des articles 26-1 et 32-1 de la loi modifiée du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, l'évaluation de l'apport en nature précité a été confirmée au notaire instrumentaire par un rapport daté du 9 janvier 2003, dressé par ELPERS & Co. REVISEURS D'ENTREPRISES, S.à r.l., réviseurs d'entreprises à Luxembourg, lequel rapport restera, après signature ne varietur par le mandataire des comparants et le notaire instrumentaire, annexé au présent acte pour être enregistré en même temps.

Le rapport précité arrive aux conclusions suivantes:

«Conclusion

Sur base des vérifications effectuées telles que décrites ci-dessus, nous n'avons pas d'observation à formuler sur la valeur globale des apports autres qu'en numéraire qui correspond au moins au nombre et à la valeur nominale des actions à émettre en contrepartie.»

Déclaration

Le notaire instrumentaire déclare avoir vérifié l'existence des conditions énumérées à l'article 26 de la loi sur les sociétés commerciales et en constate expressément l'accomplissement.

Estimation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit, qui incombent à la Société ou qui sont mis à sa charge en raison de sa constitution, s'élève approximativement à la somme de cinq mille deux cents (5.200,-) euros.

Assemblée constitutive

Et à l'instant les comparants préqualifiés, représentant l'intégralité du capital social, se sont constitués en Assemblée Générale extraordinaire à laquelle ils se reconnaissent dûment convoqués, et après avoir constaté que celle-ci était régulièrement constituée, ils ont pris, à l'unanimité, les résolutions suivantes:

- 1) Le nombre des administrateurs est fixé à trois et celui des commissaires à un.
- 2) Sont appelés aux fonctions d'administrateur:
 - a) Monsieur Johan Dejans, employé privé, avec adresse professionnelle au 5, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg,
 - b) Madame Nathalie Mager, employée privée, avec adresse professionnelle au 5, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg,
 - c) LUX BUSINESS MANAGEMENT, S.à r.l., une société avec siège social au 5, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg.
- 3) Est appelé aux fonctions de commissaire:
 - ELPERS & Co. REVISEURS D'ENTREPRISES, S.à r.l., une société avec siège social au 11, boulevard du Prince Henri, L-1724 Luxembourg.
- 4) Les mandats des administrateurs et du commissaire prendront fin à l'issue de l'Assemblée Générale annuelle qui statuera sur les comptes de l'exercice 2003.
- 5) Le siège de la Société est fixé au 5, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg.

Droit d'apport

L'apport en nature consistant en l'apport de la totalité du patrimoine (actif et passif) de la société VDFINCO S.A., constituée dans l'Union Européenne, la Société se réfère à l'article 4-1 de la loi du 29 décembre 1971 qui prévoit l'exonération du droit d'apport dans ce cas.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ceux-ci, par leur mandataire, ont signé avec Nous, notaire, la présente minute.

Signé: N. Mager, A. Schwachtgen.

Enregistré à Luxembourg, le 21 janvier 2003, vol. 15CS, fol. 85, case 7. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 29 janvier 2003

A. Schwachtgen.

(10135/230/158) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

MANIVAL S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.

L'an deux mille trois, le quatorze janvier.

Par-devant Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notaire de résidence à Luxembourg.

S'est tenue une assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme établie à Luxembourg sous la dénomination de MANIVAL S.A., ayant son siège social à Luxembourg, constituée suivant acte reçu par le notaire instrumentaire, en date du 13 janvier 2003, non encore publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations.

La séance est ouverte à dix heures trente sous la présidence de Madame Muriel Debiegne, employée privée, avec adresse professionnelle au 5, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg.

Madame la Présidente désigne comme secrétaire Madame Nathalie Mager, employée privée, avec adresse professionnelle au 5, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg.

L'assemblée élit comme scrutatrice Mademoiselle Carine Godfurnon, employée privée, avec adresse professionnelle au 5, rue Eugène Ruppert, L-2453 Luxembourg.

Madame la Présidente expose ensuite:

I.- Qu'il résulte d'une liste de présence, dressée et certifiée exacte par les membres du bureau que les cent vingt-cinq mille sept cent cinquante (125.750) actions d'une valeur nominale de cent (100,-) euros (EUR) chacune constituant l'intégralité du capital social de douze millions cinq cent soixante-quinze mille (12.575.000,-) euros (EUR), sont dûment représentées à la présente assemblée qui en conséquence est régulièrement constituée et peut délibérer ainsi que décider valablement sur les points figurant à l'ordre du jour, ci-après reproduits, tous les actionnaires représentés ayant accepté de se réunir sans convocations préalables.

Ladite liste de présence, portant les signatures des actionnaires tous représentés, restera annexée au présent procès-verbal ensemble avec les procurations pour être soumise en même temps aux formalités de l'enregistrement.

II.- Que l'ordre du jour de la présente assemblée est conçu comme suit:

1. Suppression de la valeur nominale des actions.

2. Réduction du capital social à concurrence de EUR 5.946.081,23 pour le ramener de son montant actuel de EUR 12.575.000,- à EUR 6.628.918,77 par annulation de 59.460 actions et par remboursement du même montant à VDFINCO S.A.

- Renonciation par l'autre actionnaire en faveur de VDFINCO S.A. à son droit éventuel dans le remboursement devant être effectué.

3. Modification subséquente de l'article 3 des statuts

L'Assemblée, après avoir approuvé l'exposé de Madame la Présidente et reconnu qu'elle était régulièrement constituée, aborde l'ordre du jour et prend, après délibération, à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution

La valeur nominale des actions est supprimée.

Deuxième résolution

Le capital social de la Société est réduit à concurrence de EUR 5.946.081,23 pour le ramener de son montant actuel de EUR 12.575.000,- à EUR 6.628.918,77 par annulation de 59.460 actions.

L'autre actionnaire ayant renoncé en faveur de VDFINCO S.A. à son droit éventuel dans le remboursement devant être effectué, ledit remboursement est opéré par paiement en espèces du montant de EUR 5.946.081,23 à VDFINCO S.A.

La présente réduction de capital est régie par l'article 69 (2) de la loi modifiée du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales.

Troisième résolution

En conséquence des deux résolutions qui précèdent, l'article 3 des statuts est modifié pour avoir désormais la teneur suivante:

«**Art. 3.** Le capital social est fixé à six millions six cent vingt-huit mille neuf cent dix-huit euros soixante-dix-sept cents (EUR 6.628.918,77), divisé en soixante-six mille deux cent quatre-vingt-dix (66.290) actions sans désignation de valeur nominale.»

Plus rien ne figurant à l'ordre du jour et personne ne demandant la parole, la séance est levée à dix heures quarante-cinq.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparantes, celles-ci ont signé avec Nous, notaire, la présente minute.

Signé: M. Debiegne, N. Mager, C. Godfurnon, A. Schwachtgen.

Enregistré à Luxembourg, le 21 janvier 2003, vol. 15CS, fol. 85, case 10. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 29 janvier 2003

A. Schwachtgen.

(10136/230/61) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

MANIVAL S.A., Société Anonyme Holding.

Siège social: L-2453 Luxembourg, 5, rue Eugène Ruppert.

Statuts coordonnés suivant l'acte n°40 du 14 janvier 2003, déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 31 janvier 2003.

A. Schwachtgen.

(10137/230/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 31 janvier 2003.